Montags den 1. December 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl



No. XLVIII.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

*) Klitschdorf bei Bunzlau den 6ten November 1823. Von dem unterzeichneten Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Strauß sub No. 47. belegene, mit Ackerland versehene und 942 Rthl. 20 gr. Courant gerichtlich abgeschätzte Johann George Heinrich Knebelsche Freihäusler und Bleichnahrung in Termino unico et peremtorio den 4ten Februar 1824. Vormittags 10 Uhr und zwar in dem Scholz Breitmannschen Gerichts-Kretscham zu Strauß anderweitig an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll und ladet man demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine hierdurch ein.

Das Reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt.
Lindner, Justit.

*) Op-

*) Oppeln den 11ten October 1823. Die nach dem Häusler Matthias Krois verbliebene zu Fridrichsthal sub No. 90. gelegene Häuslerstelle nebst dazugehörigen 3½ Morgen Ackerland und einem halben Morgen Wieseland, soll auf den Antrag der Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und wir haben hiezu einen Termin auf den

29sten Januar 1824.

früh um 9 Uhr im Creutzburger Hüttenamte auberaumt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hiemit vorladen.

Königl. Creutzburger Hütten Gerichtsamt.

Wiesner.

*) Sagan den 6ten November 1823. Das dem Bürger und Tuch-Fabrikanten Gottfried Hamann zugehörige auf der Nieder-Hospitalgasse sub No. 126 belegene Wohnhaus, welches gerichtlich auf 924 Rthl. gewürdiget worden, wird auf den Antrag eines Gläubigers zum öffentlich nothwendigen Verkauf ausgestellt und ist ein einziger Biethungs-Termin auf

den 3ten Februar Vormittags 10 Uhr

anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesem Termine vor dem Deputirten Stadtrichter Müller Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ibre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses an den Bestbiethenden unter denen im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Ratibor den 1sten Juli 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Oberschlesischen Landschafts-Collegii die im Fürstenthum Oppeln und dessen Rosenberger Kreise belegenen Güter Bischdorf, Wytrowka, Kostellitz, Zarzisk, Friedrichswille, Groß- und Klein-Boreck, Eisenhammer, Brunietz, Gottliebenthal, Christiansthal, Alt-Karmonkau, Wollenczin, Radlau, Köpenitz und Ellguth nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Biethungs-Termine auf den 19ten November 1823., den 27sten Februar 1824. und besonders den 5ten Juni 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, alternative auf 314278 Rthlr. 24 sgr. 5 d'. und resp. 320390 Rthl. 2 sgr. 9 d'. je nachdem die Ausgaben für die evangelischen Kirchenbeamten angenommen werden, oder nicht gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, die Güter dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Hierbei wird Kauflustigen noch bekannt gemacht, daß sowohl der Verkauf des ganzen Complexus der Güter als auch Separat-Verkäufe von: 1) Bischdorf, Zarzisk, Groß- und Klein-Boreck, Friedrichswille, Eisenhammer, Brunietz, Gottliebenthal und Christiansthal, welche alternative auf 205241 Rthlr. 22 sgr. 1 d'. und 211353 5 d'.; 2) Kostellitz, Wyttocka und Ellguth, welche auf 60389 Rthl. 12 sgr.

12 sgr. 5 d'.; Karmonkau, Radlau, Wollendzin und Kolonie Kolpenitz, welche auf 56157 25 sgr. 10 d'. detaxirt worden, statt finden und dient dabei zur Nachricht, daß von den auf diesen Gütern haftenden Pfandbriefen, per 201480 Rthlr. nach Unterschied der Fälle entweder 101380 Rthlr. oder 98750 Rthl. abgelöst werden müßen und daß die Oberschlesische Landschaft für den Fall von Separatverkäufen sich die Bestimmung der Pfandbriefs-Ablösungen vorbehalten hat. Uebrigens wird auch allen unbekannten Real-Prätendenten bekannt gemacht, daß nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien.

Glogau den 18ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Freiherrn v. Kottwitz das im Fürstenthum Liegnitz und dessen 1sten Liegnitzschen Kreise belegene, dem Rittmeister von Görlitz gehörige Allodial-Ritterguth Groß-Wandriß nebst Vorwerk Augustenhof und übrigen Pertinenzien, welches nach der landschaftlichen Taxe auf Ein und Sechszigtausend und Sechshundert Reichsthaler Courant gewürdiget worden, in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird. Indem nun dieses hierdurch geschieht, werden zugleich alle diejenigen, welche dieses Guth zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath le Pietre

auf den 17ten November d. J.
auf den 20sten Februar
und den 3ten Juny 1824.

angesetzten Biethungs-Terminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst indem nach Maasgabe der Gesetze auf die nach Verlauf des letzten Licitations Termins einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Prozeß-Registratur näher und urschriftlich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 25sten Juli 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Kaufmannes Heymann Levysohn das Haus des Handelsmannes Anton Klose No. 477. in Glogau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 3774 Rthl. Courant gewürdiget worden ist, öffentlich verkauft werden soll und der 31ste October, der 30ste December 1823. und der 1ste April 1824. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben

und

und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Rudelstadt den 25sten August 1823. Zum öffentlichen Verkauf der dem Steiger Andreas Rodar gehörigen und zu Adlersruh sub No 39. belegenen Freistelle nebst einem Garten, welche laut der im Gerichtskretscham zu Adlersruh ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 9ten März 1821. auf 130 Rthl. Courant abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 17ten October und den 14ten November d. J. der letzte und peremtorische Termin aber auf den 12ten December d. J. in der Gerichtskanzlei zu Rudelstadt um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. g.)

Das Justizamt der Obrist v. Prittwitzschen Herrschaft Rudelstadt.

Haynau den 28sten Mai 1823. Wir machen hierdurch bekannt, daß das zur Concursmasse des Kaufmann Herrn Ferdinand August Peucker gehörige sub No. 17 am Markt belegene auf 4080 Rthl. detaxirte Haus in Terminis den 13ten August, 15ten October und 17ten December dieses Jahres Nachmittags 3 Uhr wovon letztrer peremtorisch ist, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen geladen, allhier in dem Gerichtszimmer des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts ihr Geboth zum Protokoll abzugeben und unter Zustimmung der Creditoren den Zuschlag zu gewarten.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 29. September 1823. Auf den Antrag der Bauer Gottfried Pruskeschen Real-Creditoren zu Heidersdorf soll das demselben zugehörige sub No. 10. (15.) daselbst belegene Bauergut, welches gegenwärtig auf 6200 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Nachdem wir nun zum öffentlichen Verkauf des besagten Fundi 3 Termine auf den 29sten November, auf den 26ten Januar und peremtorie auf den 30sten März k. J. anberaumt haben, so laden wir besitzfähige Kauflustige ein, sich in den anberaumten Licitations-Terminen Vormittags 10 Uhr in der gerichtsamtlichen Canzley zu Heidersdorf einzufinden ihre Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf spätere Nachgebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gerichtsamt von Heidersdorf und Langenöls.

Schweidnitz den 10ten Juli 1823. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 361. daselbst belegne auf 2388 Rth. 26 sgr. 8 d'. gewürdigte Sattler Knorrnsche Haus, Behufs der Erbesauseinandersetzung im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll, und daß die Biethungs-Termine auf den 10ten September c., den 11ten November c. und peremtorie auf den 21. Jan. d. J. anberaumt worden sind, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf das Stadtgerichtshaus allhier vorgeladen worden.

Glatz den 15ten October 1823. Da das zur Fleischer Grilscherschen Concursmesse gehörige sub No 49. auf der Frankensteiner Gasse belegene und auf 601 Rthl. 12 sgr. $2\frac{2}{3}$ d'. Cour. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis unicus et peremtorius

rins auf den 12 Januar 1824 Vormittags 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schweldnitz den 26sten September 1823. Das hieselbst sub No. 346. auf der Steckgasse belegene, dem Amandus Thiel zugehörige Haus, welches gerichtlich auf 680 Rthl. Courannt abgeschätzt worden ist, soll im Wege der Execution öffentlich verkauft werden. Nachdem wir nun zu diesem Behufe einen peremtorischen Licitations-Termin auf den 22sten December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Gerichts-Assessor Hübner anberaumt haben, so laden wir hiermit besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in dem besagten Termine in Person einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Löwenberg den 7ten October 1823. Zur Licitation des in Hagendorf sub No. 48. belegenen auf 195 Rthl. gerichtlich gewürdigten Hauses des Gottfried Ressel ist ein Termin auf den 23sten December d. J. angesetzt worden, wozu Biethungslustige auf dem hiesigen Rathhause vor dem Land- und Stadtgerichts-Director und Creisjustizrath Streckenbach Vormittags um 11 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und unter Gewärtigung des Weiteren hiermit vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Camenz den 16ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Personal-Gläubigers die dem Häusler Carl Müller zugehörige, zu Reichenau Frankensteiner Creises sub No. 15. gelegene Häuslerstelle, welche ortsgerichtlich auf 187 Rthl. 27 sgr. 6⅔ pf. Courant taxirt worden, öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu auf den 22sten December dieses Jahres Morgens 9 Uhr hieselbst anberaumten peremtorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Oels den 20sten Juny 1823. Im Wege der Execution soll der Kleinertsche Kretscham zu Wilkau Namslauschen Kreises mit den dazugehörigen Aeckern, Gärtchen und Wiesen und späterhin dazu erkauften Grundstücken den 30sten September, den 30sten December zu Oels, peremtorie aber den Dreißigsten März 1824. im Schlosse zu Wilkau an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, vor dem Gericht zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und wenn keine gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, den Zuschlag zu erwarten. Die Taxe, welche 7025 Rthl. 18 sgr. 4 d'. beträgt, so wie die Zahlungs-Modalitäten können beim Gerichtsamt in Erfahrung gebracht werden.

Das Gerichtsamt von Wilkau.

Lw.

Lublinitz den 28sten October 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die zu Frey Kadlub Rosenberger Kreises sub No. 88. gelegene, auf 507 Rth. gewürdigte Freigärtnerstelle, welcher die unentgeltliche Empfangnahme des sämmtlichen Bau- und Brennholzes zusteht, im Wege der öffentlichen Subhastation feilgebothen werden. Hierzu ist Terminus licitationis auf

den 13ten Januar 1824.

Vormittags 9 Uhr im Orte Frey Kadlub anberaumt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, im Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden zu gewärtigen. Das Gerichtsamt von Frey-Kadlub.

Creutzburg den 11ten October 1823. Die den Schuhmacher Stadalischen Eheleuten hieselbst zugehörigen 4 Ackerstücke, taxirt auf 180 Rthl. Cour. sollen in dem einzigen und peremtorischen Licitations-Termine

den 19ten December a. c.

Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst subhastirt werden, wozu Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsfähige hiedurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neumarkt den 13ten October 1823. Die zu Falkenhayn bei Neumarkt sub No. 11. gelegene Freistelle, wozu eine Windmühle, ein Garten und 7½ Schfl alt Breslauer Maas Aussaat gehören und welche von den Dorfgerichten au 1541. 15 sgr. abgeschätzt worden, wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution subhastirt. Kauflustige haben sich in den angesetzten Biethungs-Terminen den 3ten December d. J. und den 4ten Februar und 7ten März künftigen Jahres, besonders in dem letzten peremtorischen Termine Nachmittags um 2 Uhr vor uns in dem Wohnhause des Gerichtschulzen Hayn zu Falkenhayn einzufinden, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen, ihre Gebothe abzugeben und zu erwarten, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag werde ertheilt werden. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit im Gerichtskretscham zu Falkenhayn nachgesehen werden.

Das Gräfl. v. Schweinitzsche Gerichtsamt für Falkenhayn.

Frankenstein den 18ten Juny 1823. Nach dem Antrage der hinterbliebenen Wittwe und Erben des zu Ober-Peilau Reichenbachschen Creises verstorbenen Cattun-Fabrikanten Johann Gottlob Vogt, soll das zu dessen Nachlasse gehörige mit No 58. verzeichnete, in Ober-Peilau belegene große massive Haus nebst 1 Morgen Garten-Einfall, welches ortsgerichtlich auf 2430 Rthl. Courant taxirt worden ist, verkauft werden, wozu wir die diesfälligen Verkaufs-Termine auf den 30sten August, 27. October und 27. December c. anberaumt haben. Wir laden daher Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen persönlich Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Wirthschaftshause zu Ober-Peilau Freiherrl. v. Seidlitzschen Antheils zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, insofern von Seiten der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts darin gewilliget wird.

Freiherrl. v. Seidlitz Ober-Peilau und Gnadenfreyer Gerichtsamt.

Grögor.

Schweidnitz den 13ten Juny 1823. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß, da der Käufer des sub No. 81. allhier

hier belegenen Hauses die stipulirten Kaufgelder nicht erlegt hat, dasselbe aufs neue subhastirt werden soll, und daß folgende Licitations-Termine, nämlich auf den 29sten August c., den 31sten October und peremtorie auf den 31sten December c. anberaumt worden sind, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf das Stadtgerichtshaus allhier eingeladen werden.

Reichenbach den 28sten Mai 1823. Die zu Schmiedegrund Reichenbachschen Creises belegene sub No. 3. des dasigen Hypothekenbuchs eingetragene Erbscholtisei, welche auf 7043 Rthl. 24 sgr. 8 pf. gerichtlich gewürdiget, wozu außer den gewöhnlichen Wirthschafts-Gebäuden, deren Werth besonders auf 5480 Rthl. geschätzt worden, ein Fleischerhaus, eine Mehl-, Walk- und Lohmühle, so wie auch zwey Scheuern, Acker, Waldung und ein Obst- und Grasegarten gehört, auf welcher die Gerechtigkeit Brandwein zu brennen, zu schenken, zu backen zu schlachten und eine Kramgerechtigkeit haftet, soll auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 30sten August, 31sten October, 30sten December a. c. von welchen aber erst der letzte der peremtorisch ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Der Licitations-Termin wird in der Amtskanzley zu Stein-Seifersdorf und zwar des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr abgehalten, zu welchem alle zahlungs- und besitzfähige Kauflustige vorgeladen werden. Die Bedingungen werden im Verkaufs-Termine bekannt gemacht werden. Die Taxe und der Status des Grundstücks ist in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes einzusehen.

Das reichsgräfl. v. Nostizsche Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter. Wichura.

Trebnitz den 18ten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die dem Johann Gottfried Scholz gehörige aus einem oberschlächtigen Gange bestehende auf 4470 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Wassermühle zu Neuhoff Trebnitzschen Kreises die sogenannte Lohmühle nebst dem dazugehörigen Aeckern, Gärten und Wirthschaftsgebäuden, im Wege der Execution subhastirt und sind die diesfälligen Licitations-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 9ten September, 4ten November und 30sten December d. J. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Kanzley anberaumt, welches besitz- und zahlungsfähigen mit dem Beifügen bekannt gemacht wird, daß die Mühle dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen werden wird, und die Taxe in hiesiger Registratur zu jeder schicklichen Zeit inspicirt werden kann.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Zu verpachten.

Strehlen den 10ten Novbr. 1823. Das hiesige städtische Brau-Urbar, wozu der Ausschank nach 23 Ortschaften und der Rathskeller zum Ausschank gehört, soll auf drey hinter einander folgende Jahre vom 1sten April 1824. ab anderweit verpachtet werden, daher wir cautionsfähige, gehörig qualifizirte und mit den erforderlichen Zeugnissen hierüber versehene Pachtlustige hiermit einladen, sich in dem auf den 12ten Decbr. dieses Jahres von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags um 5 Uhr auf dem Rathhause hieselbst anberaumten Licitationstermine einzufinden, ihr Ge-

Geboths abzugeben und dann des Zuschlags dieser Pacht an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die der gegenwärtigen Verpachtung zum Grunde liegenden Bedingungen können übrigens im und 8 Tage vor dem Termine bey uns zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Der Magistrat.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montag als den 1sten Decbr. früh von 9 bis 12 Uhr werde ich in meinem Auctions-Locale, Ohlauer- und Bruſtgassen-Ecke No. 1196. moderne Schreib- und Kleider-Secretair, Sopha, Stühle, Spiel-Tische, zwey- und 3schübige Komoden, Wasch-Toiletten, verschiedene kleine und große Spiegel, wie auch Trimeaux an den Meistbiethenden veräußern, wozu einladet der

Auctions-Comissarius Hirschfeld.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 29. November 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	98¼	—
detto detto - 2 M.	—	147¾	Friedrichsd'or - - - - - -	116½	—
Hamburg Banco - a Vista	155	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	154½	—	Münze - - - - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	154	—	Banco Obligations - - -	—	84
London - - - 3 a 2 M.	—	7 2¾	Staats Schuld-Scheine - -	74⅝	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld Scheine -	111	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104⅔	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt Obligations - - -	104	—
Augsburg - - - - 2 M.	—	104¼	Bank Gerechtigkeiten -	86½	—
Wien in 20 Xr - - a Vista	—	106⅛	Wiener 5. p. C. Obligat.	87¼	—
detto - - - - - - 2 M.	—	106¼	ditto Einlös. Scheine	—	42¾
Berlin - - - - - a Vista	—	99⅚	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	100¾	—
detto - - - - - - 2 M.	—	99¼	— — 500 —	101	—
Holländ Rand-Ducaten -	98¼	—	Disconto - - - - - - - -	—	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 29. November 1823.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen rthl.	Waitzen sgr.	Waitzen d'.	Roggen rthl.	Roggen sgr.	Roggen d'.	Gerste rthl.	Gerste sgr.	Gerste d'.	Haber rthl.	Haber sgr.	Haber d'.
	1	17	1	1				19	8		15	1

Erste

Erste Beylage

zu Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 1. December 1823.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 4ten November 1823. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Oppeln verstorbenen Königl. Regierungsraths Joh. Samuel Hampe der erbschaftliche Liquidations-Prozeß auf Ansuchen des bestellten Curators Justiz-Commissar Eberhard eröffnet und die Vorladung der Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen verfügt worden. Es werden solchem nach alle diejenigen, so an den Nachlaß des gedachten Regierungsraths Hampe, welcher in circa 330 Rth. bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, binnen 9 Wochen ihre Forderungen zur vorläufigen Belehrung des Curators mündlich oder schriftlich anzuzeigen, auch dieser Anmeldung Abschriften derer Documente, worauf sie sich gründen, beizulegen, hiernächst aber in dem angesetzten Termin den 7ten Februar 1824 früh 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dessen Abgeordneten dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Neumann in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte sich zu gestellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Urkunden, Erbschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen, das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln und alsdann zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung in dem zu eröffnenden Erstiakeitsurtel nach Vorschrift der Gesetze und dem ihnen darnach etwa zustehenden Vorzugsrechte werden angesetzt werden. Diejenigen Gläubiger aber, welche sich nicht anmelden, auch in dem bestimmten Liquidations-Termine nicht erscheinen, haben unfehlbar zu erwarten, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen Creditoren, welche durch allzuweite Entfernung oder andere gesetzmäßige Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es allhier an Bekanntschaft fehlet, die Justiz-Commissionsräthe Laube und die Justiz-Commissarien Stöckel, Stiller und Cuno angewiesen, von welchen sie sich einen wählen und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Götze.

*) Steinau an der Oder den 10ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes ist auf Antrag der Real-Creditoren der Liquidations-Prozeß über die Kaufgelder der zu Deichslau Steinauschen Creises belegenen ehemals Pallaske jetzt Gieselschen Wind- und Wassermühle eröffnet und zur Anmeldung und Bescheinigung der Ansprüche der erscheinenden Real-Creditoren ein Termin

min auf den 6ten Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr hierorts in die Wohnung des unterzeichneten Justitiarii anberaumt worden. Es werden daher alle und jede etwanige unbekannte Gläubiger, welche einen Anspruch an gedachte Kaufgeldermasse zu haben vermeinen hiermit aufgefordert, in dem gedachten Termine persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen und demnächst das weitere zu gewärtigen. Die Nichterscheinenden werden dagegen mit allen Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden.

Das Gerichtsamts für Deichslau.

Müllert.

*) Görlitz den 21sten October 1823. Auf den Ehescheidungs-Antrag der Caroline Juliane Friedericke Tschütter geb. Fiedler wird deren Ehemann der aus dem Militairarrest zu Görlitz im März 1819. entwichene Capitain d'Armes der 6ten Compagnie des 6ten Landwehr-Regiments Carl Tschütter hiermit vorgeladen, spätestens in dem auf

den vier und zwanzigsten Februar 1824.

Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Richter anberaumten Termin zur Beantwortung der Klage und Instruction der Sache auf dem Landgericht hieselbst in Person oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatar, wozu demselben aus Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Scholz, Rämisch, Dietrich und Höffner vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die angebrachte Ehescheidungsklage zu beantworten, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß er des angeschuldigte Verbrechens in Beziehung auf die Ehescheidungsklage für geständig erachtet werden und darauf die Ehe getrennt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Dohm Breslau den 17ten September 1823. Von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamte wird der beim 3ten Landwehr-Regiment 3ten Bataillon und 11ten Compagnie im Jahre 1813. bei der Belagerung von Glogau gestandene und im Feldlazareth zu Herrndorf gestorben sein sollende Soldat August Schöps aus Pohlnisch Neudorf Breslauschen Kreises auf den Antrag seiner Geschwister hiermit öffentlich aufgefordert von seinem Leben und gegenwärtigen Aufenthalte Nachricht zu geben und sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 15ten Juli 1824 Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzley vor dem Deputirten Herrn Referendarius Eimander zu melden und das Weitere zu gewärtigen. Sollte derselbe sich aber bis dahin gar nicht melden alsdann wird er für todt erklärt und sein hinterlassenes Vermögen seinen nächsten bekannten Erben ausgeantwortet werden.

Breslau den 20sten März 1823. Der Kammmacher-Geselle Gottfried Wuttcke aus Altscheitnig gebürtig, welcher im Jahre 1813. zu Liegnitz unter die freiwilligen Jäger gegangen und seitdem nichts weiter mehr von sich hat hören lassen, wird auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch aufgefordert, sein Leben und Aufenthalt anzuzeigen, oder spätestens sich in Termino den 16. Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Grünig im Amte persönlich zu melden. Geschieht solches nicht, so hat derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und

sein

sein aus 15 Rthlr. 17 sgr. 6½ d'. bestehendes Erbtheil seinen Erben zugesprochen werden soll.

Stadt- und Hospital-Land-Güteramt.

Breslau den 24sten Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird der Sohn des hier verstorbenen Kaufmann Johann Christoph Trautmann, Friedrich Wilhelm Trautmann, welcher in dem Jahre 1813. mit dem ehemaligen Breslauer Landw. Reg. ins Feld marschirt und zuletzt als Unterofficier aus dem Lager von Mainz unterm 10ten December 1813. geschrieben, seit dem am 1sten Januar 1814. erfolgten Rhein-Uebergange aber vermißt worden, auf den Antrag des hiesige Königl. Stadt-Waisenamtes hierdurch öffentlich vorgeladen, sich vor oder in dem auf den 4ten Juni 1824. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Hrn. Referendarius Springer entweder in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber hat derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein im waisenamtlichen Depositorio befindliches Vermögen denen sich meldenden Erben, bei deren Ermangelung aber als ein herrnloses Gut der hiesigen Kämmerei oder dem Königl. Fiscus zugesprochen werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 12ten September 1823. Dem Antrage des Vereins zum Erwerbe des Dominii Hohendorf zu Folge werden hierdurch alle diejenigen, welche auf die für den Emanuel Theodor Vitzthum von Eckstädt auf Hohendorf sub No. 3. eingetragene Post per 10000 Rthl. nebst Zinsen als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefs-Inhaber oder sonst auf irgend eine Art einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, indem auf den 15ten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichts-Rath Krause anberaumten Termin persönlich oder durch gehörig legitimirte und gesetzlich bevollmächtigte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu den am hiesigen Orte Unbekannten der Justiz-Commissarius Bassenge und der Justiz-Commissarius Becher vorgeschlagen werden, auf hiesigem Schlosse zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzumelden, dieselben aber auch zugleich durch Production der Original-Instrumente oder auf andere Art zu bescheinigen, und so rechtskräftiges Erkenntniß, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie durch das abzufassende Präclusionsurtel mit allen ihren Ansprüchen an gedachte Capitalspost präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Amortisation des darüber sprechenden und verlohren gegangenen Instruments vorgegangen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Schloß Ratibor den 18ten October 1823. In der Kaufmann Heymann Guttmannschen Concurssache haben wir einen Liquidations-Termin auf den 14ten Januar f. früh um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamts-Kanzlei anberaumt, wozu wir alle unbekannte Gläubiger desselben zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen unter der Verwarnung hierdurch vorladen, daß sie bei ihrem etwanigen Ausbleiben mit allen ihren Forderungen an die Masse

prä-

präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Im Fall sie persönlich zu erscheinen verhindert werden sollten, so werden ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft der Herr Justizcommissionsrath Laube, Herr Hofrath Kaiser und Herr Justizcommissarius Stiller zu Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Gerichtsamt der Güter des säcularisirten Jungfrauenstifts.

Jauer den 6ten September 1823. Der in Schönbach wohnhaft gewesene und seit 16 Jahren sich von da weg entfernte gewesene Bergmann Friedrich Wilhelm Seeliger wird hiermit auf den Ehescheidungs-Antrag Johanne Beate geb. Seiffert vorgeladen, in dem auf den 12ten December 1823. anberaumten Temin Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Rudelstadt zu erscheinen und demnächst das Weitere, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die zwischen ihm und seiner provocantischen Ehefrau statt gefundenen Ehe ohne Weitres getrennt werden wird.

Das Justizamt der Obrist v. Prittwitzschen Herrschaft Rudelstadt.

Münsterberg den 23sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts werden auf den Antrag ihrer Verwandten nachstehende verschollene Personen allerseits von hier: 1) der Müller Joseph Wengerß, welcher schon vor 1802. in Groß-Glogau gestorben sein soll; 2) dessen Sohn gleichen Namens und ebenfalls Müller, der mit dem Vater von hier weggegangen und verschollen; 3) des letztern Sohn wieder gleichen Namens der 1808. als Bedienter mit einem französischen Obristen von hier weggegangen, so wie deren etwanige unbekannte zurückgelassene Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem hieselbst auf den 31sten May 1824. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termin schriftlich oder persönlich zu melden und sodann weitere Anweisung, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß die Verschollenen für todt erklärt, und ihr Vermögen ihren sich legitimirenden gesetzlichen Erben zugesprochen und wenn das Todeserklärungs-Urtel rechtskräftig geworden, verabfolgt werden wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Schönau den 20sten September 1823. Auf den Antrag des evangel. Kirchen-Collegii zu Lähn werden alle diejenigen Prätendenten, welche an das auf dem Christian Mühmerschen Bauergute sub No. 8. zu Schönwaldau für die evangel. Kirchenkasse zu Lähn unterm 24sten Juli 1799. eingetragene Capital per 200 Rth., desgleichen an das sub eodem dato et anno darüber ausgestellte bei dem unglücklichen Brande am 18 August 1813. zu Lähn mit verbrannt sein sollende Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre etwanigen Ansprüche in dem Behufs dessen auf den 4ten Februar 1824. allhier in Schönau und Stadtgerichts-Zimmer auf dem Rathhause des Vormittags um 9 Uhr coram Justitiario subscripto anberaumten peremtorischen Termin entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen in ermangelnder Bekanntschaft die zu Hirschberg practicirenden Justiz-Commissarien in Vorschlag gebracht werden, gehörig anzumelden, solche zu bescheinigen und demnächst das Weitere, Falls sich jedoch keiner derer etwanigen Interessenten gedachten Tages allhier melden sollte, haben sie nicht nur zu gewärtigen, daß

sie

sie mit ihren diesfälligen Ansprüchen werden präcludirt, sondern ihnen auch deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verbrannte Hypotheken Instrument aber für amortisirt erklärt werden wird.

Das Prälat von Stechowsche Gerichtsamt zu Schönwaldau.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 27. November 1823. Da die Pfandscheine sub No. 1677. 9028. 10082. 10804. 11252. und 11532. derer beim städtischen Leihamt versetzten Pfänder verlohren gegangen, so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche bis ultimo December a. c. bei dem hiesigen Stadtleihamt zu produciren und ihr Eigenthumsrecht an selbige gehörig nachzuweisen, im Unterlassungsfalle aber haben solche zu gewärtigen, daß diese Pfänder den uns bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extradirt und erstere für amortisirt gehalten werden sollen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.
Brede.

Breslau den 29sten August 1823. Indem wir den etwanigen unbekannten Gläubigern des verstorbenen Leinwandreisser König in der Leinwandreisser Königschen resp. Verlassenschafts- und Schuldensache hierdurch bekannt machen, daß die Masse an die minorennen Kinder des modo Käse Hanne Sophie und Wilhelmine Charlotte Geschwister Käse zu Göttingen als legitimirte Erben verabfolgt werden soll, belehren wir dieselben zugleich, daß sie mit ihren Anforderungen die Erben binnen 3 Monaten zu belangen haben, widrigenfalls sie dieselben nur nach Verhältniß ihres Erbtheils in Anspruch nehmen können.

Königl. Stadtgericht.

Jauer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concursmasse der Handlung Carl Wilhelm Roppan et Comp. und resp. dem Compagnon dem Kaufmann Carl Heinrich Roppan gehörigen und in hiesiger Stadt sub No. 43. belegenen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 6. May 1823 nach dem Bauanschlage auf 6455 Rthlr. 23 sgr. 4 pf., nach der Nutzung aber auf 5983 Rthl. 28 sgr. 4 pf. und nach dem Durchschnitt beyder Taxen auf 6219 Rthl. 25 sgr. 10 pf. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 6ten Novbr. d. J. und den 8. Januar 1824, der letzte peremtorische Termin aber auf den

4ten März 1824. auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem erwähnten peremtorischen Termin den 4. März k. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Jauer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concurs-Masse der Handlung Carl Wilhelm Roppan et Comp. und resp. dem Compagnon

von dem Kaufmann Carl Heinrich Roppan gehörigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 172. belegenen Hauses nebst Bade-Anstalt und Garten, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 6. May d. J. nach dem Bau-Anschlage auf 2735 Rth. 10 sgr., nach der Nutzung aber auf 2700 Rthl. und nach dem Durchschnitt beyder Taxen auf 2717 Rth. 20 sgr. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 6. Novbr. d. J. und den 8ten Januar 1824., der letzte und peremtorische Termin aber auf den 4ten März 1824. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 4ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, und ihre etwannigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Jauer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concurs-Masse der Handlung Carl Wilhelm Roppan et Comp. und resp. dem Compagnon Carl Heinrich Roppan gehörigen, in hiesiger Vorstadt belegenen und im Hypothekenbuch von Gärten sub Nro. 13. vermerkten Obstgarten, welcher laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 5. May d. J. nach der Nutzung auf 667 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 6. Novbr. d. J. und den 8. Januar 1824., der letzte und peremtorische Termin aber auf den

4ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 4ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Jauer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concurs-Masse der Handlung Carl Wilhelm Roppan et Comp. und resp. dem Compagnon dem Kaufmann Carl Heinrich Roppan gehörigen und in hiesiger Striegauer Vorstadt belegenen und im Hypothekenbuch von Gärten sub No. 11. eingetragenen Säegarten nebst Scheune, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 5ten May d. J. auf 2687 Rthlr. 20 sgr. 4 pf. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 6. Novbr. d. J. und den 8ten Januar 1824. der letzte und peremtorische Termin aber auf den

4ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr

auf

auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehr erwähnten peremtorischen Termin den 4ten März a. f. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Bauerwitz den 24sten September 1823. Die in der Stadt Katscher am Ringe gelegene, dem Bürger Johann Viehweger gehörige Possession No. 77. nebst dem dazugehörigen Hofraum, Stallungen, Scheuer, Schüttboden, Lohgärber-Werkstatt und drey Stück Aeckern, Säegarten und Wiese, welche am 1sten September 1823. zusammen auf 3536 Rthl. Courant gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und werden deshalb auf den 29sten November c. und 31sten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Bauerwitz, besonders aber auf den 31sten März 1824. früh um 10 Uhr in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Katscher, sowohl besitzfähige Kauflustige zur Abgabe der Gebothe, als auch der seinem Wohnorte nach unbekannte Hypotheken-Gläubiger Apotheker-Lehring Eduard Krebs und zwar mit der Beziehungsweisen Bedeutung vorgeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten, der Zuschlag ohne Rücksicht auf spätere Gebothe ertheilt, der genannte Hypotheken-Gläubiger aber zu gewärtigen hat, daß ohne Rücksicht auf sein Ausbleiben dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes sämmtliche Intabulata und zwar die leer ausgehenden ohne Production der Instrumente werden gelöscht werden. Die Taxe kann zu jeder Zeit in dem Gerichtszimmer zu Bauerwitz eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Leobschütz den 7ten August 1823. Von dem Gerichtsamte des Rittergutes Branitz wird hiermit öffentlich besonders aber wo es von nöthen ist, bekannt gemacht, daß nachstehende Realitäten und zwar: 1) das dem Jacob Brigulla gehörige sub No. 12. zu Branitz gelegene ¾hubige Freibauerguth, welches nach der gerichtlichen Taxe vom 4ten d. M. auf 2275 Rthl. 6 sgr. 8 pf. Courant gewürdiget; 2) die dem Franz Nowak gehörige sub No. 9 belegene Gärtnerstelle und die dazugeschlagene No. 52. im Diomenbrations-Hypothekenbuche aufgeführte ehemalige Dominial-Realitäten, welche zusammen nach der Taxe vom 4. M. et a. c. auf 338 Rthl. 15 sgr. 3 6/10 pf. Courant gerichtlich geschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, wozu wir Termine auf

den 27sten October und 30sten December c.

in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley und den letzten peremtorischen Termin auf den 2ten März 1824, auf Burg Branitz anberaumt haben.

Kauf-

Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termino peremtorio zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach Ablauf des letzten Licitations-Termins etwa eingehende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten sollten. Zugleich wird der Besitzer des subhasta stehenden No. 12. belegenen Bauergutes Jacob Brigulla, welcher sich von Branitz entfernt und dessen Aufenthaltsort bis jetzt nicht bekannt geworden, hiermit öffentlich vorgeladen, in den obgedachten Terminen, spätestens aber in dem peremtorischen Termine zu erscheinen, seine Gerechtsame wahrzunehmen, und sich über den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu erklären, widrigenfalls bei seinem Ausbleiben dafür angenommen werden wird, daß er in den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unbedingt williget.

Das Gerichtsamt Branitz.

Röcher.

Schloß-Neurode den 18ten October 1823. Es wird hierdurch die auf 129 Rthl. 10 sgr. Courant ortsgerichtlich taxirte Kolonistenstelle des Anton Felgenhauer sub No. 1. des Hypothekenbuches zu Marggrundt auf den Antrag eines Personal-Gläubigers ad hastam gestellt und werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige zu dem einzigen hierzu anberaumten peremtorischen Licitations-Termine auf den 13ten Januar k. J. hiermit vorgeladen, Vormittags um 10 Uhr in unserer hiesigen Justizamts-Kanzley zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, worauf der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, insofern kein statthafter Widerspruch vorwaltet. Uebrigens ist die diesfällige Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einzusehen. Zugleicher Zeit werden alle unbekannte Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

Bach.

*) Fürstenstein den 18ten October 1823. Das Gottlieb Paulsche Robothhaus No. 26. zu Alt-Friedland Waldenburger Creises ortsgerichtlich auf 70 Rthl. 3 sgr. Courant taxirt, soll auf den Antrag der hiesigen Reichsgräfl. Hochbergschen Darlehnscasse im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen und peremtorischen Biethungs-Termin den 29sten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Alt-Friedland öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben daher ihre Gebothe in besagtem Termine abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, insofern nicht ein Nachgeboth für zuläßig geachtet wird, erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten vorgeladen, ihre etwanigen Forderungen im besagtem Termine zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie mit selbigen von der Realmasse gänzlich ausgeschlossen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Zweyte Beylage

zu Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. December 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 1sten November 1823. Bei dem Königl. Dom-Capitular-Vogteiamte sind in dem verflossenen halben Jahre vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. folgende Kauf-Contracte geschlossen und confirmirt worden:

I. In den Vorstädten.

Dohm. 1. Kauf des Müllermeister Franz Klincke, um das vormalige Creuz-Stifts-Vice-Cantorie-Gebäude, für 2710 rthl.

2. des Müllermeister Franz Wahl, um die vormaligen Creuz-Stifts-Vicarien-Gebäude, für 4030 rthl.

Siebenhufen. 3. des Erbsaß Martin Haincke, um ein Ackerstück vom Königl. Fiscus, für 1165 rthl.

4. des Erbsaß George Laffge, um ein dergleichen, für 920 rthl.

II. Im Breslauer Kreise.

Tschirne. 5. des Anton Floreck, um das väterl. Bauerguth no. 5. für 900 rthl.

Cammelwitz. 6. Adjudicatoria, für den Herrn Anton Maximil. Fuchs über die Erbscholtisey, für 18620 rthl

Oltaschin. 7. des Franz Herrmann, um die Gärtnerstelle no. 34. vom Franz Arnold, für 400 rthl.

8. des Joseph Lindner, um die Gärtnerstelle no. 13. vom Gottl. Pförtner, für 8 0 rthl.

Pohl. Neudorf. 9. des Franz Geschwinde, um das Bauerguth no. 6. vom Franz Schöps, pro 4600 rthl

Eckersdorff. 10. des Franz Winter, um die väterl. Freistelle no. 3. für 400 rthl.

Mellowitz. 11 des David Sündermann, um die Gärtnerstelle no. 2. vom Christian Gebuhr, für 184 rthl.

Bischwitz. 12. des Joseph Bothe, um die Windmühe, für 1920 rthl.

III.

III Im Schweidnitzer Kreise,

Grädit 13. Kauf des Wilhelm Rothe, um das Haus no. 16. vom Sal. Ritter, für 200 rthl.

14. des Gottlieb Güttler, um das väterl. Haus no. 51., für 60 rthl.

IV Im Neumarktschen Kreise

Krintsch 15. des Ignatz Brendel, um das Haus und Garten no. 20. vom Joseph Olbrich, für 115 rthl.

V. Im Striegauer Kreise.

Ebersdorf. 16. der Anna Maria verwitt. Thamm, um das vormalige Hinterhaus, für 210 rthl.

VI Im Reichenbacher Kreise.

Hennersdorf, Dreißighufen. 17 des Johann Gottfried Langner, um das Haus von dem Carl Kuhnert no. 19, für 51 rthl 6 sgr.

18. Verschreibung des maritalischen Auenhauses no. 21. an die Wittwe Susanne Schrör, für 190 rthl

19. des Ernst Carl Lehmann, um das väterl. Bauergut no. 62., für 2600 rthl.

VII. Im Frankensteiner Kreise

Groß-Peterwitz 20. des Florian Hämer, um das väterliche Haus no. 55., für 58 rthl. 14 sgr

Protzau. 21 des Franz Rathsmanns, um die Gärtnerstelle no. 59. von der Wittwe Heinrich, für 130 rthl.

Frankenberg. 22. des Joseph Wagner, um das Ackergrundstück no. 123. von seiner Mutter Johanne wieder verehl. Bittner, für 1600 rthl.

23 desselben, um einige von dem Bauerguthe no. 15. separirte Grundstücke, für 3200 rthl.

VIII. Im Ohlauer Kreise.

Hennersdorf. 24. des Anton Berger, um das Auenhaus no. 90. von der Wittwe Schneider, für 42 rthl.

25. der Maria Elisabeth verwitt. Hampel, um das Haus no. 87. von der Wittwe Maruschke, für 100 rthl.

Köchendorf. 26. des Müller Carl Rippin, um ein Grundstück vom Thielschen Bauerguthe no. 35., für 60 rthl.

Bergel. 27. des Joh. Gärtner, um die väterl. Freistelle no. 6., für 392 rthl.

IX. Pohl. Wartenberger Kreise.

Tscheschen. 28. des Carl v. Siegroth, um das Bauerguth no. 15. vom Daniel Schäzler, für 210 rthl.

X.

X. Grottkauer Kreiß.

Lichtenberg. 29. Kauf des Balthasar Jahn, um das Haus no. 64. vom Lorenz Wittig, für 69 rthl.

30. des Joseph Hampel, um ein Ackerstück vom Reicheltschen Bauerguthe no. 20, für 80 rthl.

31. des Joh. Christoph Larisch, um ein dergleichen vom Bauergute des Anton Carl, für 66 rthl. 17 sgr.

Klodebach. 32. des Joseph Arbeiter, um das Haus no. 45. von den Kattnerschen Erben, für 15 rthl.

33. des Thomas Schneider, um das Haus no. 54. vom Anton Hillner für 50 rthl.

34. des Joseph Zimmer, um das Bauerguth no. 22. vom George Schmette, für 1530 rthl.

Seifersdorf. 35. des Joh. Clemens Müller in Schwedlich, um das väterl. Ackerstück $\frac{1}{4}$ Hufe no. 26., für 90 rthl.

XI. Neisser Kreiß.

Groß-Neundorf. 36. des Joseph Schwob, um die mütterl. Gärtnerstelle no 24., für 200 rthl.

37. des Andreas Brückner, um das väterl. Ackerstück no. 49., für 800 rthl.

38. des Joseph Klinne, um ein Ackerstück vom Joseph Biener, für 141 rthl. 20 sgr.

39. des Joh. Schachler, um ein dergl. von demselben, für 141 rthl. 20 sgr.

40. des August Arlt, um ein dergleichen von demselben, für 141 rthl. 20 sgr.

41. des Joh. Eckert, um ein dergleichen von demselben, für 141 rthl. 20 sgr.

42. des Andr. Scholz, um ein dergleichen von demselben für 283 rthl. 8 sgr.

43. des Joh Köhler, um das Haus und Garten no. 29. vom Johann Michael Beck, für 300 rthl.

44. der Regina verehl. Grützner, geb. Bienert, um das väterl. Ackerstück no 42, für 1278 rthl 10 sgr.

Glompinglau. 45. des Franz Kirsch, um die väterl. Ackergrundstücke no. 56., für 150 rthl

46. des August Pohl, um das Haus no. 59. vom Franz Hattner, für 50 rthl.

47. des Carl Schmolke, um das Haus vom Anton Buchmann no. 67., für 30 rthl.

48. des Joh. Wolff, um das Bauerguth no. 7. vom Andreas Wahner für 700 rthl.

49. des Franz Kluß, um das väterl. Ackerstück no. 20., für 351 rthl.

50. der Apolonia und Franz Friemelsche Eheleute, um das Ackerstück no. 34., für 247 rthl 10 sgr.

XII Oels, Trebnitzer Kreiß.

Würzen. 52. Adjudikatoria, für den Franz Steinborn von dem Kretscham no. 8., für 2450 rthl.

XIII. Trachenberger Kreiß.

Borzenzyn. 52. Kauf des Andreas Fiebag, um das Haus no. 29. vom Anton Wundschick, für 80 rthl.

*) Breslau den 17ten November 1823 Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden nachstehende, bei demselben abgeschlossene Kaufcontracte und erfolgte Besitzveränderungen hiermit bekannt gemacht:

1. des Anton Fiebig, um das Franz Münchsche Bauergut zu Groß-Schmograu, für 950 rthl. 2. des Carl Geppert, um das Ant. Starostsche Bauerguth daselbst, für 700 rthl. 3. des Johann Gottlieb Klimpel, um die Wassermühle des Franz Mischke zu Mönchmotschelnitz, für 2100 rthl 4. des Anton Walter, um das väterl. Franz Carl Waltersche Bauergut zu Groß-Schmograu, für 600 rthl. 5. der Maria Elisabeth Jobel geb. Jenner, um das väterl. Anton Jennersche Auszughaus zu Groß-Schmograu, für 30 rthl. 6. des Johann Joseph Jenner, um das väterl. Ant. Jennersche Bauergut daselbst, für 600 rthl. 7. der Anna Rosina verehl. Weiss verwitt. gewesene Münzberg, um die von ihrem Ehemanne Johann Christoph Münzberg hinterl. Freistelle und Brennerey zu Mönchmotschelnitz, für 1250 rthl. 8 des Bernhard Schmidt, um die Weißsche Freistelle und Brennerey daselbst, für 1360 rthl. 9. des Anton Tschirschmann, um die väterl. Carl Joseph Tschirschmannsche Windmühle zu Groß-Schmograu, für 400 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Mönchmotschelnitz.

*) Breslau den 17ten November 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Gottlob Majunke die Scholtisey, und den Kretscham des Gottfried Schlaffke zu Schiedlawe für 1300 rthl. erkauft und zugeschrieben erhalten hat.

Das Gerichtsamt von Rajchewitz und Schiedlawe.

*) Blatz

*) Glatz den 12. Novbr. 1823. Kaufcontrakte: welche beim Königl. Land- und Stadtgericht hierselbst, vom 1sten Januar bis ult. October d. J. vorgekommen sind:

Januar. 1. Franz Marche, Haus no. 469., pro 685 rth. 21 sg. 5 1/7 pf.

Februar. 2. Anton Elsner, dito no. 26. zu Altheyde, pro 74 rthl. 8 sgr 6 6/7 pf.

3. Adalbert Heidrich, dito no. 357, pro 300 rthl.

4. Gottlieb Biedermann, dito no. 9. zu Ober-Schwedeldorf, pro 114 rthl 8 sgr 6 6/7 pf

März 5. Constantin Pätzelt, Haus no. 26. zu Altheyde, pro 74 rthl. 8 sgr. 6 6/7 pf.

6. Joseph Kayßler, Ackerstück no. 92., pro 350 rthl.

7. August Wache, Haus, no. 212., pro 1982 rthl.

April. 8. Anna Maria Elisabeth Aulich, Haus no. 395., pro 266 rthl. 20 sgr.

9. Barbara Bittner, Haus no. 367., pro 360 rthl.

10. Franz Rauer, dito no. 295 a., pro 1390 rthl.

11. Ignatz Mücke, Ackerstück no. 4., pro266 rthl. 20 sgr.

12. Elisabeth Peschke, Haus no. 387., pro 393 rthl. 10 sgr

13. dieselbe, Scheuer no. 35., pro 133 rthl. 10 sgr.

14. dieselbe, dito no. 36., pro 100 rthl.

15. dieselbe, Ackerstück no. 37., pro 286 rthl. 20 sgr.

May. 16. Bernhardt Graner, Haus no. 7., Ober-Schwedeldor pro 31 rthl. 3 sgr. 4 pf.

17. Gottfried Krause, Haus no. 707., pro 411 rthl.

18. Sigismund Werner, Haus no. 390., pro 2200 rthl.

19. Franz Weiner, Haus no. 703, pro 750 rthl.

Juni. 20. Franz Hauck, Haus no. 31. Steinwitz, pro 245 rthl.

21. Caspar Adolph, Haus no. 627., pro 215 rthl.

22. Franz Schleicher Haus no 239., pro 1030 rthl.

23. Theresia Hoffmann, Haus no. 140, pro 630 rthl.

24. Franz Bittner, Haus no. 578., pro 112 rthl. 2 sgr. 10 2/7 pf

25. Ignatz Nitschke Ackerstück no. 72., pro 1800 rthl.

26. Schaffertschen Erben, Haus no. 483., pro 133 rthl. 10 sgr.

27. dieselben, Ackerstück no. 4, pro 333 rthl. 10 sgr.

Juli 28. Anton Hannig, Haus no. 483., pro 311 rthl.

29. Catharina Strehl, Haus no. 277., pro 213 rthl. 10 sgr.

30. Peter Albrecht, Schuhbanck Gerechtigkeit no. 2., pro 31 rthl. 20 sgr.

31. Andreas Schmorenz, Haus no. 175., pro 2000 rthl.

32. Joseph Wenzel Ackerstück, no. 71., pro 1780 rthl.

33. Joseph Kintscher, Haus no. 429., pro 600 rthl.

34. Amand Rosenberger, Haus no. 397., pro 600 rthl.

35. Strauchsche Erben, Haus no. 264., pro 866 rthl. 20 sgr.

August. 36. Hauptmann Wenkstern, Haus no. 96., pro 3000 rth.

37. Wilhelm Reymann, Haus no. 650, pro 620 rthl.

September. 38. Thecla Drümer, Haus no. 161 b., pro 186 rthl. 20 sgr.

October. 39. Hellersche Erben, Haus no. 394, pro 520 rthl.

40. Franz Sandmann, Haus no. 10. Ober-Schwedeldorf, pro 140 rthl.

41. Friedrich Kittmann, Haus no. 30 Steinwitz, pro 100 rthl.

42. Johann Görth, Garten no. 4., pro 200 rthl.

43. Klinkesche Erben, Haus no. 10., zu Ober-Schwedeldorf, pro 70 rthl.

44. Spillersche Erben, Schuhbanck Gerechtigkeit no. 4, pro 80 rth.

45. Friedrich Fischer, Bauerguth no. 7. Steinwitz, pro 2400 rthl.

*) Trebnitz den 24sten November 1823. Verzeichniß, derer vom 1sten Juli bis Ende December 1823 vorgekommenen Käufe:

Beim Königl. Stadtgericht zu Trebnitz.

1. Kauf des Joh. Winger, um das Haus no. 56., pro 800 rthl.

2. des Ferdinand Pöse, um das Haus no. 150., pro 2800 rthl

3. des Joseph Michalke, um das Haus no. 43., pro 1800 rthl.

4. des Färber Liche, um das Haus no. 63. pro 600 rth.

5. Verreichung für die Wittwe Kröhn über das Haus no. 110., für 400 rthl.

6. desgleichen, über das Haus no. 111., pro 400 rthl.

7. desgleichen, über den Garten no. 3., pro 400 rthl.

Beim Gerichtsamte Güntherwitz.

8. Kauf des Benedikt Stiller, um die Freistelle no. 13., pro 138 rth.

9. des Gottlieb Bergander, um die Dreschgärtnerstelle no. 4, pro 100 rthl.

10. des Christian Achnitz, um die Dreschgärtnerstelle no. 11., pro 60 rthl.

11. des David Härtel, um die Dreschgärtnerstelle no. 12., pro 100 rth.

12.

12. des Joseph Friebel, um die Dreschgärtnerstelle no. 10., pro 300 rthl.

13 des Gottfried Friedrich, um die Freistelle no. 15., pro 56 rthl.

Beim Gerichtsamt Auras.

14. des Carl Kalke, um die Dreschgärtnerstelle no. 47., pro 200 rthl.

15. des Christian Werner, um die Freistelle no 32., pro 950 rthl.

Beim Gerichtsamte Nieder-Glauche.

16. der Frau Way, um die Dreschgärtnerstell no. 3., pro 270 rthl.

17. derselben, um die Freistelle no 12., pro 230 rthl.

18 des Johann Friebe, um die Freistelle no. 7., pro 215 rthl.

Beim Gerichtsamt Dobrischau.

19. des Franz Niecke, um die Freistelle no 4., pro 620 rthl.

20. des Christian Beck, um die Freistelle no. 12. pro 250 rthl.

21. des Müller Pohl., um ein Stück Acker no 27., pro 50 rthl.

Beim Gerichtsamt Klein Totschen.

22. des Johann Zeise, um die Dreschgärtnerstelle no. 5., pro 50 rthl.

Beim Gerichtsamt Joschütz.

23. des Müller Johann Focke, um die Mühle no. 1., pro 885 rthl.

24. des Gottlieb Kripahle, um die Dreschgärtnerstelle, no. 5., pro 60 rthl.

25. des Johann Kripahle, um das Angerhaus no. 20., pro 120 rthl.

*) Wartenberg den 2ten November 1823. Bei nachbenannten Justizämtern sind vom 1sten Juli bis ultimo December nachstehende Käufe ausgefertigt worden:

1. Dalbersdorf. Der Freimann Gottfried Post, um die daselbst sub no. 23. belegene Freistelle, pro 250 rthl.

2 der Schuhmacher Gottfried Kuhnert, um die daselbst sub no. 23. belegene Freistelle, pro 200 rthl.

3. der Schneider Gottlieb Kusche, um die daselbst sub no. 7. belegene Freistelle, pro 500 rthl.

4. Ossen. Der Müller Christian Friedr. Albert, um die daselbst sub no. 18. belegene Windmühle, pro 200 rthl.

5. der Müller Joh. Hoffmann, um die daselbst sub no. 5. belegene Freistelle und resp. Wassermühle, pro 800 rthl.

6. Kraschen. Der Papier Fabrikant Wilhelm Pfau, um die daselbst belegene Brett- und Mehlmühle, pro 1050 rthl.

7. der Papierfabrikant Carl Friedrich Pfau, um die daselbst sub no. 21. belegene Brett= und resp. Papiermühle, pro 1050 rthl.

8. Groß-Woitsdorf. Der Häusler Gottlieb Bruschia, um die sub no. 3. zu Bauditzerei belegene Häuslerstelle, pro 114 rthl. 6 gr. $10\frac{2}{7}$ pf.

9. der Häusler Gottfried Igel, um die sub no. 3. zu Bauditzerei belegene Häuslerstelle, pro 142 rthl. 25 sgr $8\frac{2}{7}$ pf.

* Herrnstadt den 17 November 1823. Bei dem Königl. Domainen Justizamte zu Herrnstandt sind vom 1sten Juli 1823. ab folgende Käufe vorgefallen:

1. Kauf des C. G. Krieg, um das Freibauerguth no. 10. in Geischen von dem J. F. Jacob, für 1233 rthl.

2. des J. F. John, um das väterl Freibauergut no. 17. zu Geischen, für 1000 rthl.

3. des J. F. Pusch, um den Groschegarten no. 5. zu Ober-Backen von seinen J. G. Puschschen Miterben, für 48 rthl.

4. des C. Radecker, um das Bauergnt no. 8. zu Tscheschkerwitz von dem G. Mix, für 400 rthl.

5. des J. F. May um 5 Morgen Wiesenland no. 3. in der sogenannten Dressellache zu Gobile von seinem Vater May, für 150 rthl.

6. des Schneiders C. Geppert, um das Angerhaus no. 12. zu Gohle von dem H. Wengler, für 200 rthl.

7. des Freischpauers Fiebig, um die Schlichtingsche halbe Hube Acker no. 25. zu Geischen, für 402 rthl. 15 sgr.

*) Winzig den 14ten October 1823. Kauf der verehl. Uhlig, um das Guth no. 227. dahier, pro, 4800 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schmid.

*) Winzig den 21sten October 1823. Kauf des Blischke um das Haus no. 96., für 455 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schmid.

*) Großendorf den 10ten Deptember 1823. Besitzberichtigung der Wittwe Koische und deren Kinder auf den Dreschgarten no. 6. zu Neudorf, pro 64 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Dieban.

Anhang

Anhang zur zweyten Beilage

zu Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. Decbr. 1823.

Sachen, so gestohlen worden.

*) Breslau. Es ist mir mehreres Federvieh und andere Sachen entwendet worden, worunter 3 Stück Pfauhüner, ein Hahn, eine Henne und ein Junges, in der halben Größe waren. Derjenige, dem dieses zum Verkauf angebothen, oder sonst selbiges habhaft werden kann, wird ersucht, mich gegen ein angemessenes Douceur gefälligst davon zu benachrichtigen.

Postleb, Coffetier vor dem Ohlauerthore.

Breslau den 23 Novbr. 1823. Es ist mir nach dem heutigen sonntägigen Früh-Gottesdienste beym Herausgehen aus der hohen Dohmstifts-Kirche St. Joannis eine achteckig geschnittene silberne inwendig vergoldete Wiener Dose, auf deren obern Seite eine Landparthie mit einer Henne 3 oder 4 Hühnchen, einem Baume und einem geflochtenen Reißigzaune, auf der untern Seite eine Art von Sonne, in deren Mitte sich die Buchstaben J. R. fein gravirt befinden, erhaben gezeichnet ist, aus der Rocktasche gestohlen worden. Ich ersuche ergebenst, solche, wenn sie irgend wo zum Vorschein kommen sollte, gefälligst anzuhalten, und mir zu meinem Eigenthum gegen eine der Sache angemessene Belohnung verhelfen zu wollen.

J. R., auf der Kupferschmiedegasse im Schlosser Hellingschen Hause 2 Treppen hoch.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Casse 48ster Lotterie sind vorläufig folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: Der 2te Hauptgewinn a 50000 Rthl. auf No. 39233. 1 Gewinn a 1000 Rthl. auf No. 65932. 1 Gew. a 500 Rthl. auf No. 14817. Die übrigen Gewinne a 200 Rthl., a 100 Rthl. u. s. w. werden nach Eingang der Gewinnlisten bekannt gemacht.

J. Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Da die beliebten weißen Ober-Ungar seit mehreren Jahren nicht vorzüglich gerathen waren, so konnten wir unsere resp. Kunden nicht füglich aufmuntern, sich etwas Vorrath davon anzuschaffen, jetzt aber, da die 22ger Kufenweine zum Verkauf reif sind, bieten wir selbige hiermit an, und zwar die Kuffe von circa 300 Quart altes Maas angenehme herbe Tischweine zu 55 und 65 Rthl. schwere fette Tokayer zu 70 und 90 Rthl. Cour. Auch haben sich die vorjährigen

weißen

weißen und rothen Franzweine sehr schön entwickelt, die Sorten von 20 und 24 Rth. pro Eymer, ¼ Oxhoft sind besonders zu empfehlen und 22ger Rheinweine ohne alle Säure und herrliches Bouquett. 36 a 40 Rthlr. der Eymer von 80 Quart alt Maaß, völlig versteuert frey, Jam. Rumm und Arrak 12 gr. pro Bout.

Lübbert et Sohn, Junkerngasse No. 604 nahe am Salzringe.

*) Breslau den 28. Novbr. 1823. Die Verlobung unsrer ältesten Tochter Johanne Wilhelmine Auguste mit dem Königl. Ober-Landesgerichts Referendarius Herrn Lux beehren wir uns entfernten Freunden und Bekannten hiermit ergebenst anzuzeigen.

W. G. Kalesse,
Königl. Ober-Steuer-Controlleur und Inspector.
Caroline Kalesse geb. Seiffert.

In Bezug auf vorstehende Anzeige empfehlen sich als Verlobte.

Johanne Wilhelmine Auguste Kalesse
Franz Ferdinad Lux.

*) Breslau. Zur 5ten Classe 48ster Lotterie sind folgende ¾ Loose sub No 4352 lit. d., 45872 lit. d. und 49711 lit. d. verlohren gegangen und wird der etwa darauf fallende Gewinn nur dem rechtmäßigen Eigenthümer ausgezahlt werden.

Jos. Holschau jun.

*) Breslau. Zur ersten Classe 49ster Lotterie und 56sten kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Ganzen und getheilten Loosen

Jos. Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum, besonders den Herren Buch- und Kunsthändlern, Apothekern, Fabrikanten, welche im Besitz von Kupferplatten sind, und dieselben ganz sauber gedruckt und schonend behandelt wissen wollen, empfehle ich mich mit Anfertigung aller Arten Kupferstiche, Wechsel, Visiten- oder Adreß-Karten, Rechnungen, Signaturen, Etiquets u. s. w. Da ich dieses Geschäft seit 15 Jahren mit dem größten Fleiße betreibe, und jeden Auftrag prompt und gewissenhaft besorgen werde, so sehe ich gütiger Unterstützung mit Zuversicht entgegen.

J. M. Winter, Kupferdrucker, Hummerey No. 861.

*) Breslau. Feinste Gewürz-Chokolade das Pfd. 15 sgr, feine Wiener 20 sgr., f. Vanillen-Chocolade 1 Rthl. und 1 Rthlr. 15 sgr., f. Chokolade ohne Gewürz, oder Gesundheits-Chocolade 15 sgr. mit isländ. Moos 15 sgr. mit Salep das Pfd. 16 sgr., neue Elb. Bricken, Brab. Sardellen, franz. Capern, italien. Maronen, holl. Käse, besten Carol. Reis, Reisgries, Reismehl, Fadennudeln, holl. Perlgraupen, Wiener Gries, neue Punsch-Essenz, ächten Arak de Goa, Jam. Rumm, Gard. Zitronen und Aepfelsinen empfiehlt billigst H. Haveland, Nikolaigasse dem Kinder-Hospital gegenüber.

Bres-

*) Breslau. Zu vermiethen sind Stube nebst Alkowe, schön gemalt, mit auch ohne Meubles für einzelne Personen auf Weihnachten. Das Nähere beym Kaufmann Lämmchen am Nicolaithor.

*) Breslau. (Frische Austern) 10 Stück grosse Ananas, offerirt sehr preißwürdig S. G. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Breslau. Montag den 1sten Decbr. gebe ich einen Wurst-Picknik; die Herren, die am Tanz Theil nehmen, geben 4 gr. Cour. Wozu ergebenst einladet London

*) Breslau. Auf die in den letzten Zeitungen angekündigte Rosen-Carotten gebe ich noch 8 pro Cent Rabatt.

Carl Heinrich Hahn, Schweidnitzer Straße.

Breslau. (Vermiethung) auf der Albrechtsgasse im Gautierschen Hause sub Nro. 1304. ist der erste Stock zu Ostern und ein Gewölbe nach der Straße zu vermiethen und zu beziehen.

*) Breslau. Sehr guten Pflaumenschnaps, genannt Schliwowitz, welcher auch statt Arrak im Kaffee getrunken werden kann, empfiehlt zu einem sehr billigen Preis der Seifensieder Hauff, Schmiedebrücke No 1832.

*) Breslau. Ein Flügel, ein großes und ein kleines Klavier stehen sehr billig zum Verkauf in der Lindenruh bey Hrn. Wüstrich.

*) Breslau. Zu vermiethen eine Wohnung im zweyten Stock von drey Stuben, nebst Küche, Keller und Bodenkammer, auf Weihnachten oder bald zu beziehen, Carlsgasse im rothen Brunn No. 622.

*) Breslau. Frische Hollst. Austern erhielt, so wie Catharinen-Pflaumen Carl Schneider, am Ecke der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Diejenigen, so noch Theil an dem Tanz-Unterricht des Hrn. Baptist nehmen wollen, belieben sich im Feigenbaum, Kupferschmidt- und Altbüßergassen-Ecke auf gleicher Erde zu melden.

*) Breslau den 29. Novbr. 1823. Unsere den 25sten d. vollzogene Verbindung beehren wir uns Verwandten und Freunden, um ferneres Wohlwollen bittend, ganz ergebenst anzuzeigen.

Marie Schröter geb. Stenzel.
S. G. Schröter.

*) Breslau. Wirklich ächten Cremser Senf erhielt und offerirt im ganzen als einzeln zum billigsten Preiß

A. Barthel, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke.

*) Breslau. Von einem eben erhaltenen Transport neuen holl. Süßmilchkäse mache ich zu den billigsten Preißen Offerte; eben so empfing ich mit letzter Post frische holl. Austern in Schaalen, welche ich billigst offerire.

Christian Gottlieb Müller.

*) Bres-

Breslau. Ein Mann gesetzten Alters, der in bedeutenden Distillateuren mit Zufriedenheit gearbeitet, die Anfertigung aller feiner Liquere vollkommen versteht und hierüber wie über sein sittliches Wohlverhalten die besten Atteste nachzuweisen hat, sucht gegenwärtig eine Anstellung, auch würde er, um placirt zu werden, gern als Bedienter oder Hausknecht in Dienst gehen. Das Nähere beim Herrn Agent Müller auf der Windgasse.

*) Wirschkowitz den 15ten November 1823. Die zu Wilhelminenort Militschsch Trachenberger Kreises sub No. 8. gelegene Friedrich Scholzesche Freistelle, welche ortsgerichtlich auf 650 Rthl. Cour. gewürdiget worden, wird Erbtheilungshalber in dem den 2ten Februar a. f. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei anstehenden einzigen und peremtorischen Licitations-Termine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft, weshalb Kauflustige dazu hierdurch vorgeladen werden und wobey zugleich etwanige unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert werden, ihre vermeinten Ansprüche an das subhasta stehende Grundstück in eben demselben Termine anzubringen, widrigenfalls ihnen bei ihrem Außenbleiben dieserhalb ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Freienminder-Standesherrschaft Neuschloß.

*) Jauer den 10ten November 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Gottlieb Linke gehörigen und zu Petersgrund sub No. 35. belegenen Hauses nebst dazugehörigen Obst- und Grasegarten, welches laut der im Gerichtskretscham zu Nieder-Leipe und Petersgrund ausgehängten ortsgerichtlichen Taxe de dato den 23sten October d. J. auf 45 Rthl. Courant abgeschätzt worden, ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf

den 9ten Januar 1824.

auf dem herrschaftlichen Hofe zu Nieder-Leipe Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 9ten Januar 1824 Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem herrschaftlichen Hofe zu Nieder-Leipe erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt von Nieder-Leipe.

*) Pohlnisch Neukirch den 18ten October 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird die zu Czissek im Coseler Kreise dicht an der Oder gelegene Freibauerstelle zum öffentlichen Verkauf ausgebothen, wozu wir einen einzigen peremtorischen Termin auf den 19ten Januar 1824 Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Pohlnisch Neukirch angesetzt. Diese Bauerstelle ist von den Sachverständigen in Termino den 31sten Mai auf 738 Rthl 20 sgr. Courant gerichtlich gewürdigt worden. Hierzu werden Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Bestbiethenden der Zuschlag ohne Rücksicht auf fernere Gebothe erfolgen wird. Zugleich werden sämmtliche Real-Prätendenten vorgeladen, mit der Verwarnung, daß bei ihrem Außenbleiben, sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pohlnisch Neukirch.

Dienstags den 2. December 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No XLVIII.

Zu verkaufen.

*) Sprottau den 14ten Novbr. 1823. Behufs der Erbtheilung ist ein Termin zum öffentlichen Verkauf des zum Nachlaß des Friedrich Buchler gehörenden Auenhauses zu Ebersdorf, welches auf 78 Rthl. 15 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der freywilligen Subhastation vor dem Herrn Justizrath Marmelstein im Land- und Stadtgerichtshause auf den 31sten Januar früh um 10 Uhr anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termin mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag von den majorennen Erben, dem Kurator des einen abwesenden Erben und den Vormündern der minorennen Erben unter Einwilligung des vormundschaftlichen Gerichts abhängt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Grünberg den 3ten November 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 4ten Februar a. f. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Pohlnisch Kessel die Bockwindmühle des George Friedrich Tietze sub No. 53. zu Pohlnisch Kessel, welche auf 878 Rthl. Courant gerichtlich taxirt worden ist, öffentlich an den Bestbiethenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hiermit mit dem Bemerken einladen, daß der Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu erwarten hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen und kann bey uns zu schicklichen Zeit die Taxe inspicirt werden.

Gräfl. v. Stoschsches Gerichtsamt zu Pohlnisch Kessel.

*) Oels den 17ten October 1823. Das Herzogl. Braunschweig Oelsnische Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Fortsetzung der Subhastation des sub No. 109. des Hypothenkenbuchs zu Medzibor belegenen Schwarzschen Hauses zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Haus zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen angesetzten Biethungs-Termine den 2ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und alldort ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 200 Rthl. Courant abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Hern Kriminalrath Thalheim zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen auch ohne Beibringung der Hypotheken-Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

*) Schweid-

*) Schweidnitz den 10ten November 1823. Theilungshalber soll die von dem verstorbenen Franz Knoblich hinterlassene sub No. 33. zu Zeoltz Schweidnitzer Kreises belegene Freistelle nebst Zubehör und außerdem zwei separate Wiesenflecke die erstere auf 1771 Rthl. 10 sgr., die letzteren aber auf 240 Rthl. gerichtlich gewürdiget, im Wege der öffentlichen Subhastation veräußert werden. Es steht deshalb ein einziger und zwar peremtorischer Biethungs-Termin auf den 1sten Februar 1824 Vormittags 10 Uhr in der Gerichts-Kanzley hieselbst an, zu welchem Termine Kaufslustige, die Besitz- und Zahlungsfähig sind, hierdurch vorgeladen werden. Die Taxe so wie das Verzeichniß des bei der Stelle verbliebenen Vieh- und Wirthschafts-Beilasses kann jederzeit in hiesigem Gerichtslokale nachgesehen werden Das Königl. Preuß. Landgericht.

*) Frankenstein den 24sten October 1823. Es wird andurch bekannt gemacht, daß die zu Ober-Pomsdorf Münsterbergschen Kreises belegene, dem Joh. Blümel gehörende, ortsgerichtlich auf 130 Rthl. Courant abgeschätzte Häuslerstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation den 5ten Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Wohnhause zu Ober-Pomsdorf an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, sich zur festgesetzten Zeit an bestimmten Orte zu melden, nach erfolgter Vernehmung der Kaufbedingungen ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und wenn das Meistgeboth von den Verkaufs-Interessenten genehmigt werden sollte, den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf spätere Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Das Gutsbesitzer Krausesche Ober-Pomsdorfer Gerichtsamt.

*) Bischdorf Haynauschen Creises den 20sten November 1823. Ad Instantiam eines Real-Gläubigers subhastirt das hiesige Gerichtsamt das sub No. 72. daselbst belegene auf 267 Rthl. 4 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Freihaus des bisherigen Besitzers Senftleben und ladet alle besitz- und zahlungsfähige Käufer zur Abgabe ihrer Gebothe auf den 3ten Februar 1824. Nachmittags 2 Uhr in der Erb- und Lehnscholtisey des Orts unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meistbiethenden mit Genehmigung der Real-Gläubiger hiermit förmlich ein. Auf demselben Termin werden auch alle etwa noch unbekannte Gläubiger des rc. Senftleben zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen zugleich mit vorgeladen.

Das Gerichtsamt.

*) Glogau den 18ten October 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Ober-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Michael Fenglersche Windmühle No. 114. zu Klopschen, welche auf 675 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Real-Creditors öffentlich verkauft werden soll und der 2te Februar künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr zum Biethungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Mühle zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termin vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Groß-Strehlitz den 18ten November 1823. Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz subhastirt auf den Antrag des Justizrath Pudera-

schen Verlassenschafts-Curatoris Justiz-Commissarius Stöckel das unter Jurisdiction der Stadt Groß-Strehlitz gehörige, an der Lubtnitzer Landstraße belegene sub No. 42. des Hypothekenbuchs über die Nieven eingetragene Ackerstück, Nieve genannt, welches nach der gerichtlichen Taxe, welche zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Kanzlei inspicirt werden kann, auf 200 Rthl. Courant abgeschätzt worden und ladet zu dem auf

den 2ten Februar 1824.

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitations-Termin alle Kauflustige und Zahlungsfähige ein, um ihre Gebothe abzugeben, wonächst sie zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag des Grundstücks, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse eintreten, erfolgen soll.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Rosenberg den 28sten October 1823. Auf den Antrag der Mathes Jendrosseckschen Erben soll die sub No. 3. zu Skronskau gelegene Freistelle 10 Scheffel Aussaat enthaltend, nebst Wohnhause, Scheuer und Stallung, welche auf 232 Rth. Courant gerichtlich abgeschätzt, subhastirt werden. Der peremtorische Termin hierzu ist den 3ten Februar 1824. in Loco Landsberg festgesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Gerichtsamt Skronskau.

*) Breslau den 29sten Novbr. 1823. Mittwoch den 3ten Decbr. Nachmittags um halb 3 Uhr sollen verschiedene Meubles, Kleidungsstücke und Wäsche rc. in dem Auctions Locale des Königl. Ober Landesgerichts öffentlich an Meistbiethende gegen gleich baare Bezahlung in Königl. Preuß. Cour. versteigert werden.

Spalcke, im Auftrage.

*) Goldberg den 15ten November 1823. Im Auftrage Eines Königl. Hochwohllöbl. Land- und Stadtgerichts allhier wird das zur Kaufmann Heyerschen Concursmasse gehörige Mobiliar, als eine silberne Repetiruhr, Leinenzeug, Meubles und Hausgeräthe, Kleidungsstücke, ein Kutschergeschirr, Handlungs-Utensilien, Waaren zum Handel, Gewehre rc. den 22sten December d. J. Mittags von 12 Uhr an und folgende Tage im Hause No. 346. auf der Kirchgasse hieselbst öffentlich und zu baldiger Bezahlung in Courant versteigert werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Der Auctions-Commissarius Wantke.

Citationes Edictales.

*) Glogau den 30sten October 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über die Kaufgelder für das subhastirte Franz Joseph Grunwaldsche Haus No. 196. auf den Antrag der Frau Kriegsräthin Holze dato der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Real-Ansprüche an den rc. Grundwald zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 2ten Februar 1824. vor dem Hrn Justizrath Regely Vormittags um 9 Uhr vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Königl. Justiz-Commissarius Herrmann, der Königl. Justiz-Commissarius Ober-Landesgerichtsrath Michaelis vorgeschlagen werden, einfinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die

etwa

ma in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an gedachtes Haus werden präcludirt und ihnen deshalb sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

*) Liegnitz den 17ten October 1823. Es werden alle Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefs-Inhaber folgender Hypotheken-Instrumente: 1) für die evangelische Kirchenkasse zu Konradswaldau, a. eines vom 9ten Februar 1811. über 25 Rthl., welche auf dem Freihause No. 25. daselbst; b. eines vom 17. März 1781. über 50 Rthl., welche auf dem Freihause No. 6. daselbst eingetragen sind; 2) für die katholische Kirchenkasse daselbst; c. vom 18ten Juli 1785 über 50 Thaler schles., welche auf der Häuslerstelle No 13. daselbst; d. vom 28. July 1773. über 50 Thaler schles, welche auf der Freigärtnerstelle No 6. daselbst; e. vom 29sten September 1791. über 19 Thaler schlesisch 18 sgr., welche auf dem Freihause No 16. daselbst; f. vom 25. März 1799 über 170 Thaler schles., welche auf dem Bauergute No. 23. daselbst; g. eines über 37 Thaler schles. 12 sgr., welche auf dem Freihause No. 7. daselbst eingetragen sind, zum Termine den 2ten Februar k. J. um 11 Uhr in Malitsch an gewöhnlicher Gerichtsstätte unter der Androhung eines ewigen Stillschweigens hierdurch vorgeladen.

Das Justizamt der Sr. Majestät dem Könige von Bayern zugehörigen Herrschaft Malitsch. Scheurich.

Neisse den 14ten August 1823. Von dem Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht zu Neisse wird der aus Kunzendorf Neisser Kreises gebürtige Bauerssohn Johann Michael Lorenz, welcher im Jahr 1813. zum 1sten Reserve-Bataillon des ersten schles. Infanterie-Regiments eingezogen und als Soldat eingestellt worden, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, so wie dessen von ihm etwa zurückgelassene unbekannten Erben hiermit edictaliter vorgeladen, binnen 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 16ten Juli 1824. früh um 9 Uhr angesetzten Präjudicial-Termine vor dem Deputirten Herrn Justizrath Karger im Gerichtspartheien-Zimmer hierselbst in Person zu erscheinen, oder sich schriftlich zu melden und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfall oder unterlassener Anzeige von dem dermaligen Aufenthalt aber zu gewärtigen, daß der Johann Michael Lorenz für todt, die unbekannten Erben ihres Erbrechts für verlustig erklärt, dagegen die sich gemeldeten Erben als rechtmäßig angenommen und solchen sein zurückgelassenes Vermögen zur freien Disposition verabfolgt werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vorzüglich billigen und herabgesetzten Preißen empfehlen ihr gut assortirtes Lager von Tuch und Casimiren.

H. Hickmann et Comp., Paradeplatz No 9.

* Breslau. Wir empfehlen so eben eine neue Sendung Filzhüte in modernster Form, die wir zu billigen Preißen verkaufen.

H. Hickmann et Comp., Paradeplatz No. 9.

*) Breslau. Bey H. Hickmann et Comp, Paradeplatz No 9. Abgelegene Oder- und Nieder Ungar-Weine die Berliner Flasche à 12 gr, 16 gr., 1 Rth.

1 Rth, 1⅓ Rthl., franz. rothe und weiße Weine 12 gr., 16 gr., 20 gr., 1 Rth. bis 1½ Rthl., Burgunder a 1 Rthl. bis 1⅓ Rthlr., bester Champagner 2 Rthlr., Bischoff und Cardinal a 16 gr.

*) Breslau. Es sucht Jemand ein Capital von 3000 Rthlr. gegen pupillarische Sicherheit auf ein ganz neuerbautes Haus in der Stadt, bis zum 3. Jan. 1824 zahlbar, doch ohne Einmischung eines Dritten. Das Nähere hierüber erfährt man in No. 1220. bey dem Hrn. Brandt, Kirschnermeister auf der Albrechts-Straße nahe am Ringe.

*) Breslau den 29. Novbr. 1823. Durch einen äußerst billigen und sorgsam gewählten Einkauf ist unser Porzelain, Glas- und Galanterie-Waaren-Laager mit den neusten Artikeln, die sich besonders zu schönen und nützlichen Weihnachts-Geschenken eignen, versehen, welches wir Einem hohen Adel und resp. Publikum hiermit ergebenst anzeigen und um gütigen Zuspruch bitten.

Gebr. Bauer, Paradeplatz No. 3.

*) Breslau. Unsere am 27sten Novbr. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern geehrten Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an.

Lisette Spalcke geb. Scholtz.

Friedrich Spalcke, Königl. Ober-Landesgerichts-Canzelist.

*) Breslau. Neueste Wiener Neujahr-Wünsche sind angekommen bey

Carl Gustav Förster.

*) Breslau. Nächst dem bekannten guten Stonsdorfer Doppelbier, habe ich mich nun auch mit der darauf folgenden Gattung, einem reinen, klaren, delikaten Weißbier, von eben daher versorgt, welches ich zu dem möglichst billigen Preiße einer gütigen Abnahme empfehle.

C. A. Kohn, Schweidnitzer Straße in der Pechhüte.

*) Breslau. Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz eine gute dauerhafte Tabackschneidemaschiene nebst Messern und eine Handwaage, beyde um billige Preiße. Zu erfragen auf der äußern Ohlauergasse No. 1097. im Gewölbe.

*) Breslau. Leinene Schnupftücher, den ostindischen Basttüchern ganz ähnlich und ächt von Druck. Von diesen Tüchern, welche in Hinsicht der Gesundheit (da solche aus rein Leinen bestehn) und wegen des schönen Desseins und ächten Drucks hinlänglich bekannt sind; habe ich wieder eine bedeutende Parthie erhalten, und empfehle solche besonders den resp. Tabacksnehmern.

Wilhelm Regner, goldnen Krone am großen Ringe.

*) Breslau. In No. 1750. dem Ober-Landesgerichtsgebäude gegenüber ist der zweyte Stock, bestehend in 3 Stuben, einer Alkowe, nebst Zubehör auf künftige Ostern zu vermiethen. Das Nähere daselbst in der Schmiede.

*) Breslau. Eine Bäckerey auf einer Hauptstraße gelegen, ist diese Weihnachten zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt der Agent Müller auf der Windgasse No. 203.

*) Bres-

*) Breslau. Aecht engl. Universal-Glanz-Wichse von G. Flertwordt in London. Diese besitzt die seltene Eigenschaft, daß solche dem Leder den schönsten dauernden Spiegelglanz in tiefster Schwärze giebt, und solches weich und geschmeidig erhält. Jeder Freund von schön geputzten Stiefeln der den Versuch macht, wird finden, daß nicht zuviel gesagt worden ist, und wenn sie dies nicht leistet, ist man erbötig, das Geld ohne Widerrede zurück zugeben. Die Büchse von ¼ Pfund, nebst Gebrauchszettel kostet 4 sgr., sie ist einzig und allein in Breslau, Herrn F. Pupke, in Commission übergeben worden, und bey solchem stets zu bekommen.

G. Florey in jun. in Leipzig, Haupt-Commissions-Lager.

Auf obige Anzeige mich beziehend, bemerke ich noch, daß ich von diesem mit Recht zu empfehlenden Artikel ein bedeutendes Lager erhalten habe, um jeden Auftrage darauf genügen zu können.

F. Pupke, Ecke der Riemerzeile im ehemal. Pätzoldschen Hause.

*) Breslau den 9ten Decbr 1823. Unsere innigst geliebte theure Tochter, Schwester und Nichte Anna Wilhelmine Caroline, wurde uns nach unaussprechlichen Leiden an einer langwierigen Drüsenkrankheit den 29sten Novbr. des Morgens 3 Uhr im vollendeten 22sten Jahre, durch den unerbittlichen Tod entrissen. Alle, die die Verewigte, ihre seltene Herzensgüte und trefflichen Eigenschaften kannten, werden an unserm eben so tiefen als gerechten Schmerz, auch ohne Beileidsbezeugungen die ihn nur vermehren würden, Antheil nehmen.

Johannes Martin Hausdorf sen.
Rosine Elisabeth Hausdorf.
Henriette Pulvermacher geb. Hausdorf.
Wilhelm Pulvermacher.
Henriette Lemos, als Tante.

*) Breslau. Die am diesjährigen Todtenfeste den 23. Novbr. in St. Elisabeth vom Hrn. Dr. Tscheggey gehaltene Predigt ist zum Besten der Habelschwerdter Abgebrannten bey Graß und Barth und bey dem Kirchbedienten Pohl und Kluge für 2 gr. Cour. gedruckt zu haben. Auch der Herr Dr. Tscheggey erbietet sich die Gaben der Liebe in Empfang zu nehmen und zu besorgen.

*) Breslau. Meine in Ungarn von mir selbst ausgewählten Kuffen- und Antheil Weine sind hier glücklich angelegt und bereits abgelagert. Sämmtliche Weine sind aus einem der besten Weingärten im Tokayer Gebirge und von den vorzüglichsten Jahrgängen; ich kann daher mein wohl assortirtes Lager von div. Ober-Ungar-Weinen meinen hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunden bestens empfehlen. Die Preiße werde ich sowohl beym Kauf von ganzen Kuffen mit Lager, als von klar abgestochnen Weinen billigst berechnen, wovon sich jeder geehrte Abnehmer überzeugen wird. Auch halte ich Lager von diversen andern Sorten Weinen und Rumm.

Eduard Urban, Schmiedebrücke im silbernen Helm.

Ge-

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glogau den 10ten October 1823. Bei deren nachstehend benannten Justizämtern sind seit dem 22sten April 1823. folgende Besitzveränderungen resp. in die Hypothekenbücher eingetragen und confirmirt worden, als:

I. bei dem Königl. Justizamte des Glogauischen vormaligen Dohm-Capituls.

1. Besitztitel-Berichtigung der Maria Elisabeth Schwengler, um das väterliche Bauergut zu Görlitz ex Testamento, pro 1200 rthl.

2. Kauf des Christian Dehmel, um ein Stück Nahrputzke Acker bei Brostau vom Vetter, pro 500 rth.

3. des Christian Roth desgleichen, pro 500 rthl.

4. des Gottfried John desgleichen, pro 250 rthl.

5. des Gottfried Dehmel desgleichen, pro 250 rthl.

6. der Hoffmannschen Eheleute um das Rathmannsche Häusel in Nieder-Schröpau, pro 150 rthl.

7. des Walter, um das Probstey-Grundstück auf dem Dohm a Fisco, pro 24 rthl.

8. des Petermann, um einen Antheil vom ehemaligen katholischen Schulhaus ibid. a Fisco, pro 36 rthl.

9. des Häuslers, um das väterliche Bauerguth zu Klautsch, pro 873 rthl. 25 sgr.

10 des Kube zu Nieder-Schröpau, um die väterliche Kutschnernahrung pro 200 rthl.

11 des Fleischermittels zu Glogau, um die Teichmannschen Grundstücke auf dem Dohm, pro 220 rthl.

12 Besitztitel-Berichtigung für die Gärtnerschen Erben, um das väterliche Haus auf dem Dohm, pro 200 rthl.

13. Kauf des Gallus, um vorstehenden Fundum, pro 200 rthl.

14. desgleichen des Gelz, um die väterliche Gärtnernahrung zu Kosiadel, pro 373 rthl. 10 sgr.

15 des Späth, um die Fiedlersche Gärtnernahrung zu Ober-Herzogswaldau, pro 700 rthl.

16. des Rosinger, um das väterliche Grundstück auf dem Dohm, pro 30 rthl.

17. des Meyer, um den Dechantey-Garten auf dem Dohm a Fisco, pro 80 rthl.

18. des Wenzke um die Hofrath Schusterschen Grundstücke, pro 160 rthl.

19. desselben, um den Abelschen Fundum eben daselbst, pro 50 rthl.

20. desselben, um das Lischkesche Grundstück daselbst, pro 40 rthl.

21.

21. des Kühn, um das Palmsche Grundstück eben daselbst, pro 90 rthl.

II. bei dem Königl. Justizamte des Glogauschen vormaligen jungfräulichen Stifts.

22. Kauf des Hoffmann, um das Bogdansche Häusel in Kraschen, pro 101 rthl.

23. des Anton Günther, um die väterliche Gärtnernahrung daselbst, pro 60 rthl.

24. des Mischke, um das väterliche Bauergut in Neuguth, pro 1050 rthl.

III. bei dem Amtsrath v. Hartmannschen Gerichtsamte Altkranz Bieguitz, Rapsen und Oppach.

25. des Heyn, um die Strauchmannsche Gärtnernahrung in Altkranz, pro 385 rthl.

26. des Putzke, um die väterliche Großkutschnernahrung zu Altkranz, pro 104 rthl.

27. des Henke, um die väterliche Kutschnernahrung zu Rapsen, pro 100 rthl.

28. des Thomal, um die väterliche Häuslernahrung eben daselbst, pro 60 rthl.

29. des Fischner, um die väterliche Freikutschnernahrung zu Altkranz, pro 300 rthl.

Neumarkt den 6ten November 1823. Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des Tagarbeiter Krause, um das Haus sub No. 171., für 245 rthl.

2. des Schneidermeister Drescher, um das Haus sub no. 33., für 1400 rthl.

3. des Kräuter David Anders, um das Ackerstück no. 112., für 117 rthl.

4. der verwit. Bäcker Müller, um die Hälfte des Ackerstücks no. 114. für 140 rthl.

5. des Anton Hera, um die Dreschgärtnerstelle no. 9. zu Schönau, für 360 rthl.

6. der Anna Elisabeth Schneider, um das Auszugshaus no. 18a. zu Schönau, für 50 rthl.

7. des Ziegeleipächter Volkmann, um die Ackerstücke no. 44. und 128., für 200 rthl.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Beylage

Beylage
zu Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 2. Decbr. 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Mückendorf macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottlieb Köhler, um die Christian Kusschesche Dreschgärtnerstelle no. 9., pro 109 rthl 21 sgr. 4 d'.

2. des Joseph Ansorge, um die Samuel Lorenzsche Hofegärtnerstelle no. 19., pro 220 rthl.

3. des Johann Gottlieb Tscham, um die Gottlieb Bächsche Dreschgärtnerstelle no. 17., pro 270 rthl.

4. des Gottfried Werner, um die Joseph Ansorgesche Dreschgärtnerstelle no. 43, pro 480 rthl.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Ruppersdorf macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottlieb Rietig, um die Dreschgärtnerstelle des Gottlieb Jestinsky no. 30, pro 310 rthl.

2. des Gottlieb Seeliger, um die väterliche Gottfried Seeligersche Dreschgärtnerstelle sub no. 14., pro 200 rthl.

3. des Christian Noche, um die Stiessche Freigärtnerstelle no. 12., pro 800 rthl.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Kreippitz und Ultsche macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottfried Neumann, um die väterliche Freistelle no. 6., pro 320 rthl.

2. des Wilhelm Weickert, um das Reinschsche Bauergut no. 4., pro 2800 rthl.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Ober-Arnsdorf und Cründörfel macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Carl Friedrich Stephan, um die Blasichsche Freigärtnerstelle no. 6 zu Cründörfel, pro 650 rthl.

2. des Johann Gottlieb Walter, um die Karzersche Freigärtnerstelle sub no. 6. zu Ober-Arnsdorf, pro 140 rthl.

des

3. des George Theuser modo subhastationis, um den Friedrich Gärtnerschen Kretscham no. 17., pro 2500 rthl. Cour.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Schönbrunn und Käscherey macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Johann Pohl, um die Drieschnersche Freistelle no. 13., pro 1000 rthl.

2. des Gottfried Schöfler, um die Hanns Christoph Johnsche Freigärtnerstelle no. 20., pro 600 rthl.

3. des Christian Härtel, um die Gottlieb Kastellskysche Kretschams-Possession no. 48., pro 4400 rthl.

4 des Johann Friedrich John, um die väterliche Johann Friedrich Johnsche Freistelle no. 10., pro 1800 rthl.

5. des Carl Gottlob Hartmann, um die Schöflersche Freistelle no. 28., pro 1300 rthl.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Wirwitz und Seschwitz macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. Kauf des Gottlieb Hainke subhastationis via, um die Christian Heidenreichsche Freigärtnerstelle no. 23. zu Seschwitz, pro 285 rthl.

2. des Gottlieb Nicklaus, um die Christian Nülkesche Dreschgärtnerstelle No. 9. zu Seschwitz, pro 91 rthl. 12 sgr. $10\frac{2}{7}$ d'.

3. des Christian Alter, um die Gottlieb Fröhligsche Freigärtnerstelle no. 21. daselbst, pro 112 rthl.

4. des Johann Gottlieb Herrmann, um die Iberrücksche Freigärtnerstelle no. 15. daselbst, pro 280 rthl.

5. des Gottfried Herdeck, um die Christian Böhmsche Dreschgärtnerstelle no. 16. daselbst, pro 128 rthl.

6 des Johann Gottlieb Nickel, um die Johann Friedrich Böhmsche Freistelle no. 22. daselbst, pro 200 rthl.

7. des Christian Winkler, um die Johann Caspar Seydelsche Freistelle no. 42. zu Wirwitz, pro 1200 rthl.

8. des Carl Hehnel modo subhastationis, um die Johann Gottfried Kaplersche Freistelle no. 11. zu Seschwitz, pro 685 rthl.

9. des Christian Kluge, um die väterliche Gottfried Klugesche Freistelle sub no. 43. zu Wirwitz, pro 480 rthl.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Peterwitz macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottlieb Kiehnel, um die Dreschgärtnerstelle des Gottfried Sturm sub no. 11., pro 80 Rthl.

2. des

2. des Johann Friedrich Wilhelm Stempel, um die Johann Gottfried Stempelsche Windmühlen-Possession sub no. 21., pro 1345 rthl.

3 des Anton Heckner, um die Johann Christoph Steinersche Dreschgärtnerstelle sub no. 1, pro 340 rthl.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Kahrisch macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottlieb Roche, um die Hofegärtnerstelle des Gottlieb Winkler sub no. 22., pro 160 rthl.

2. des Gottlieb Sunke, um das Auenhaus des Gottlieb Schneider sub no. 25., pro 120 rthl.

3. des Gottlieb Grim, um die Freigärtnerstelle des Rheinfeld no. 21., pro 750 rthl.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Rudelsdorf und Johnsdorf macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottlieb Stanoste, um die Gottlieb Königsche Freistelle no. 19. zu Rudelsdorf, pro 300 rthl.

2. des Gottfried Schwarzer, um die Carl Friedrich Bedausche Freigärtnerstelle no. 6. daselbst, pro 4250 rthl.

3. der Maria Juliane verehl. Aust geb. Ermrich, um die Johann Christian Kriebelsche Freistelle no. 26. daselbst, pro 880 rthl.

4. des Gottlieb Fischer, um die väterl Gottfried Fischersche Dreschgärtnerstelle no. 9. zu Ober Johnsdorf, pro 300 rthl.

5. des Gottlieb Pilz, um die väterliche Gottfried Pilzsche Dreschgärtnerstelle no. 10. daselbst, pro 430 rthl 15 sgr.

6. des Dominii Rudelsdorf, um die dasige Christoph Jenkesche Kretscham-Possession no. 7., pro 3500 rthl.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Trebnig macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Johann Gottlieb Schönfelder, um die väterliche Freistelle no. 10., pro 90 rthl.

2. des Johann Gotlieb Quicker, um die Schneidersche Freistelle no. 16., pro 1050 rthl.

Strehlen den 1. November 1823. Das Justizamt Jerau macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Friedrich Winkler, um die Johann George Jehnsche Freigärtnerstelle sub no 16., pro 460 rthl.

2. des Daniel Marx, um die Friedrich Titzesche Freigärtnerstelle sub no 10., pro 1900 rthl.

des

3. des Gottfried Kipke, um das Gottfried Bartscheckſche Bauergut no. 23., pro 6200 rthl.

4. des Gottlieb Hanke, um die väterliche Gottfried Hankeſche Dreſchgärtnerſtelle no. 26., pro 400 rth.

Strehlen den 1ſten November 1823. Das Juſtizamt Stachau macht nachfolgende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottfried Eulich, um die väterl. Gottfried Euligſche Hofegärtnerſtelle sub no. 6., pro 114 rthl 8 ſgr. $6\frac{6}{7}$ d'. Cour.

2. des George Wollweber, um das Auenhaus des Joſeph Löckelt sub no. 20., pro 180 rthl.

Strehlen den 1ſten November 1823. Das Juſtizamt Tſchanſchwitz macht nachſtehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottfried Bör, um die Zeckauſche Auenhaus-Poſſeſſion no. 17., pro 57 rthl. 4 ſgr. $3\frac{3}{7}$ d'.

2. des Carl Kober, um die Siegemund Küglerſche Freiſtelle no. 20., pro 460 rthl.

Strehlen den 1ſten November 1823. Das Juſtizamt Warkotſch macht nachſtehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Johann Gottlieb Gerhardt, um die Zücknerſche Stelle no. 18., pro 645 rthl.

2. des Johann Gottlieb Hillbich, um die Gottlieb Dohlinſche Freiſtelle no. 1., pro 350 rthl.

Strehlen den 1. November 1823. Das Juſtizamt Plohe macht nachſtehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottlieb Kipke, um den Gottlieb Macialſchen Kretſcham no. 11., pro 2700 rthl.

2. des Joſeph Ullbrich, um die Krautwurſtſche Schmiede-Poſſeſſion no. 12., pro 1090 rthl.

3. des Gottfried Schönbrunn, um die Gottlieb Bartelſche Hofegärtnerſtelle no. 5., pro 240 rthl.

Oels den 9ten November 1823. Confirmirte Kauf-Contracte des Gerichtsamts:

I. zu Brieſe.

1. Kauf des Häusler Dreiecker, um 14 rthl.

2. des Häusler Simmeck, um 160 rthl.

II. Krietſchen.

3. Kauf des Dreſchgärtner Mende, um 57 rthl.

4. des Häusler Günzel, um 625 rthl.

5.

5. des Freimann Stäsche, um 400 rthl.
6. des Freimann Tirock, um 840 rthl.
7. des Dreschgärtner Laschinske, um 200 rthl.
8. des Freimann Weisschaupt, um 480 rthl.
9. des Freimann Zappke, um 500 rthl.
10. des Dreschgärtner Jäschke, um 100 rthl.
11. des Freimann Lange, um 107 rthl.
12. des Dreschgärtner Lange, um 40 rthl.
13. des Freimann Kunze, um 300 rthl.
14. des Freimann Staffith, um 400 rthl.
15. des Freimann Günzel, um 160 rthl.
16. des Groscher Laschinske, um 65 rthl.
17. des Groscher Lange, um 200 rthl.

III. Mittel = Mühlatschütz.

18. Kauf des Freimann Kyock, um 804 rthl.
19. des Häusler Karsunke, um 40 rthl.

IV. Mühlatschütz.

20. Kauf des Hausmann Goy, um 400 rthl.
21. des Freimann Werst, um 240 rthl.
22. des Freimmann Bürger, um 738 rthl.
23. des Dreschgärtner Kiock, um 57 rthl.
24. des Dreschgärtner Löschker, um 12 rthl.
25. des Freimann Dialibor, um 230 rthl.
26. des Dreschgärtner Sperr, um 115 rthl.
27. des Freimann Pratsch, um 112 rthl.
28. des Freimann Aulich, um 60 rthl.

V. Ulbersdorf.

29. Kauf des Freimann Feige, um 200 rthl.
30. des Freimann Wagner, um 60 rthl.

VI. Ober=Schönau.

31. Kauf des Kretschmer Martin, um 2500 rthl.
32. des Häusler Pursian, um 109 rthl.

VII. Schickerwitz.

33. Kauf des Dreschgärtner Bergel, um 46 rthl.

VIII. Schwundnig.

34. Kauf des Dreschgärtner Jacob, um 50 rthl.
35. des Freimann Korsegner, um 150 rthl.

IX. Tschertwitz.

36. Kauf des Freimann Reinsch, um 225 rthl.

X. zu

X. zu Pohl. Steine.

37. Kauf des Freimann Schneider, um 220 rthl.
38. des Freimann Gottfried Schneider, um 220 rthl.
39. des Brettmüller Persigel, um 400 rthl.
40. des Freimann Valentin Gotschlik, um 250 rthl.
41. des Freimann Mathes Gotschlick, um 200 rthl.

XI. zu Kamern

42. Kauf des Dominii, um ein Bauergut, um 3700 rthl.
43. des Freimann Robohle, um 100 rthl.
44. des Bauern Kühn, um 1500 rthl.
45. des Dreschgärtner Wuttge, um 34 rthl.

XII Nieder-Jantschdorf.

46. Kauf des Dreschgärtner Hellmann, um 50 rthl.
47. des Bauern Kurz, um 600 rthl.
48. des Häusler Schubert, um 100 rthl.
49. des Dominium, um ein Häusel, um 100 rthl.
50. des Dreschgärtner Treffer, um 50 rthl.

XIII zu Perschütz.

51. Kauf des Freimann Demnig, um 370 rthl.

XIV. Buckowine.

52. Kauf des Dreschgärtner Liebich, um 250 rthl.
53. des Bauern Kusche, um 343 rthl.
54. des Kretschmer Barnowske, um 325 rthl.
55. des Schenke Schneider, um 343 rthl.
56. des Bauern Kühn, um 300 rthl.
57. des Freimann Karsunke, um 300 rthl.
58. des Freimann Wurm, um 40 rthl.
59. des Freimann Lepach, um 100 rthl.
60. des Schmidt Wolf, um 220 rthl.
61. des Freimann Christoph, um 75 rthl.
62. des Freimann Hillmann, um 280 rthl.
63. des Häusler Krause, um 85 rthl.
64. des Schäfer Lepach, um 390 rthl.
65. des Schmidt Wolf, um 55 rthl.
66. des Freimann Tietze, um 26 rthl.

XV. Bunkai.

67. Kauf des Dreschgärtner Fabian, um 250 rthl.
68. des Kretschmer Großmann, um 920 rthl.
69. des Freimann Bursian, um 250 rthl.

70. des Freimann Kiewitz, um 300 rthl.

XVI Pristelwitz.

71. Kauf des Freimann Flemmig, um 90 rthl.
72. des Dreschgärtner Langner, um 100 rthl.
73. des Dreschgärtner Hayn, um 100 rthl.

XVII. Schön-Ellguth.

74. Kauf des Schmidt Schwenk, um 200 rthl.
75. des Müller Preuß, um 1355 rthl.
76. des Kretschmer Bernock, um 2100 rthl.
77. des Freimann Pohl, um 51 rthl.

XVIII Pollentschiene.

78. Kauf des Müller Steinig, um 1050 rthl.
79. des Dreschgärtner Klose, um 350 rthl.
80. des Dreschgärtner Daum, um 75 rthl.

XIX zu Brockotschiene.

81. Kauf des Dreschgärtner Hacke, um 50 rthl.
82. des Freimann Urban, um 200 rthl.
83. des Kolonist Jerathe, um 178 rthl.

XX Tschachawe.

84. Kauf des Dreschgärtner Betzold, um 75 rthl.
85. des Dreschgärtner Stein, um 20 rthl.
86. des Freimann Vieweg, um 556 rthl.
87. des Scholz Schulz, um 1000 rthl.
88. des Müller Wutige, um 800 rthl.
89. des Müller Steinig, um 1325 rthl.

XXI zu Langenau.

90. Kauf des Freimann Nowag, um 1000 rthl.
91. des Freimann Schnäsch, um 250 rthl.
92. des Dreschgärtner Saremba, um 135 rthl.

XXII. zu Mahlen.

93. Kauf des Fleischer Hardt, um 520 rthl.
94. des Müller Neumann, um 800 rthl.
95. des Freimann Koschate, um 63 rthl.
96. des Freimann Frühauf, um 58 rthl.
97. des Freimann Ludwig, um 400 rthl.
98. des Freimann Vogt, um 100 rthl.

XXIII. Zu Wiese.

99. Kauf des Freimann Müller, um 300 rthl.

100. des Dreschgärtner Merrettig, um 80 rthl.
101. des Freimann Hinke, um 193 rthl.
102. des Freimann Klem, um 270 rthl.
103. des Dreschgärtner Kirsch, um 300 rthl.

XXIV. Hochkirch.

104. Kauf des Freimann Lorenz, um 310 rthl.
105. des Freimann Weigelt, um 100 rthl.

XXV. zu Bloschwitz.

106. Kauf des Dominii, für eine Gärtnerstelle, um —
107. des Freimann Stäsche, um 600 rthl.
108. des Kretschmer Frietsch, um 550 rthl.
109. des Kretschmer Anders, um 1250 rthl.

XXVI. zu Senditz.

110. Kauf des Freimann Barthel, um 360 rthl.
111. des Dreschgärtner Schaaf, um 50 rthl.
112. des Freimann Kluge, um 20 rthl.
113. des Freimann Grodke, um 50 rthl.

Creutzburg den 12ten November 1823. Bey dem Königl. Domainenamte Creutzburg sind folgende Käufe pro 1823. confirmirt worden:
1. Kauf des Gottlieb Wobnik zu Bürgsdorf, für 100 rthl.
2. des Daniel D us zu Prittwitz, für 170 rthl.
3. des Löser Koronna zu Schönwald, für 1200 rthl.
4. der Anna Mainda zu Wittendorf, für 50 rthl.
5. des Daniel Kabitz, zu Margsdorf, für 430 rthl.
6. des Daniel Barroß zu Schönwald, für 1085 rthl.

Guhrau den 10ten November 1823. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Köben sind folgende Käufe confirmirt worden: 1. Trunk Haus no. 86. und Brodtbank no 9., pro 335 rthl 2. Sprotte Haus no. $\frac{74}{75}$., pro 360 rthl. 3 Wrätzke Haus no. 86., pro 300 rthl. 4. Zimmer Acker no. 32., pro 249 rthl. 5. Schmidt Haus no. 83., pro 280 rthl.

Neumann.

Brieg den 30sten October 1823. Bei hiesigem König. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Geisler, um das seinem Vater Johann George Geisler zugehörige sub no. 12. zu Böhmischdorf belegene Bauergut, pro 1650 rthl. den 23sten October 1823. confirmiret worden.

Mittwochs den 3. December 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 5. Novbr. 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag des gewesenen Bauer Gottlieb Wagner wegen nicht Erfüllung der Kaufsbedingungen seiner geschiedenen Ehefrau der Bauerguthsbesitzerin Susanna Wagner geb Küglern sub Nro. 3. zu Siwotschütz Breslauer Creises belegene Bauergut, welches im Jahre 1821. ortsgerichtlich auf 754 Rthlr. 7 sgr. 6 d'. Cour. abgeschätzt, und unterm 7. Novbr. 1821. wiederholt ortsgerichtlich bestätigt worden ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu ein für allemal auf den 4ten Februar 1824. angesetzten peremtorischen Termine in loco Schloß Jäschkowitz Vormittags 10 Uhr in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Stellvertreter zu erscheinen, die besonderen Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch des Extrahenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Die ortsgerichtliche Taxe ist in dem Kretscham zu Siwotschütz sowohl, als in der Amts-Canzeley auf dem großen Ringe sub No. 1217. zu ersehen.

Das v. Nimpsch Jäschkowitzer Gerichtsamt.

*) Frankenstein den 9ten November 1823. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt im Antrage der Wittwe Klinkert das zu der Nachlaßmasse ihres verstorbenen Ehemanns des Webermeister Franz Klinkert gehörige am Markte hierselbst gelegene und auf 1079 Rthl. gerichtlich gewürdigte Wohnhaus sub No. 407, wozu eine Reichskram-, Lederhandlungs-, Fisch- und Salz-Buden-Gerechtigkeit gehörig, und hat einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 3ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem Hrn. Referendario Teuber angesetzt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach zur persönlichen Erscheinung aufgefordert und hat der Meistbiethende, falls das Geboth annehmlich ist, den Zuschlag sofort zu erwarten. Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

*) Leobschütz den 11ten November 1823. Von dem Justizamte des Ritterguts Rackau wird dem Publiko hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag der Frau Gubernialräthin v. Friedenthal zu Troppau als Real-Gläubigerin der von dem Anbauer Isidor Suchaneck im Wege der nothwendigen Subhastation erstandene, in dem Dorfe Rackau Leobschützer Kreises sub No. 40. belegene 3gängige Wassermühle nebst Ländereien und die sub No. 1. des Dismen-

bra

brations-Hypothekenbuchs aufgeführten 1782ger Grundstücke von 75 Scheffeln 4 Metzen Preuß. Maas Aussaat, welche Realitäten zusammen auf 2921 Rthl. 9 sgr. Courant gerichtlich abgewürdigt worden sind, wegen nicht erfolgter Einzahlung der Kaufgelder resubhastirt werden sollen. Es sind daher zum anderweitigen öffentlichen Verkauf dieser Realitäten Termin auf den 26sten Januar und 27sten März in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley und peremtorie auf den 1sten Juny 1824. auf dem Schlosse Rackau anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit vorgeladen, an gedachten Tagen, besonders aber im peremtorischen Licitations-Termine zu erscheinen, ihre Gebothe anzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden diese Realitäten werden adjudicirt werden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Justizamt des Rittergutes Rackau.

Köcher.

*) Löwenberg den 19. November 1823. Das Fürstl. Justizamt Hohlstein subhastirt im Wege der Execution die sub No 68. in Großwalditz belegene, dem Fischer Gottlieb König gehörige, auf 629 Rthl. 20 sgr. Courant gerichtlich gewürdigte Freihäuslerstelle mit 3 Morgen 140 □R als Pertinenzstück dazugeschlagenen Dominial-Acker und fordert Bietbungslustige auf, sich in Termino

den 4. Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr

in der Hohlsteiner Kanzley einzufinden, ihre Gebothe nach der noch festzusetzenden Bedingungen abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag, insofern nicht gesetzliche Umstände ein anderes nöthig machen, an den Meistbiethenden geschehen wird.

*) Glogau den 16. October 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Gottlieb Stephansche Bauergut No. 53. zu Priedemost, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 735 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Kaufmanns Petri zu Schlichtingsheim öffentlich verkauft werden soll, und der 2. Januar 1824., der 2te Februar und der 2te März 1824 zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Bauergut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Glogau den 16. October 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das der Wittwe Peschmann gehörige, hieselbst sub No. 398. belegene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 3146 Rthl. 3 sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag der verwit. Accise-Einnehmer Koch öffentlich verkauft werden soll, und der 1ste Februar 1824., der 2te April und der 4te Juny zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr

vor

vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Meuselwitz den 5ten November 1823. Das auf 110 Rthl. detaxirte Siebertsche Haus No. 32. zu Melaune Görlitzer Kreises, soll im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino peremtorio

den 6ten Februar 1824.

Vormittags 9 Uhr an Justizamtsstelle in dem Erb- und Lehngerichte zu Melaune subhastirt und adjudicirt werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Closter Marienthalsches Justizamt.

Pfennigwerth.

Grüssau den 21sten October 1823. Auf den Antrag der Erben der verwit. gewesenen Oeconom Reich sollen im Wege der Execution die auf 7473 Rth. 28 sg. 6½ d'. magistratualisch abgeschätzten zu Liebau, eine Meile von Landeshut und eine halbe Meile von der böhmischen Grenze unter No. 66. belegene Grundstücke des ehemaligen Kaufmanns Pflügner, bestehend in einem drey Stock hohen massiven Wohngebäude am Ringe, massiven Stallung, einem kleinen Stalle und Schuppen, einer Scheuer und Wagen-Remise, in Aeckern von 123 Scheffeln ½ Metze Aussaat, in Wiesen auf denen jährlich 19 Fuder Heu gewonnen und in einem Walde aus dem jährlich 20 Klaftern geschlagen werden können, subhastirt werden. Hiezu stehen die Termine am

2ten Januar,

2ten März und der peremtorische Termin

am 3ten May künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle an, und es werden Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, besonders in dem letzten Termine sich hier einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag mit Bewilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Die Taxe und Beschreibung der Grundstücke ist an hiesiger Gerichtsstelle und auf dem Rathhause zu Liebau einzusehn.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter

Hirschberg den 17. October 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 635. hieselbst gelegene, auf 543 Rthl. 15 sgr. abgeschätzte Schullehrer Friedesche Haus in Termino den 13ten Januar 1824. öffentlich verkauft werden.

Liegnitz den 6ten Sept. 1823. Zum öffentlichen freywilligen Verkauf des sub No. 17. der Jauergasse gelegenen, dem Klemtschen Minorennen gehörigen Schenkhauses zum blauen Stern und des Gartens, von welchen der letztere auf 215 Rthl., der erstere aber auf 761 Rthl. 12 sgr. 10 d'. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist

auf den 16ten October c. Vormittags um 10 Uhr,
— — 17ten November c. Vormittags um 10 Uhr
und — 16ten December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner

an-

anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an den gedachten Tagen und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 17ten October 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 634 hieselbst gelegene, auf 830 Rthl. 10 gr. abgeschätzte Schullehrer Friedesche Haus in Termino den 13ten Januar 1824. als dem einzigen Biethungs Termine öffentlich verkauft werden.

Glogau den 24sten October 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bäckermeister Franz Grunwald gehörige sub No. 196. an der Steckgasse hieselbst belegene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 4068 Rthl. 9 sgr. Cour. gewürdiget worden ist, auf den Antrag der Ehe le verwit. Levy geb. Pessel als Real-Gläubigerin öffentlich verkauft werden soll und der 5te Januar, der 5te März und der 9te May 1824 zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Glogau den 26sten August 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Johann Gottfried Scheibelsche Bauernahrung No 5. in Rauschwitz, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 3675 Rthl. 15 sgr. Courant gewürdiget worden ist, auf den Antrag des Israel Salomon Fürst öffentlich verkauft werden soll, und der 28ste November 1823. der 30sten Januar und der 3te April 1824. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind, Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgerichtshause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zuläßig machen.

Camenz den 4ten September 1823. Wegen nicht Zahlungsfähigkeit des Besitzers Franz Rennwig soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers dessen sub No. 33. zu Plottnitz Frankensteiner Kreises gelegene und am 11ten September v. J. auf 2180 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Mehlwassermühle, im Wege der Resubhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die diesfälligen

gen Licitations-Termine von denen der letztere peremtorisch ist, sind auf den 29sten November d. J., den 30sten Januar und den 2ten April k. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden, und es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den gedachten Terminen, insbesondere in dem letztern allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung des Extrahentens zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Grünberg den 30sten August 1823. Folgende zur Bräunig Bergmüller et Seydelschen Concursmasse gehörigen Grundstücke, als: 1) das Kaufmann Carl Gottlieb Seydelsche Wohnhaus No 1. im 3ten Viertel, taxirt 9439 Rthl. 10 sgr.; 2) das Kaufmann Daniel Bräunigsche Wohnhaus nebst Seiten-Gebäuden No, 406. im 4ten Viertel, taxirt 4214 Rthl. 15 sgr.; 3) der Bräunigsche Acker No. 9., taxirt 490 Rthl., sollen in Terminis den 22sten November d. J., 24sten Januar 1824. und 3ten April 1824. jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. In vorgedachten Terminen haben sich daher besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebothe zu thun und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solcher, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 3ten September 1823. Es befindet sich in unserm Deposito eine Holzesche Judicialmasse von Bienowitz, welche ursprüglich 44 Rthl. 19 sgr. 2⅐ pf. betrug und die sich anjetzt bis auf 249 Rthl. 10 sgr. 9$\frac{4}{10}$ d. erhöht hat. Auf diese Masse macht die Tochter der zu Bienowitz bei großen Wasser im Jahre 1779. ertrunkenen Kretschmer Holzeschen Eheleute die verehl. Häusler und Schuhmacher Anna Rosina Schmidt geb. Holz zu Dittersbach bei Lüben als deren alleinigen Erbin Anspruch, da es aber nicht bestimmt angenommen werden kann, daß die obgenannte Holzesche Masse der verehl. Schmidt geb. Holz wirklich zugehörig, so haben wir zu Anmeldung der Ansprüche etwaniger unbekannter Eigenthümer einen Termin auf den 15ten Juli 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Uhr anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese Masse rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch auf, sich in dem gedachten Termine entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte einzufinden und ihre Ansprüche geltend zu machen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an solche präcludirt und selbige der verehl. Häusler und Schuhmacher Anna Rosina Schmidt geb. Holz zu Dittersbach zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Haynau den 25sten October 1823. Das auf 1102 Rthl. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Haus des Johann Gottlob Pohl No. 223. ist auf Andringen eines Real-Gläubigers subhasta gestellt und soll in Termino auf den Antrag der Interessenten den 17ten December d. J. Nachmittags 3 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jünaling.

Citationes

Citationes Edictales.

Schmiedeberg den 13. August 1823. In hiesiger Stadt und einigen dazu gehörigen Cämmerey=Dörfern sind nachstehende Hypotheken=Instrumente verlohren gegangen:

No	Benennung des Gläubigers	des Schuldners	der Capitals=Summe Rth.	sgr.	d'.	der verpfändeten Grund=Stücke.	Datum des Instruments.
1	Christian Gottlob Casparsche Kinder zu Schmiedeberg.	Christian Gottlieb Caspar.	50	—	—	das Haus No. 435. zu Schmiedeberg	11. März 1776.
2	Anne Rosine Waltersche Kinder zu Michelsdorf.	Joh. Friedr. Walter jetzt Franz Ernst.	20	—	—	No. 191. zu Michelsdorf.	30. Juni 1789.
3	die katholische Kirche zu Michelsdorf.	Anton Liderich, jetzt Anton Elsner.	26	20	—	No. 209. zu Michelsdorf.	6. Sept. 1753.
4	George Beyer, Soldat aus Michelsdorf.	Gottfr. Beyer, jetzt Herrmann Wiesner	50	—	—	No. 118. daselbst.	21. Novbr. 1749.
5	die evangel. Kirche zu Michelsdorf.	wie vorstehend.	89	10	—	No. 118. daselbst.	23. Jan. 1766.
6	die Vormundschaft des Johann Carl Lösche.	wie vorstehend.	8	22	—	No. 118. daselbst.	23. Novbr 1792.
7	Bauer Christian Hartmann.	Gottfr. Finger, jetzt Carl Raabe.	100	—	—	No. 61. daselbst.	6. Febr. 1759.
8	die Vormundschaft des Valentin Kühnschen Sohnes zu Schmiedeberg.	Gottlieb Holzbecher, jetzt Siegismund ursprünglich Neumann.	10 50	— —	— —	No. 22. zu Hermsdorf.	12. Febr. 1787.
9	Gottlieb Hartmann, Soldat.	Hanns Friedr. Hartmann, jetzt Benjamin Krause.	50	—	—	No. 53. zu Hermsdorf	17. Febr. 1753.
10	Joh. Eleonore Löderschen Minorennen.	Florian Conrad, jetzt Johann Gottlieb Neumann.	35	—	—	No. 21. daselbst.	29. Decbr. 1800.
11	Joh. Gottlieb Springersche Erben zu Hermsdorf jetzt Marie Rosine Springer	Jeremias Gottlieb Fichtner, jetzt Johann Carl Fichtner.	80	—	—	No. 173. daselbst.	3. Juni 1799.
12	Joh. Eleonore Künzel zu Dittersbach.	Ernst Benjamin Künzel	150	—	—	No. 57. zu Dittersbach.	31. August 1801.
13	die Vormundschaft der Gottlieb Thammschen Kinder zu Dittersbach.	Daniel Thamm, jetzt Joh. Gottlieb Tham	118	—	—	No. 60. daselbst.	1. März 1779.
14	Johann Christoph Büttner zu Hohenwiese.	Gottlieb Rabe, jetzt Christian Kunnert.	10	—	—	No. 72. zu Hohenwiese	4. März 1782.
15	Christian Gottlieb Kützlerschen Kinder zu Hohenwiese.	Anne Rosine verwit. Kützler, jetzt Johann Gottlieb Pohl.	57	20	—	No. 86. daselbst.	8. März 1773.

Schmiedeberg den 13. August 1823. In hiesiger Stadt und einigen dazu gehörigen Kämmerey-Dörfern sind nachstehende Hypotheken-Instrumente verlohren gegangen:

No	Benennung des Gläubigers	des Schuldners	der Capitals-Summe Rth.	sgr.	d'.	der verpfändeten Grund-Stücke	Datum des Instruments
16	die Christian Gottlob Kützl.sche Vormundschaft zu Hohenwiese.	Johann Gottfried Läh-mer, jetzt Christian Lehmann.	20	—	—	No. 9. daselbst	18 März 1773.
17	die Fothischen Erben zu Hermsdorf.	Christian Gottlieb Rabe jetzt Franz Rabe.	116	—	—	No. 97. zu Michelsdorf	19. Novbr 1772.
18	die Creis-Steuer-Casse zu Hirschberg.	Christian Gottlieb Schwarzer, jetzt Joh. Gottlob Koppe	50	—	—	No. 30. zu Bärndorf.	15. Febr. 1802.
19	verehl. D. Adolph zu Schmiedeberg oder deren Erben	Friedrich Kienner, jetzt Herrmann Rabe.	90	—	—	No. 10. zu Dittersbach	20. Juli 1752.
20	Johann Sigmund Wernersche Kinder zu Dittersbach	Andreas Kriebel.	11	—	—	No. 81. daselbst.	7. Febr. 1789.
21	Müller Joh. Gottfr. Jüptnersche Kinder erster Ehe zu Dittersbach.	Johann Ernst Thamm, jetzt Hölzbecher.	80	—	—	No 46.. daselbst.	21. Novbr 1765.
22	die evangel. Kirche zu Michelsdorf.	Joh. Gottfr. Wurbs. jetzt verehl. Heinzel.	66	20	—	No. 176. zu Michelsdorf.	8. Octbr. 1764.
23	die Kämmerey-Casse zu Schmiedeberg.	Johann Gottlieb Wolf.	100	—	—	No. 75. zu Dittersbach.	8. Juni 1789.

Es werden daher alle und jede, welche diese angeblich verlohren gegangenen Hypotheken-Instrumente in Händen haben, oder daran als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefes-Inhaber einiges Recht oder Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem zur Abgabe und Rechtfertigung dieser Ansprüche auf den 13. Decbr. c. a. um 11 Uhr vor dem Hrn. Assessor Balde anstehenden Termin auf dem hiesigen stadtgerichtlichen Commissionszimmer zu erscheinen, das in Händen habende Dokument mit zur Stelle zu bringen, und ihre Ansprüche gehörig an und auszuführen; hiernächst rechtliches Erkenntniß, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört, vielmehr damit abgewiesen und präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Dokumente hiernächst für mortifizirt und nichtig erklärt, und resp. entweder von neuem ausgefertigt oder gelöscht werden sollen. Auswärtigen Interessenten werden die Justizcommissarien Hoffmann allhier rc. Wolf und Hälschner zu Hirschberg als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Bres-

*) Oels den 8ten November 1823. Es soll das Hypothekenbuch sämmtlicher in dem Dorfe Groß-Graben Oelsner Creises belegenen Besitzungen auf den Grund der in der Registratur des Gerichts befindlichen und der noch einzuziehenden Nachrichten angelegt werden, welches allen denjenigen, welche an eine dieser Besitzungungen einen Anspruch wegen Eigenthum, Grundgerechtigkeit oder Darlehn haben, aufgefordert werden, sich deshalb bey dem unterschriebenen Gerichtsverwalter binnen 3 Monaten zu melden, und werden diejenigen, welche sich binnen dieser Zeit melden, nach dem Alter und Vorzug ihres dinglichen Rechts eingetragen werden, diejenigen, welche sich nicht melden, könnten ihre vermeinten dinglichen Rechte gegen den Dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben und müssen jeden Falls mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen. Denjenigen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit haben, können ihre Rechte nach Vorschrift des Landrechts Thl. I. Tit. 22. § 16. 17. und des §. 58. des Anhangs zum Allgemeinen Landrecht, zwar vorbehalten bleiben, doch steht es ihnen auch frei, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt Groß-Graben.

Freytag.

*) Oels den 12ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird der Wilhelm Lange aus Groß-Weigelsdorf Oelsschen Creises, welcher im Jahr 1813. in den Krieg gezogen und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, oder dessen etwa unbekannte zurückgelassene Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem dazu anberaumten Termin den Dritten September 1824 Vormittags um 10 Uhr vor dem Gerichtsamt zu Oels sich entweder schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Wilhelm Lange für todt erklärt und dessen Nachlaß den sich legitimirten Erben ausgeantwortet werden wird.

V. Strachwitz Weigelsdorfer Majorats-Gerichtsamt.

AVERTISSEMENT.

Buchau den 1sten September 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Scharffeneck wird die daselbst belegene und dem Gottlieb Leuchtenberger zugehörige Mehlmühle nebst Zubehör, welche durch Sachkundige auf 2886 Rthl. 26 sgr. ⅔ d'. Courant nach Abzug der Lasten abgeschätzt worden, im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und dazu Termin auf den 28sten November 1823., auf den 29sten Januar 1824., peremtorisch aber auf den 3. April 1824. Vormittags 10 Uhr in der Kanzlei zu Scharffeneck anberaumt worden. Es werden daher besitz- und zahlungfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in obigen Terminen, besonders in dem letzten Termine in der Kanzley zu Scharffeneck zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und hat der Best- und Meistbiethende den Zuschlag dieser Mühle nebst Zubehör unfehlbar zu gewärtigen. Auch werden alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten zur Anzeigung und Rechtfertigung ihrer vermeintlichen Ansprüche sub pöna präclusi et perpetui silentii zugleich vorgeladen. Die aufgenommene Taxe ist vor unterschriebenen Gerichtsamte jederzeit einzusehen.

Das Gräfl. v. Götzensche Scharffenecker Gerichtsamt.

Beylage
Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 3. December 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glogau den 1sten November 1823. Seit dem 1sten Januar 1822 bis ult. October 1823. sind bei dem Königl. Stadtgericht zu Schlawa und nachbenannten Gerichtsämtern folgende Besitzveränderungen vorgekommen und in die Hypothekenbücher eingetragen worden:

I. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Schlawa.

1. Kauf des Kürschnermeist. Tschich, um den Acker no. 4. zu Schlawa für 90 rthl.

2. des Oelschlägers Joseph Bittner, um denselben Aecker, für 90 rthl.

3. des Müllers Christoph Raschke, um die Aecker no. 72. zu Schlawa für 100 rthl.

4. des Färbemeisters Joh. Ant. Schulz, um die Acker no. 49. zu Schlawa, für 50 rthl.

5. des Müller Gottfr. Ismer, um die Aecker no. 58. und 47. zu Schlawa, um 50 rthl.

6. des Müllermstr. Ismer, um einen Acker no. 29., für 50 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte von Alt Neustrunz und Waldvorwerk.

7. des Amtmann Carl Schmid, um die Freihäuslerstelle no. 13. zu Altstrunz, um 1000 rthl.

8. des Schäfers.

9. des Franz Machui, um die Kleinkutschnernahrung no. 26. zu Altstrunz, für 130 rthl.

10. des Johann Joseph Machui, um die Freihäuslerstelle no. 3. zu Altstrunz, für 150 rthl.

11. des Joh. George Hergt, um die Kleinkutschnernahrung no. 28. zu Altstrunz, um 160 rthl.

12.

12. des Freihäuslers Christian Eckert zu Neustrunz, um ein zur Bauernahrung no. 32. zu Altstrunz, gehörig es Wiesenfleckel, für 95 rthl.

13. des Johann Heinrich Schulz, um die Kutschnerstelle no. 31. zu Neustrunz, für 72 rthl.

14. des Georg Friedrich Nitsche, um die Dreschgärtnernahrung no. 69. zu Altstrunz, für 500 rthl.

III Bei dem Gerichtsamte von Salisch, Merzdorf

15. des Christian Hahm, um die Nahrung nebst Windmühle no. 13. zu Salisch, um 1180 rthl.

16. des Gottfried Trenner, um die Freibauernahrung no. 15. zu Salisch, um 714 rthl.

17. des Johann Heinrich Lorenz, um die Kutschnerstelle no. 23. zu Salisch, um 61 rthl 26 sgr.

18. des Melchior Riedel, um die Erbscholtisey no. 1. zu Merzdorf, um 1400 rthl.

19. des Gottlieb Nitsche, um die Kutschnerstelle no. 28. zu Merzdorf, für 90 rthl.

20. des Johann Gottlieb Trenner, um die Häuslerstelle no. 39., um 40 rthl.

21. des Balthaser Fieland, um die Häuslerstelle no. 41., für 20 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamt von Schwusen.

22. des Johann Brethschneider, um die Bauernahrung no. 35. zu Schwusen, für 1800 rthl.

23. des Joh. Friedr. Rössel, um die Freigärtnernahrung no. 32. zu Schwusen, um 50 rthl.

24. des Christian Juntke, um die Freigärtnerstelle no. 38 zu Schwusen, für 200 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte von Linden, Rennerschen Antheils.

25. des Gottfried Kuhn, um die Freistelle no. 38. zu Linden, für 240 rthl.

26. des Christian Hoffmann, um die Kutschnernahrung no. 22. zu Linden, für 500 rthl.

27. des Gottfr. Palm, um die Gärtnernahrung no. 16. zu Linden für 32 rthl.

28. des George Friedrich Pachaly, um die Kutschnernahrung no. 32. zu Linden, um 120 rthl.

29. der Christoph Palmschen Erben, um die Dreschgärtnernahrung no. 29., um 12 rthl. 24 sgr.

30. des George Friedrich Härtel, um die Kleinkutschnerstelle no. 2. zu Steinitz, für 110 rthl.

31. des Carl Maurer, um die Colonistenstelle no. 6. zu Steinitz, um 250 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte von Schmarsau.

32. des Carl Kodain, um die Bauernahrung no. 13. zu Schmarsau, für 1800 rthl.

VI. Bei dem Gerichtsamte von Jacobskirch.

33. des Krämer Gottlob Knäbel, um die väterl. Häuslerstelle no. 28. zu Jacobskirch, für 115 rthl.

34. desselben, um die Freigärtnernahrung no. 29. daselbst, für 650 rthl.

VII. Bei dem Gerichtsamte von Putschlau und Milchau.

35. des Christian Menzel, um die Dreschgärtnernahrung no. 2. zu Putschlau, um 100 rthl.

36. des Johann Heinrich Machui, um die Dreschgärtnerstelle no. 14. zu Putschlau. für 32 rthl.

37. des Johann Linke, um die Dreschgärtnerstelle no. 8. zu Milchau, für 40 Mark

37. des Christian Stein, um die Freihäuslerstelle no. 20. zu Puschlau, für 140 rthl.

Patschkau den 15ten November 1823. Bei dem Königl. Preuß. Stadtgericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Veronika Kriest, um ein Haus vom Franz Gerstenberg, für 4000 rthl.

2. des Jos. Wachsmuth, um ein Haus vom Johann Hannig, für 765 rthl.

3. Adjudicatoria des Hauses no. 30. in hiesiger Vorstadt, für den Franz Nitsche, für 220 rthl.

4. Kauf des Johann Rosenberger, um ein Haus vom Ant. Pache, für 1300 rthl.

5.

5. des Ant. Michler, um ein Haus nebst Garten vom Valentin Thanheiser, für 850 rthl.

6. Zuschreibung eines Hauses, für den Ant. Theirich, für 200 rthl.

7. Kauf des Carl Friedel, um ein Haus von der verwitt. Kubitzky, für 1060 rthl.

8. des August Patschowsky, um eine Ruthe Acker vom Ignatz Volkmann, für 500 rthl.

9. des Franz Krause, um ein Stück Stadtgraben von August Patschowsky, für 235 rthl.

10. des Stadtrichter Ditrich, um ein Haus von Anton Baron, für 2400 rthl.

11. der Frau Lieutenant Doulin, um ein Haus von der Frau Controlleur Hübsch, für 1100 rthl.

12. des Franz Schubert, um ein Haus, vom Heinrich Schubert für 1000 rthl.

13. der Frau Steuer-Einnehmer Nentwig geb. v. Siegroth, um ein Haus von den Elisabeth Merckelschen Erben, für 1410 rthl.

14. des Ignätz Volckmann, um ein Haus zu Charlottenthal vom August Christen, für 900 rthl.

15. des Franz Seidel, um das Haus und Zubehör no. 3. in hiesiger Vorstadt Charlottenthal vom Augustin Christen, für 1035 rthl.

16. des Joseph Vogt, um das Haus no. 1. und Zubehör in der Vorstadt Charlottenthal hieselbst, für 1000 rthl.

17. des Jos. Honel, um ein Haus und Zubehör in hiesiger Vorstadt Charlottenthal vom August Christen, für 1000 rthl.

18. des Anton Beironschen Eheleute, um das Haus und Zubehör no. 7. hiesiger Vorstadt Charlottenthal vom Augustin Christen, für 900 rthl.

19. der Theresia Klaar, um die Possession no. 4. der hiesigen Vorstadt Charlottenthal vom Augustin Christen, für 1000 rthl.

20. der Anton Förster, um ein Haus zu Charlottenthal vom August Christen für 1000 rthl.

21 des Andreas Weniger, um die Schmiede und Zubehör zu Charlottenthal vom Augustin Christen, für 1100 rthl.

22. Adjudication eines Bauerguts zu Camitz an den Franz Frindt, für 600 rthl.

23. Kauf des Carl Brauner, um eine Ruthe Acker zu Camitz von Johann Schubert, für 260 rthl.

24. Adjudicatoria der Amand Schmidtschen Gärtnerstelle zu Camitz für den Franz Förster, für 272 rthl.

25. Kauf des Fuhrmann, um eine Häuslerstelle zu Camitz vom Anton Zingler, für 88 rthl.

26 des August Schön, um eine Gärtnerstelle zu Altpatschkau vom Anton Schön, für 270 rthl.

27. des Joseph Türck, um eine Gärtnerstelle zu Gostitz vom Franz Schöpe, für 400 rthl.

28. des Carl Förster, um ein Bauerguth zu Gostitz vom Gottfried Förster, für 1000 rthl.

29. des Ant. Winter, um eine Häuslerstelle zu Gostitz vom Franz Gottwald, für 125 rthl.

30. Zuschreibung der Häuslerstelle no. 56. zu Gostitz für den Anton Leder, für 152 rth. 15 sgr.

31. Adjudicatoria des Bauerguts no. 63. zu Gostitz für den Ignatz Kahlert, für 1252 rthl.

Freiburg den 10ten November 1823. Nachstehende Käufe sind gerichtlich geschlossen worden:

I. Beim Gerichtsamt von Michelsdorf.

1. Knäbels Kauf, um Neumanns Grosgarten, pro 900 rthl.
2. Neumanns, um Knäbels Haus, pro 152 rthl.

II. Beim Gerichtsamt Wüstewaltersdorf.

3. Vollers Kauf, um Wiemerts Stelle, pro 540 rthl.
4. Neumanns um das väterl. Haus, pro 80 rthl.
5. Neumans, um Nitschkes Scholtiseihaus, pro 1050 rthl.
6. Gottlob Höhns, um Hitzelts Haus, pro 150 rthl.
7. Ertels, um Wiedemanns Freistelle, pro 570 rthl.
8. Hausdorf um Voglers Robothhaus, pro 1163 rthl.

III Beim Gerichtsamt Reussendorf.

9. Dreßlers Kauf, um Ehrmanns Kretscham, pro 4200 rthlr.
10. Kößners, um das väterl. Bauerguth, pro 3000 rthl.

11. Kirschker, um Rolkes Haus, pro 600 rthl.

12. Conrads um Hartmanns Stelle, 950 rthl.

13. Erkmans, um Tschirns Haus, pro 270 rthl.

IV. Beim Gerichtsamt Neuhaus.

14. Jlgmans Kauf, um Ulkes Mühle, pro 2700 rthl.

V. Beim Gerichtsamt Hohenpetersdorf.

15. Stertzes Kauf, um seines Vaters Haus, pro 140 rthl.

VI. Beim Gerichtsamt Nieder-Baumgarthen.

16. Kielmans Kauf, um den väterl. Wechselgarten, pro 500 rth.

17. Frieses, um das väterl. Bauerguth, pro 481 rthl.

VII. Beim Gerichtsamt Gebersdorf.

18. des Freiherrn von Richthofen, um Köhlers Hofegarten, pro 920 rthl.

VIII. Beim Gerichtsamt Jauernick.

19. Jäckels, um Kretzigs Stelle, pro 650 rthl.

IX. Beim Gerichtsamt Ober-Bögendorf.

20. Rößners Kauf, um Petzolds Stelle, pro 400 rthl.

21. Schöneichs, um Kunzes Mühle, pro 2250 rthl.

X. Bei dem Gerichtsamte Adelsbach und Liebersdorf.

22. Preußes, um Glauches Bauerguth in Fröhlichsdorf, pro 3800 rthl.

24. Kluges, um Reichelts-Scholtisey in Liebersdorf.

Neustadt den 6ten November 1823. Unter der Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts ist:

A) bei der Stadt. 1. der Tagelöhnerin Rosine Wagner geb. Soffner das Haus no. 21. der O. V., für 32 rthl.

2. dem Oekonom Joh. Rother, den Wirthschaftshoff no. 10., das Haus und Garten no. 132. der N. V. nebst dazu gehörigen Aecker, pro 9000 rthl.

3. dem Seiler Joseph Kriebel, das Hans no. 67. der O. V. für 300 rthl.

4. der Frau Kriegsräthin Lange geb. Figulus das Haus no. 171. u. 172., für 2500 rthl.

B) bei Leuber. 5. dem Hanns George Kunze das Bauergut no. 22. für 410 rthl. 15 sgr. 5 pf.

C,

C) bei Zeiselwitz 6 dem Franz Schlosser, das Haus no. 8., für 32 rthl. 17 sgr 1 $\frac{}{7}$ pf.

D) bei Schweinsdorf. 7. dem Hanns George Heisig, der Robothgarten no. 20., für 32 rthl.

E) bei Riegersdorf. 8. dem Johann Rölle, das Haus no. 54., für 40 rthl.

9. dem Martin Pietsch, zu seinem Bauerguthe no. 8. von mr Bauerguthe no. 2., eine Ruthe Acker und eine Wassergrube, fü 80 rthl.

10. dem George Herrmann, das Bauerguth no. 7., für 130 rthl

11. dem Johann Caspar Stenzel, das Angerhaus no. 37., für 102 rthl. 25 sgr. 8 $\frac{4}{7}$ pf.

F) bei Schnellewalde. 12. der Wittwe Anne Rosina Rieger geb. Hirsch den Mittel-Kretscham no. 788, für 1000 rthl.

13. dem Hanns Weiß, das Haus no. 160, für 48 rthl.

14. der leedigen Rosina Schwarzer, no. 31., für 28 rthl.

15. dem Johann Weiß, das Bauerguth no. 4., für 171 rthl. 12 sgr. 11 pf.

16. der Wittwe Rosina Willmann geb. Hoheisel das Haus no. 41. für 48 rthl

17. dem Hanns George Badelt, das Haus no. 79, für 15 rthl.

18. dem Martin Langer, das Haus no. 42., für 45 rthl. 21 sgr 5 pf.

19. dem Joh. Langer, das Haus no. 10., für 100 rthl.

G) bei Neudeck. 20. dem Franz Jos. Dan. Weiß, das Haus no. 6. gerichtlich zugeschrieben worden.

Guhrau den 10ten November 1823. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Heinzendorf. 1. Bibersteins, um das väterl. Angerhaus, pro 40 rthl. 2. Kegels, um Sprottes Bauerguth, pro 600 rthl. 3. Sprottes, um Kegels Freistelle pro 200 rthl. 4 Zimmers, um Götzes Angerhaus, pro 80 rthl. II. Hochbeltsch. 5. Lübs Freistelle no. 13., pro 500 rthl. III. Alt und Neuheidau. 6. Runge Freistelle no. 21., pro 8 rthl. 7. Walls Freistelle no. 21., pro 20 rth. 8. Leder Schmiede no. 30., pro 100 rthl. 9. Gehlich Freystelle

no. 18.

no. 18., pro 120 rthl. 10. Müller Freistelle no. 11., pro 140 rthl. 11. Budy Possession no. 2., pro 10 rthl. 12. Altmann Freistelle no. 19., pro 270 rthl. 13. Wauschke Freistelle no. 12., pro 50 rth. IV. Köben. 14. Ober, Kretscham no. 4., pro 800 rthl. V. Rauschen. 15. Krause Groschegarten no. 11., pro 125 rthl. VI. Kleinlauersitz. 16. Tiesler Freistelle no. 10., pro 500 rthl. VII. Kaschewen. 17. Matschke Mühlennahrung no. 3., pro 625 rthl. VIII. Gimmel. 18. Keller Angerhaus no. 58., pro 140 rthl. 19. Bescke, Bauerguth no. 63., pro 600 rthl. 20. Wandelt, Freistelle no. 24., pro 150 rthl. IX. Nährschütz. 21. Schmidt Freistelle no. 5, pro 433 rthl.

Neumann.

Ober Glogau den 17ten November 1823. Bei dem Königl. Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Wenzel Dohmpiel, über ein Stück Acker, pro 110 rthl.
2. der Theresia Gottwald, über verschiedene Ackerstücke, pro 580 rthl.
3. der Juliane Dams, über ein Haus, pro 1300 rthl.
4. Mariane Torka, über ein Häusel, pro 66 rthl. 20 sgr.
5. des Wenzel Dohnpiel Obstgarthen, pro 400 rthl.
6. des Ignatz Schanek über ein Stück Acker, pro 118 rthl.
7. des Anton Kleiner über ein Haus, pro 76 rthl.
8. der Candida Tiberius desgleichen, pro 95 rthl.
9. des Johann Sgomisch über einen Hof, pro 266⅔ rthl.
10. des Ant. Mauß über eine Scheuer, pro 120 rthl.
11. des Ant. Willimsky über einen Wiesenantheil, pro 57 rth.
12. des Ant. Kleiner über einen Hof, pro 200 rthl.

Das Gericht der Stadt.

Lüben den 23sten November 1823. Der Gerber Samuel Gottlieb Riedel hat sein Haus no. 55. an den Ernst Benjamin Schütze von 350 rthl. verkauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Anhang

Anhang zur Beylage zu Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 3. December 1823.

Zu verkaufen.

*) Glogau den 16ten October 1823. Da sich in dem auf den 5. Septbr. dieses Jahres angestandenen Biethungstermine des Friseur Schulzeschen Hauses No. 233. hierselbst nur ein einziger Kaufslustiger eingefunden, so ist auf Antrag der Subhastations-Extrahenten ein neuer peremtorischer Termin auf den 2ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Regely auf dem Königl. Land- und Stadtgericht anberaumt worden, wozu gleichfalls unter den in der Bekanntmachung vom 18ten Februar dieses Jahres angedruckten Bedingungen Kauflustige und Zahlungsfähige vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Reichenstein den 24. Novbr. 1823. Auf den Antrag zweyer Real-Gläubiger ist das hieselbst bey hiesiger Stadt belegene Wohnhaus des Weber Scholz nothwendig subhastiret, und ist der Licitationstermin peremtorie den 3. Febr. 1824. vor dem unterzeichneten Stadtgericht angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Fricke.

*) Namslau den 24. Novbr. 1823. Da der meistbiethend gebliebene Käufer der Anton Mendeschen Arrende zu Kraschen den Bedingungen des Adjudications-Erkenntnisses de Publ. den 11ten Juni a. p. nicht nachgekommen ist, so haben wir in Gemäßheit der Vorschriften der Allgemeinen Gerichts-Ordnung Th. 1. Tit. 51. §. 62., und in Folge des eigenen Antrags des meistbiethend gebliebenen Käufers vom 19. Novbr. c. diese Arrende cum Appertinentiis auf den Grund der unterm 29sten May 1821. aufgenommenen gerichtlichen Taxe derselben per 2500 Rth. Cour. anderweitig subhasta gestellt, und zur Licitation derselben die Termine auf den 2ten Februar, 2ten April, peremtorie aber auf den 3ten Juni 1824., von denen die beyden erstern in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Namslau, der letzte und peremtorische Termin aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kraschen werden abgehalten werden, festgesetzt und anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden daher hiermit vorgeladen, sich in diesen Terminen an der bestimmten Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Arrende cum Appertinentiis zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Adlich v. Kesselsches Gerichtsamt zu Kraschen.

Lessing.

Bern-

Bernstadt den 12ten Juli 1823. Auf Antrag eines Realgläubigers soll der Kretscham zu Wabnitz bey Bernstadt, welcher mit der darauf haftenden Brennerey-, Schank-, Back- und Schlacht-Gerechtigkeiten auf 6372 Rtl. 18 sgr. abgeschätzt worden, in den auf den 6ten Octbr., 5ten Decbr. dieses Jahres und 5ten Februar künftigen Jahres angesetzten Terminen, wovon die beyden ersten in der Wohnung des Stadtrichters zu Bernstadt, wo auch die Taxe zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, der letzte aber auf dem Ober-Hofe zu Wabnitz werden abgehalten werden, an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige haben sich daher vorzüglich in dem letzten Termin Vormittags 9 Uhr auf dem Ober-Hofe zu Wabnitz vor dem Gerichtsamte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Bestbiethenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Ursachen eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt Wabnitz.

Strehlen den 10ten October 1823. Das dem Schuhmacher Springwald gehörige sub No. 73. auf dem Steinwege vor dem Sandthore hierselbst gelegene Haus, welches auf 143 Rthl. 27 sgr. 6⅔ d'. Courant gewürdiget worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Terminus unicus et peremtorius steht auf den 2ten Januar 1824 Vormittags 10 Uhr an. Kauflustige werden daher hierdurch darzu eingeladen, alsdann sich bei uns einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Adjudication dieses Fundi gegen zu erfolgende Kaufgelder-Berichtigung an den Meist- und Bestbiethenden gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich bei uns eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reichenbach den 5ten September 1823. Das von dem hier verstorbenen Gastwirth Franz Dittrich nachgelaßne hinter den Baudenhäusern am Markte No. 292. belegne und auf 433 Rthl. Courant abgeschätzte Haus, soll auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation in Terminis

den 22ten October c.,
den 19ten November c.,
den 17ten December c.

wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, sich zu der vor bestimmten Zeit vor dem Commissario Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer hieselbst einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag nach vorgängiger Einwilligung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Die vom Grundstück aufgenommene Taxe kann bei hiesigem Gericht zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Breslau den 8ten August 1823. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des VI. Armee-Corps hieselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse des im Jahre 1813. in Schlesien errichteten und im Monath März 1815. hieselbst aufgelöseten National Husaren-Regiments aus dem Zeitraume vom Jahre 1813. bis ultimo März 1815. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor

dem

dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Behrends auf den 13ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Klettke, Justizrath Bahr und Justiz-Commissarius Neumann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Falkenhausen.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Capital-Gesuch.) 4000 Rthlr. werden auf ein städtisches Haus zur ersten alleinigen Hypothek verlangt. Das Nähere Schuhbrücke No. 1798. beym Eigenthümer.

*) Breslau. Es empfiehlt sich mit dem besten und modernsten Putz zu den billigsten Preißen, so wie auch wünscht einige wohlgebildete Mädchen in Putzarbeiten zu unterrichten, Stockgosse No. 1987. Plathner.

*) Breslau. Beste Glätzer Butter, Albrechtsgasse No. 1255. bey

D. E. Hentschel.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Ostern zu beziehen ist vor dem Oder-Thore in der goldenen Sonne die erste Etage, bestehend in 5 Stuben, Alkowen, Boden und Keller, Stallung und Wagenplatz.

*) Breslau. Beym Kammerrath Knöpfler auf dem Dohm sind zu jeder Zeit vorzüglich gute Flachwerke, sowohl Tausendweis als in kleinen Quantitäten, nach Belieben, der benöthigsten zur Ausbesserung der Dächer gegen billigen Preiß zu haben. Desgleichen ganz gute Mauerziegeln, Fliesen und Keilziegeln.

*) Berlin den 23sten Novbr. 1823. Bey seiner Versetzung von Oppeln aus der 6ten, nach Berlin in die 3te Gensd'armerie-Brigade, empfiehlt sich allen seinen Verwandten und Freunden zu geneigten Andenken ganz ergebenst.

Bar. Lyncker, Premier-Lieutenant.

*) Oels den 25 November 1823. Von Seiten des Herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthumsgerichts wird hiermit in Gemäßheit des §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern der am 3ten September 1822. in dem Bade zu Cudowa verstorbenen, in Oels ihren Wohnsitz gehabten Fräulein Sophia v. Schmidt die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft derselben unter deren Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderung an die Verlassenschaftsmasse und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger binnen drei Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anhero anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls aber nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden der Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthumsgericht.

Pleß

Pleß den 27sten Februar 1823. Von Seiten des Fürstl. Anhalt Köthen Pleßschen Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Alt-Anhalt sub No. 5. belegene, auf 107 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Johann Steffkesche Coloniestelle in Termino peremtorio den 18ten December c. a. Vormittags um 9 Uhr vor genanntem Gerichte Schuldenhalber subhastirt werden soll, wozu daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auf alle nach Ablauf des Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird und daß die gerichtliche Taxe dieser Stelle zu jeder Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden kann. Zugleich werden aber auch alle etwanigen unbekannten Real-Gläubiger des Johann Steffke ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii zu obgedachten Termine hiermit vorgeladen.

Fürstl. Anhalt Köthen Pleßsches Justizamt.

Bönisch.

Reichenstein den 12ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des ausgetretenen Schlosser Hirschberg, worüber per Decretum de hod. Concursus Creditorum exofficio eröffnet worden, irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in Termino liquidationis den 12ten December d. J. hierselbst vor dem unterzeichneten Stadtrichter Friecke entweder persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Concursmasse präcludirt und ihnen ewiges Stillschweigen werde aufgelegt werden. Auch werden alle jede, welche von dem Cridario Hirschberg irgend etwas an Sachen oder an Geld hinter sich haben, angewiesen, demselben oder sonst Jemanden auf seine Rechnung davon nicht das Mindeste zu verabfolgen, sondern solches mit Vorbehalt des daran habenden Rechts und bei Vermeidung der sonstigen nochmaligen Beitreibung zum Vortheil der Masse an das hiesige Depositorium binnen 4 Wochen abzuliefern und wird die gänzliche Verschweigung solcher Gelder und Sachen den unausbleiblichen Verlust alles daran habenden Rechts nach sich ziehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schloß Neurode den 19. September 1823. Es wird hierdurch das auf 1633 Rthlr. 10 sgr. Courant ortsgerichtlich taxirte Bauergut des Joseph Bittner sub No. 15. zu Niedersteine auf den Antrag eines Personal-Gläubigers im Wege der Execution subhasta gestellt, und werden Besitz- und Zahlungsfähige zu den Licitations-Terminen, den 28sten November, den 29sten December d. J. und den 4ten Februar k. J., wovon die ersten beiden Termine in der hiesigen Gerichts-Kanzlei, der letztere aber in der herrschaftlichen Kanzley zu Niedersteine ansteht und peremtorisch ist, hierdurch eingeladen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Best- und Meistbiethende, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden die etwanigen unbekannten Real-Prätendenten sub pöna präclusi et perpetui silentii zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

Bach.

Donnerstags den 4. December 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

Bekanntmachung

*) Breslau den 1sten Decbr. 1823. Den Inhabern hiesiger Stadt-Obligationen wird hierdurch bekannt gemacht, daß: 1) die Zahlung der davon fälligen Zinsen für das halbe Jahr von Johannis bis Weihnachten a. c.; 2) die Zahlung der am diesjährigen Johannis-Termine gekündigten Capitalien vom 15ten bis zum 31sten dieses Monats täglich, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in unserer ersten Cämmerey-Casse erfolgen wird. Diejenigen gekündigten Capitalien, welche bis zum 31sten dieses Monats nicht sollten abgeholt worden seyn, werden sofort zum Depositorio des hiesigen Königl. hochlöbl. Stadtgerichts eingezahlt werden, um den fernern Zinsenlauf davon zu hemmen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

*) Grünberg den 14ten Novbr. 1823. Das dem Tuchmachermeister Carl Friedrich Feind gehörende Wohnhaus No. 268. im 4ten Viertel, taxirt 39 Rthlr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 6. März 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Intessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Grünberg den 28sten Juli 1823. Das dem nach russisch Pohlen entwichenen Tuchscheerer Friedrich August Frömdsdorf gehörende Wohnhaus No. 410. im 2ten Viertel, taxirt 2096 Rthl. 18 sgr. Courant soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 14ten Februar, den 10ten April et peremtorie den 5ten Juni 1824 jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Gublau den 22. November 1823. Zum öffentlichen Verkauf der den Zimmermannschen Erben zugehörigen Freihäuslerstelle No 6. zu Lübchen, welche auf 350 Rthl. Courant taxirt, steht ein Termin auf den 6ten Februar 1824 Vormittags 10 Uhr in der Kanzley zu Lübchen an, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgebung ihrer Gebothe und unbekannte Real-Gläubiger um Nachweisung ihrer Ansprüche, widrigenfalls letztere damit werden ausgeschlossen werden.

Das Gerichtsamt für Lübchen.

Seibt.

*) Bischwitz den 26sten November 1823. Die dem verstorbenen Anton Breiler gehörig gewesene zu Tempelfeld Ohlauschen Kreises sub No. 46. des Hypothekenbuchs gelegene, localgerichtlich auf 91 Rthl. 15 sgr. Courant gewürdigte Häuslerstelle wird auf den Antrag der Erben zum öffentlichen Verkaufe in dem peremtorisch angesetzten Biethungs-Termine den 4ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr feilgestellt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber behufs der Abgabe ihrer Gebothe in der hiesigen Amts-Kanzley eingeladen werden. Die aufgenommene Taxe kann sowohl hier als im Gerichtskretscham zu Tempelfeld eingesehen werden.

Justizamt der Herrschaft Klein Oels.

*) Grünberg den 15ten November 1823. Die den Tuchmacher Franz Oerligschen Eheleuten gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 206. im 3ten Viertel, taxirt 261 Rthl. 9 sgr. 6 pf.; 2) das Wohnhaus No. 296. im 4ten Viertel, taxirt 176 Rthl. 10 sgr.; 3) der Weingarten No. 908., taxirt 41 Rthl 7 sgr. 6 pf. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 6ten März 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 24sten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag des gegenwärtigen Besitzers die zu Klein-Schwundnig belegene sub No. 1. im Hypothekenbuche verzeichnete, dem August Obitz zugehörige Freistelle und Windmühle, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 1150 Rthl. Courant geschätzt ist, subhastirt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angesetzten peremtorischen Licitations-Termine den 15ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Klein-Schwundnig in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404 des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen

chen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Klein-Schwundniger Gerichtsamt.

Dittrich.

Ratibor den 11ten März 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Landrath v. Sackschen Vormundschaft die im Fürstenthum Oppeln und dessen Ratiborer Kreise belegenen Güter Pietze und Pieterkowitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Biethungs-Termine auf den 1sten August 1823., den 5ten November und besonders den 11ten Februar 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten den Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Pabst v. Ohain angesetzt worden, so wird solches und, daß gedachte Güter nach der davon durch die Ober-Schlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 6118 Rthlr. 3 sgr. 4 d'. der Ertrag zu 5 Cent gerechnet gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: a., daß der Verkauf in Pausch und Bogen geschieht; b., daß Käufer ½tel des Liciti gleich baar erlegen und c. sämmtliche Kosten der Detaxation, Subhastation, Adjudication, Natural- und Civil-Tradition tragen muß, so wie daß im letzteren Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, die Grundstücke dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien

Götze.

Oels den 15ten August 1823. Die sub No. 374. bei Bernstadt belegene auf 3906 Rthl. abgeschätzte sogenannte Rollemühle ist auf Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hierdurch aufgefordert, in

dem auf den 1sten December 1823.,
dem — — 2ten Februar 1824.

in hiesiger Gerichtsstätte und peremtorisch

den 5ten April 1824 Vormittags um 9 Uhr

im Schlosse zu Bernstadt vor unserm Deputirten Herrn Cammerrath Thalheim anberaumten Biethungs-Terminen sich zu melden und ihre Gebothe abzugeben, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe (insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen) nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im letzten Termine Meist- und Bestbiethenden Verbliebenen erfolgen wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthums-Gericht.

Groß-Strehlitz den 18ten September 1823. Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz subhastirt auf den Antrag der hiesigen Schul-Deputation als Real-Gläubiger das in der Stadt Groß-Strehlitz am Ringe belegene sub No. 86. des Hypothekenbuchs eingetragene, dem Tischlermeister Dlugosch

gehö-

gehörige gerichtlich auf 313 Rthl. 9 sgr. Courant abgeschätzte Haus, wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in dem hiesigen Stadtgerichts Locale eingesehen werden kann, und sind die Biethungs-Termine auf

den 31. October, auf den 1. December und auf den 31. December a. c. welcher peremtorisch ist, in dem hiesigen Stadtgerichts-Locale anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den anstehenden und besonders in dem letzten peremtorischen Termine entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag, wenn sonst keine gegründete Ursachen eintreten, erfolgen soll.

Das Königl. Preuß Gericht der Stadt Groß-Strehlitz.

Pleß den 5ten Juli 1823. Es soll das dem Justiz-Commissionsrath Schäfferschen Erben sub No. 45. am deutschen Thore zu Pleß belegene nach dem Ertrage zu 5 pro Cent auf 2083 Rthlr. 6 sgr. nach dem Material-Werthe aber auf 2350 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus öffentlich subhastirt werden. Es werden Kauflustige zu dem auf den 30sten September, den 27sten November a. c. und letzten peremtorischen Biethungs-Termine den 4ten Februar 1824. früh um 10 Uhr auf dem Rathhause an der Gerichtsstelle hierdurch vorgeladen, ihre Gebothe abzugeben, der Zuschlag soll mit Bewilligung der Verlassenschafts-Behörde und wenn gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme machen, erfolgen. Die gerichtliche Taxe kann stets in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Fürstl. Anhalt Cöthen Pleßner Stadtgericht.

Friedland den 15. September 1823. Das zu Friedland Falkenbergschen Kreises sub No. 20. belegene, dem Färber Franz Drescher zugehörige Wohnhaus nebst dabei befindlichen Garten und Scheuer, welches durch eine gerichtliche Taxe auf 495 Rthl. 17 sgr. 6 pf. Courant abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Gläubigers Schuldenhalber öffentlich verkauft werden. Zu diesem Behufe sind drey Termine und zwar auf den 31sten October, 2ten December c. a. und peremtorie auf den 2ten Januar 1824. anberaumt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach aufgefordert, in dem letzt anstehenden Termine auf den Zimmer des unterzeichneten Gerichts zu Friedland zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, wobei ihnen bemerklich gemacht wird, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, und auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Grünberg den 30sten August 1823. Folgende zur Bräunig Bergmüller et Seidelschen Concursmasse gehörigen Grundstücke, als: 1) die Scheune No. 63. nebst Hofraum, taxirt 96 Rthlr.; 2) das massive Einquatirungshaus, taxirt 445 Rthl. 25 sgr.; 3) das Wohnhaus No. 407. im 2ten Viertel, taxirt 610 Rthl. 25 sgr.; 4) die Wohnstube Lit. C. im 3ten Fabrikanten-Hause, taxirt 381 Rthl. 15 sgr.; 5) die Wohnstube Lit. D. im 12ten Fabrikanten-Hause, taxirt 367 Rthl. 15 sgr.; 6) das Wohnhaus No. 157. im 2ten Viertel, taxirt 186 Rth. 16 sgr.; 7) das Wohnhaus No. 190. im 4ten Viertel, taxirt 54 Rthl., sollen in Termino den 20sten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich verkauft werden. In diesem Termine haben sich daher besitz- und zahlungsfähige

Käufer

Käufer einzufinden, ihre Gebothe zu thun und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ober=Glogau den 16ten October 1823. Auf den Antrag der Schuhmacher Johann Schygaschen Erben und Vormundschaft subhastirt unterzeichnetes Königl. Stadtgericht Behufs Tilgung der Verlassenschafts=Schulden das derselben gemeinschaftlich gehörige, in der Schloß=Vorstadt belegene auf 383 Rthlr. 20 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus sammt Zubehör in dem einzigen Termine vom 26sten December dieses Jahres. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige vorgeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr vor uns in Person oder mit gerichtlicher Special=Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen und hat der Meistbiethende den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, den Zuschlag zu erwarten. Königl. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 3ten October 1823. Von Seiten des Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Kaiserl. Königl. Kämmerer Johann Hieronimus Reichsgrafen v. und zu Herberstein auf Alt=Lomnitz alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf den in der Grafschaft Glatz gelegenen Freirichtergut zu Alt=Lomnitz nebst dessen Pertinenz des Christengütel genannt Rubr. III. No. 12. für den Breslauer Schutzjuden Nehemias Löbel Kalkstein auf den Grund der von dem Königl. Lieutenant Emanuel v. Pannwitz auf Alt=Lomnitz vor dem Gerichtsamt des Hospitals zur heiligen Dreifaltigkeit zu Breslau am 30sten September 1793. ausgestellten Schuld=Verschreibung ex Decreto vom 15ten November 1793. eingetragene Post von 600 Rthl. Königl. Preuß. schweres Courant, die Mark fein zu 14 Rthl. nebst Zinsen zu 5 pro Cent, welche Schuld den 22sten September 1794. zurückgezahlt werden sollen und auch nach einer in beglaubter Abschrift beigebrachten Erklärung der Nehemias Löbel Kalksteinschen Erben vom 3ten July 1800. berichtigt seyn soll, ingleichen an die verlohren gegangene über diese Post lautende Schuld=Verschreibung vom 30sten September 1793. und den gleichfalls verlohren gegangenen über die Eintragung dieser 600 Rthl. nebst Zinsen ertheilten Hypotheken=Recognitions=Scheinen vom 22sten November 1793. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Briefs=Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, besonders aber werden die eingetragene Gläubiger Nehemias Löbel Kalkstein und dessen Erben hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termin den 6ten März 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober=Landesgerichts=Assessor Herrn v. Wedel auf hiesigem Ober=Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz=Commissarien, der Justiz=Commissionsrath Koblitz, Morgenbesser und Justizrath Bahr vorgeschlagen werden, ad Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termin keiner der etwannigen Interessenten, besonders aber der eingetragenen Gläubiger Nehemias Löbel Kalkstein jetzt dessen Erben melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt

cludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument um die Post von 600 Rthl. für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bey dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

*) Oels den 12ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird der Christian Gebhard aus Klein-Weigelsdorf Oelsschen Kreises, welcher im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehoben, in der Slacht bei Leipzig verwundet, und von seinen Kammmeradten ins Lazareth getragen worden ist, und welcher seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, oder dessen etwa unbekannte zurückgelassene Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem dazu anberaumten Termin den Dritten September 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Gerichtsamt zu Oels sich entweder schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls nach dem Antrage der Erben der Christian Gebhard für todt erklärt und dessen Nachlaß den sich legitimirten Erben ausgeantwortet werden wird.

V. Strachwitz Weigelsdorfer Majorats-Gerichtsamt.

*) Oels den 12ten November 1823. Von Seiten des unterschriebenen Gerichtsamt wird der Gottlieb Schuberth aus Klein Weigelsdorf Oelsschen Kreises, welcher im Jahr 1813. zur Landwehr ausgehoben, und im Jahr 1814. in einem Lazareth verstorben sein soll und welcher seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, oder dessen etwa unbekannte zurückgelassene Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem dazu anberaumten Termin den Dritten September 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Gerichtsamt zu Oels sich entweder persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls nach dem Antrage der Erben der Gottlieb Schuberth für todt erklärt und dessen Nachlaß den sich legitimirten Erben ausgeantwortet werden wird.

V. Strachwitz Weigelsdorfer Majorats-Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Mit einem Lager von Nürnberger Spielzeug für Kinder, wie diverse Specerey- und Eisenwaaren und sehr guten Rauch- und Schnupftabacken empfiehlt sich einem geehrten Publikum.

L. M. Pache in Rosenberg.

*) Breslau den 1. Decbr. 1823. Am 30sten Novbr. wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, welches Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzeige. Carl Köpke.

*) Breslau. Große Hollsteiner Austern offerirt ganz frisch und billig

S. G. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Breslau. Mit Loosen zur ersten Classen-Lotterie und Loose zur 56sten kleinen Lotterie empfiehlt sich Auswärtigen und Einheimischen mit prompter Bedienung H. Saul, Königl. Lotterie-Einnehmer am Salzringe neben der Mohren-Apotheke No. 15.

*) Bres-

*) Breslau. Aecht Ungar. Schnupftaback, nicht etwa Reichensteiner Fabrikat verkauft billig. F. A. Stenzel, Albrechtsstraße No. 1401.

*) Breslau. Eine große Auswahl von franz. Handschuhen, als glacirte, Marseiller, Dänische, waschlederne und andere Gattungen, das Paar von 4 gr. an, hat erhalten und empfiehlt F. Pupke, Ecke der Riemerzeile.

*) Breslau. Neue Hamb. Speck-Bücklinge erhielt mit letzter Post A. Barthel, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke.

*) Breslau den 1sten Decbr. 1823. Im tiefsten Schmerzgefühl zeige ich den heute Abend 8 Uhr erfolgten Tod meines vielgeliebten Mannes des Raths-Canzley Inspector Maywald in einem Alter von 64 Jahren 9 Monath, meinen Verwandten und Freunden ganz ergebenst an.

Verwitt. Friederike Maywald geb. Scholz.

*) Breslau. Sehr schöne frische große Hollsteiner Austern in Schaalen, als auch frische ausgestochene Austern sind mit letzter Post angekommen auf der äußern Ohlauergasse No 1104. nahe am Theater in der Weinhandlung des A. Bülcke.

*) Breslau. Erlen und Rothbuchen Leibholz, nach Königl. rheinländischen Maaß ausgesetzt, ist bey dem Kaufmann Röhlicke am Ringe in No. 578. in bester Güte zu haben.

*) Breslau den 3ten Decbr 1823. Die Eröffnung meiner Weinstube mache ich hiermit ergebenst bekannt, und versichere beym Ausschank reiner Weine, auch auf gutes Frühstück zu halten.

Eduard Urban, Schmiedebrücke im silbernen Helm.

*) Breslau den 3ten Decbr. 1823. In der heutigen Auction, Albrechtsgasse No. 1279. werden außer mehreren im Cataloge nicht befindlichen Gemählden, auch noch 3 ältere Bilder von Julie Primißer geb. Mihes, nach von Dyk, Furini Flink mit versteigert werden.

Pfeiffer.

*) Breslau. Die Versteigerung der Bibliothek des verstorbenen Herrn Geheimen Med. Rath Dr. Krocker und Anderer, wird Statt des 8. d. M. erst den 5ten Januar 1824. ihren Anfang nehmen.

Pfeiffer.

*) Breslau. Sehr empfehlenswerthe Rheinweine, als Rüdesheimer 1819r a 25 sgr. und 1811r a 1 Rthlr., Markebronner 1819r a 1 1/6 Rthl und 1811r a 1 1/3 Rthl., Liebfrauenmilch 1819r a 1 1/6 Rthl., Johannisberger 1784r a 2 Rthl. und 1748r a 2 1/2 Rth., per große Rheinweinflasche; Moselweine a 22 und 25 sgr., Steinwein a 1 2/3, 2 und 2 1/3 Rthl., Würzburger a 25 sgr., Rosen-Carotten in Parthien per Centner 32 Rthl. und große geräucherte pommersche Gänsebrüste offerirt sehr billig

G. B. Jäckel, am Naschmarkt im Haupt-Johannes Nro. 1982. das Haus der ächten Gold- und Silber-Manufactur, vormals am Ecke der Schmiedebrücke und des Ringes.

*) Bres-

*) Breslau. (Austern) frische große Hollsteiner in Schaalen erhielt

G. B. Jäckel.

*) Rauden bei Ratibor den 20sten November 1823. Als am 19ten vorigen Monats der Dienstjunge des Kriewälder Halbhäuslers Joseph Gallwos in dem herrschaftlichen Kriewälder Walde das Hornvieh seines Brodtherrn hütete, fand sich zu diesem Vieh eine 8 Jahr alte schwarze Kuh mit einer Bläße auf der Stirne, weißen Füßen, großen gleichförmig gewundenen Hörnern und von ziemlich hohen Wuchse ein. Da der Verlierer dieser Kuh bis jetzt nicht bekannt geworden, so wird derselbe hiermit öffentlich vorgeladen, mit dem Bedeuten seine diesfälligen Ansprüche spätestens in dem auf den 2ten Januar künftigen Jahres in der Gerichtsamts-Kanzley hieselbst anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls hat derselbe zu gewärtigen, daß er seines Rechts für verlustig erklärt und die Kuh eventualiter das Kaufgeld für dieselbe nach Abzug der Kosten dem Finder zugeschlagen werde.

Das Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Pilchowitz.

*) Neumarkt den 29. November 1823. Das Dominium Ober-Tschammendorf beabsichtigt die Anlage einer neuen Bockwindmühle. Wer dagegen ein Widerspruchsrecht zu haben vermeinen sollte, wird in Folge des Edicts vom 28sten October 1810. aufgefordert, dasselbe innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist bei dem unterzeichneten Amte anzumelden.

Königl. Landräthl. Amt.

v. Debschütz.

*) Grünberg den 22sten November 1823. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Schäfer Gottfried Schreck zu Lausitz mit seiner jetzigen Ehefrau Anna Derothea verwit. Müllern geb. Kloy die Gütergemeinschaft ausgeschlossen hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 3. December 1823.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	$98\frac{1}{4}$	—
detto detto -	2 M.	—	$147\frac{2}{3}$	Friedrichsd'or - - - - - -	$116\frac{1}{6}$	—
Hamburg Banco -	a Vista	155	$154\frac{1}{2}$	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto -	4 W.	—	154	Münze - - - - - - - -	—	175
detto detto -	2 M.	—	153	Banco Obligations - - - -	—	84
London - - -	3 a 2 M.	—	$7\ 2\frac{3}{4}$	Staats Schuld-Scheine - -	$74\frac{7}{12}$	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine -	111	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$104\frac{2}{3}$	$104\frac{1}{3}$	Tresor-Scheine - - - - -	100	—
detto detto	Messe	—	—	Stadt-Obligations - - -	104	—
Augsburg - - -	2 M.	—	$104\frac{1}{3}$	Bank Gerechtigkeiten -	$86\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. -	a Vista	$107\frac{1}{6}$	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	$87\frac{1}{6}$	—
detto - - - - - -	2 M.	—	$105\frac{5}{6}$	ditto Einlös. Scheine	—	$42\frac{5}{6}$
Berlin - - - - -	a Vista	$100\frac{1}{6}$	$99\frac{5}{6}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$100\frac{7}{12}$	—
detto - - - - - -	2 M.	—	$99\frac{1}{4}$	— — 500 —	101	—
Holländ Rand-Ducaten -		$98\frac{1}{4}$	—	Disconto - - - - - -	—	—

Beylage

Beylage

Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 4. December 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Oels den 11ten November 1823. Bei dem herzogl. Braunschweig Oelsche Fürstenthums-Gericht sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Johann Wilhelm Giesler zu Breslau, von dem kleinen Hofe sub no 40. zu Zucklau, für 17000 rthl. 2. des Gottlob Haudcke von der Freistelle no. 7. zu Fürsten-Ellguth abgetrennten und zur Freistelle no. 19 zu Fürsten-Ellguth geschlagenen, auf Fürsten-Ellguther Territorio an der Egelbrücke gelegenen Wiese, für 250 rthl. 3. des Fleischer Daniel Bürger von der Colonistelle sub no. 13. zu Barutte für 150 rthl. 4. der Wilhelmine Friedericke geb. Besser verehl gewesenen Reimann von dem Ackerstücke no. 6. zu Medzibor, für 335 rthl. 5. der Frau Rittmeister v. Des-Arts geb v. Schimonski von dem Ackerstücke no. 55 zu Juliusburg, für 200 rthl. 6. des Tuchmacher Gottlob Mathias von dem sub no. 194. Amts-Jurisdiction zu Bernstadt gelegenen Freihause, für 1000 rthl. 7. des Christian Jatke zu Neuellguth von der Freistelle daselbst sub no. 103. des Hypothek. Buchs von Klein-Ellguth, für 400 rthl 8. der Maria geschied. Kretschmer Bartsch geb. Petzke von der Wiesenhälfte sub no 5. der Stadt Medzibor, für 130 rthl. 9. die verehl. Bäckermeister-Schmidt geb. Feige zu Medzibor hat den im Granower Felde sub no. 3. gelegenen Weinberg ex Adjudicatoria de publ. den 11ten Januar 1820., für 420 rthl. zugeschlagen erhalten. 10. Kauf des Balthasar Bartsch von der Angerhäuslerstelle sub no, 41. zu Niewken, für 200 rthl. 11. des Samuel Gottlob Kern von dem am Ringe zu Medzibor sub no. 99. gelegenen Quartalhause, für 280 rthl. 12. des Christian Przybille von der Groscherstelle sub no. 20. zu Kenchenhammer, für 56 rthl. 13 des George Ulbrich des Sohnes von der Groscherstelle sub no. 19. zu Kotzine. für 120 rthl. 14. die Anne Rosine verwitt. Zimmerges. Schmidt geb. Krause hat die Freistelle

sub

sub no. 50. zu Würtemberg ex Adjudicatoria de publ. den 24sten December 1822., für 210 rthl zugeschlagen erhalten. 15. Kauf des Oeconom Ferdinand Seeliger von dem freien Allodial-Rittergute Neudorf bei Juliusburg, für 26000 rthl. 16. des Herrn Joh. Albert von Rosenberg Lipinsky von dem freien Allodial-Ritterguthe Ober- und Nieder-Cortwohne oder Guttwohne, für 70000 rthl. 17. der Bauer Gottfried Fröhlich zu Kunzendorf hat das in den Lipinken sub no. 35. gelegene Ackerstück ex Adjudicatoria de publ. den 16ten October 1822., für 95 rthl. zugeschlagen erhalten. 18. des Karl Rademacher von der Freistelle sub no. 11. zu Batkerey, für 500 rthl. 19. des Fuhrmann Gottlieb Scholz von der Freistelle sub no. 54. zu Neusorge, für 400 rthl. 20. des Gottlieb Giller von der Dreschgärtnerstelle sub no. 89. zu Vielgut, pro 160 rthl. 21. des Tischlers Benjamin Ephraim Jäschke von dem Frei- und Gasthause sub no. 3. zu Medzibor, für 1000 rthl. 23. des Gottfried Gahse zu Klein-Ellguth von dem 4ten Theile des zur Freistelle sub no. 20. zu Klein-Ellguth gehörigen sogenannten Nieskegartens sub no. 118., für 180 rthl. 23. des Carl Knittel von der Angerhäuslerstelle sub no. 39b. zu Neuschmollen, für 171 rthl. 12 sgr. $10\frac{2}{7}$ d'. 24. der Hausmann Christian Mareck hat das Angerhaus sub no. 17. zu Honig ex Adjudicatoria de publ 22sten October 1822., für 60 rthl. zugeschlagen erhalten. 25. Kauf des Christian Wabnitz des Sohnes von der Dreschgärtnerstelle sub no. 33. zu Ober-Woitsdorf, für 20 rthl. 26 des Stellmacher Friedrich Wilhelm Mosch von dem vor dem Trebnitzer Thore zu Oels sub no. 24. gelegenen Hause, für 600 rthl. 27. des Christian Frey von der Drescherstelle sub no. 8. zu Nieder-Woitsdorf, für 16 rthl. 28. des Gottlieb Jersemann von der Angerhäuslerstelle sub no. 18. zu Groß-Ellguth, für 250 rthl. 29. des Zimmermann Johann Riemer von dem auf der Kraschner Gasse sub no. 62. zu Medzibor gelegenen Quartal-Hause, für 200 rthl 30. der Riemermeister Carl Ernst Oertel hat das sub no. 95. in der Herrengasse zu Medzibor gelegene Schankhaus ex Adjudicatoria de publ. 20. Januar 1823., für 230 rthl. zugeschlagen erhalten. 31. Kauf des Gottlieb Gräser von der Freistelle sub no. 4. zu Weißensee, für 200 rthl. 32 des Schuhmachermeister George Mathias Haas von der Angerhäuslerstelle sub no. 3. zu Kunzendorf, für 200 rthl. 33. des Gottfried Jörchel von der Dreschgärtnerstelle sub no. 7. zu Nieder-Woitsdorf für 46 rthl. 34. des Christian Wanslave von der Drescherstelle sub no. 45. zu Wilhelminenort, für 28 rthl. 17 sgr. $1\frac{5}{7}$ d'. 35. die Demoiselle

Johanne

Juliane Lehmann hat das am Marckte zu Juliusburg sub no. 20. gelegene Haus u. die Cramgerechtigkeit sub no. 25. daselbst vigore decreti vom 11. May 1823, für 1022 rthl. überlassen erhalten. 36. der Stadt-Communität zu Herrnstadt von dem, unter herzogl. Amts-Jurisdiction gehörigen, zu Bernstadt sub no. 99. gelegenen Freihause für 1090 rthl. 37 des Carl Benjamin Stephan von der Obermühle sub no. 5. zu Döberle, für 1410 rthl. 38. des Johann Kosig von der Groschegärtnerstelle sub no. 38. zu Wilhelminenort, für 20 rthl. 39. des Michael Kukel von der Angerhäuslerstelle sub no. 11. zu Kokowsky, für 28 rthl. 40. die Christiane Friedricke verwitt. Frau Bergmann geb. v. Gebhard und ihre Tochter Helene Bergmann, haben das Guth Kehle im Oelsnischen oder Berg Kehle vigore decreti vom 22sten October 1823., für 16000 rth. in communione acquirirt.. 41. des Andreas Sternahle von der Freystelle sub no. 9. zu Modzenowe, für 800 rthl. 42. des Schneider Gottlieb Buc zu Juliusburg sub no. 101. gelegenen Hause und dem Wiesenfleck sub no. 29. für 250 rthl. 43. des Züchnermeister Christian Nieltsch von dem Schanckhause sub no. 164 zu Bernstadt, für 800 rthl. 44. des Joh. Heinrich Mentzel von dem Freiangerhause sub no. 63. zu Vielguth, für 40 rthl. 45 des Carl Nazareck von der Groscherstelle sub no. 34. zu Honig, für 18 rthl. 46. das Wirthschaftsvogt Andreas Lischer von der Freistelle sub no. 11 zu Spahlitz, für 377 rthl. der Oeconom Carl Wolff, hat das Haus sub no 63. zu Juliusburg ex Adjudicatoria de publ. den 16. Januar 1822., für 713 rthl. zugeschlagen erhalten. 48 Kauf des Christian Gorsegner von der Angerhäuslerstelle sub no. 21. zu Weißensee, für 160 rthl. 49 des Oeconom Deecke von dem, die Apothekerey genannte Freygute no. 1 zu Spahlitz, für 4050 rthl. 50. des Christian Schönthier von der Groscherstelle no 66. zu Vielguth, für 130 rthl 51. des Gottfried Kynast von dem Bauerguth sub no 35. zu Buchwald, für 317 rthl. 28 sgr 6 pf. 52 Züchnermeister Carl Tillmann von dem Schankhause sub no. 104. zu Medzibor, für 310 rthl. 53 der Frau Rittmeister v Bornstädt geb. Gräfin v. Geßler auf Laugenhof von der Engelley dem Heinzelmannschen Garten und sogenannten Judenhäusel sämmtlich sub no. 382a. zu Bernstadt, für 480 rthl. 54. der Catharine Wilhelmine verehl. Controlleur Schulz geb Klein von dem auf dem Ringe zu Juliusburg sub no. 31. gelegenen Hause für 420 rthl. 55. des Carl Benjamin Friedrich Sucker von dem freien Allodial-Rittergute Kunzendorf, für 24000 rthl. 56. des Unteroffizier Carl Christian Butter von der Freistelle sub no. 26. zu Klein-Ellguth, für 650 rthl. 57. des Carl Gottlieb

Fischer

Fischer von der Freistelle sub no. 26. zu Netsche, für 1500 rthl. 58. des Joseph Koch von dem Bauerguth, sub no. 36. zu Langewiese, für 2130 rthl. 59. der Paul Glawion hat die Angerhäuslerstelle sub no. 6. zu Sopke ex Adjudicatoria de publ. 5. May 1823., für 280 rthl. zugeschlagen erhalten. 60. der Martin Sureck hat die Dreschstelle sub no. 9. zu Klenowe laut Adjudicatoria de publ. 16. April 1822., für 165 rthl. zugeschlagen erhalten. 61. der Theresia Elisabeth verwitt. Ernst Ludwig Kathe geb. Kuhnert von dem auf der langen Gasse zu Juliusburg sub no. 65 gelegenen Hause, für 162 rthl. 62. des Herrn Fürsten v. Hatzfeld u. Herrn Grafen v. Hatzfeld von dem vormaligen Trebnitzer Stiftsgut Caynowe, für 66209 rthl. 15 gr. 6 pf. 63. des Johann Heinrich Jersemann von dem robothsamen Bauergut zu Klein-Ellguth sub 12. (2 des Hypothekenbuches) für 192 rthl. 64. des Christian Niebisch von der Groschenstelle sub no. 33. zu Wilhelminenort, für 50 rthl. 65. des Hanns Genschorreck von der Groschegärtnerstelle sub no. 3. zu Kalsowsky, für 406 rth. 16 sgr. 8 d'. 66. des Christian Schlag von der Angerhäuslerstelle sub no. 34. zu Neuschmollen, für 200 rthl. 67. des Kretschmer Carl Beinert von der in der Kempe zu Wilhelminenort sub no. 70. gelegenen halben Wiese, für 40 rthl. 68. des Heinrich Treffer von der Freistelle sub no. 35. zu Rathe für 80 rthl. 69. des Schullehrer Johann Christian Janas zu Barutte von dem Äckerstück sub no. 59. zu Wilhelminenort, für 120 rthl. 70. der Gotlieb Francke hat das Freihäusel sub no. 5. zu Sopke, für 150 rthl. überlassen erhalten. 71. des C. Gottlieb Barane von der Freistelle sub no. 166. zu Paschkey, für 425 rthl. 72. des Heinrich Poguntke, von der Groschegärtnerstelle sub no. 21. zu Fürsten-Ellguth, für 129 rthl. 22 sgr. 6 pf. 73. des Johann Niebisch von der Groschenärtnerstelle sub no. 33. zu Wilhelminenort, für 44 rtht. 74. des Fleischermeister Carl Wilhelm Kathe von dem am Markte zu Juliusburg sub no. 24 gelegenen brauberechtigten Hause, für 256 rthl. 75. des Gotlieb Scheibel von der Dreschgärtnerstelle zu Netsche sub no. 21. (14 des Hypothek. Buches) für 67 rthl.

*) Schwarzwaldau den 14ten November 1823. Bei dem Freiherrl. von Czettritz und Neuhaus Schwarzwaldauer Gerichtsamt wurden im 2ten halben Jahre folgende Käufe vollzogen:

A. Zu Schwarzwaldau.

1. Johann Gotlieb Hauffe, um den väterl. Dienstgarten no. 66. pro 185 rthl.

B. Zu Gaablau.

2.

2. Christian Benjamin Beer um den Bergerschen Dienstgarten no 48 pro 180 rthl.

3. Gottfried Ludwig, vom weil. Heinrich Ludwigs Bauergut ro. 50. pro 1182 rthl. 1 sgr.

4. Johann Gottfried Springer, um Ludwigs Bauerguth no. 50, pro 1100 rthl.

C. Zu Mittel-Conradswaldau.

5. Johann George Friedrich Schäl, um das väterl. Bauerguth no. 66., pro 1700 rthl.

D. Zu Vogelgesang.

6. Christian Gottlieb Pusch, um Krugels Feldgarten no. 10., pro 505 rthl. Sachse.

*) Fürstenstein den 26. November 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamt sind nachstehenden Grundstücke gerichtlich verreicht worden:

1. dem Samuel Kintzel, das Kramersche Halbbauerguth no. 11. in Göhlenau, pio 1030 rthl.

2. der Mazia Rosine verwit. Kitzig geb. Henke, das wail. maritalische Freihaus no. 3. in Steinan, pro 70 rthl.

3 dem Friedrich Karmer. das Huhndorfsche Bauerguth no. 2. in Gerbersdorf, pro 1050 rthl.

4. dem Gottlieb Luwig, das weil. Krausesche Freihaus no. 11. in Donnerau, pro 150 rthl.

5. dem Johann Gottfried Franze, das weil. väterl. Bauerguth no. 23. in Ober-Rudolphswaldau, pro 616 rthl.

6. dem Johann George Elter, das Beersche Freihaus no. 7. in Ober-Giersdorf, pro 200 rthl.

7. dem Johann Christian Koch, das Scholtzesche Freihaus no. 23. in Ober Giersdorf, pro 166 rthl.

8. der Christiane verehl. Grieger geb Bruchmann, das Müllersche Frei- und Bäckerhaus ro 4. in Weißstein, pro 1750 rthl.

9. dem Gottlieb Wichter, das Täubensche Freihaus no. 9. in Lommitz, pro 137 rthl 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ pf.

10. dem Gottlieb Leuchtmann, das Kramersche Auenhaus no. 14. in Ober Giersdorf, pro 285 rthl. 21 sgr. $5\frac{1}{7}$ pf.

11. dem Friedrich Wilhelm Laupitz, das Kaulfußsche Freihaus no. 6. in Hartau, pro 201 rthl.

12. dem Gottlieb Peschel, die weil. Wernersche Freistelle und Wassermühle no. 5 in Thomasdorf, pro 1200 rthl.

14.

13. dem Gottlieb Scholz, die Peschelsche Freistelle und Wassermühle no. 5. in in Thomasdorf, pro 1600 rthl.

14. dem Gottfried Fehrle, das Reimannsche Bauerguth no. 3. in Ober-Wernersdorf, pro 1165 rthl.

15. dem Carl Benjamin Opitz, das Altsche Kleinhaus no. 7. in Thomasdorf, pro 185 rthl.

16. dem Carl Gottlieb Alt, das Petosche Viehweghaus no. 6. in Thomasdorf, pro 300 rthl.

17. dem Carl Schneider, das wail. Thonsche Freihaus no. 20. in Girlachsdorf, pro 160 rthl.

18. dem Christian Kunert, das Biedermannsche Freihaus no. 13. in Freudenburg, pro 160 rthl.

19. dem Samuel Schmidt das Scholzsche Bauerguth no. 4. in Falkenberg Bolkenhainschen Kreises, pro 1500 rthl.

20. dem Gottlieb Franze, den Beerschen Garten no. 4. in Nieder-Rudolphswaldau, pro 420 rthl.

21. dem Gottlieb Krain, das Reimannsche Bauergut no. 2. in Reimswaldau, pro 1550 rthl.

22. dem Benjamin Bräuer, das Beersche Bauerguth no. 8. in Tschechen, pro 2400 rthl.

23 dem Friedrich Wilhelm Wähner, das Kinzelsche Halbbauerguth no. 13. in Neudorf, pro 800 rthl.

24. dem Carl Reichelt, das Blumelsche Robothhaus no. 9. in Schmidtsdorf, pro 235 rthl.

25. dem Bemjamin Christoph das wail. Beckersche Freihaus no. 42. in Sorgau, pro 325 rthl.

26. dem Johann Carl Dätzner, das Reisnersche Freihaus no. 5. in Neusalzbrunn, pro 550 rthl.

27. dem Johann Gottlob Weiß, das Kramersche Bauerguth no. 31. in Obergiersdorf, pro 1500 rthl.

28. dem Kaufmann Ernst Schmidt den dem Königl. Friedländischen Stadtgerichts-Depositorio gehörigen dritten Antheil der Wassermangel in Altfriedland, pro 800 rthl.

29. dem Christian Kamler, den Hötzelschen Garten no. 4. in Kaltwasser, pro 500 rthl.

30. der Maria Rosine Kitzig geb. Junge, das wail. väterl. Hofehaus no. 20. in Ober-Salzbrunn, pro 300 rthl.

31. dem Christian Benjamin Tschirschke, das väterl. Freihaus no. 17. in Baritsch, pro 800 rthl.

32. dem Benjamin Sommer, den väterl. Freigarten no. 19. in Baritsch, pro 400 rthl.

33. dem Christian Gottlieb Seidel das Kunnertsche Bauerguth no. 6. in Nieder-Giersdorf, pro 1800 rthl.

34. dem Benjamin Fiebig den Scholzschen Mittelgarten no. 3. in Sorgau, pro 400 rthl.

35. dem Gottfried Fischer, das Langersche Bauerguth no. 24. in Ober-Giersdorf, pro 1500 rthl.

36. dem Carl Wilhelm Gruttner das väterl. Hofehaus no. 25. in Wederau, pro 100 rthl.

37. dem Johann Christian Elsner, den Neugebauerschen Hofegarten in Falkenberg Bolkenhaynschen Kreises, pro 200 rthl.

38 dem Gottlieb Engelmann, das Bürgelsche Bauerguth no. 4. in Nieder-Giersdorf, pro 1310 rthl.

39. dem Carl Hoffmann, das Kramersche Haus no. 7. in schles. Falkenberg, pro 338 rthl.

40 dem Christian Wilhelm Wunsch, das Ertelsche Freihaus no. 21. in Obergiersdorf pro 430 rthl.

41. dem Hofrath und Brunnenarzt Doctor Zemplin den Breiterschen Freigarten no. 4. in Ober-Salzbrunn, pro 4000 rthl.

42. dem Carl Gottfried Engler, den Wiemertschen Freigarten no. 16. in Neusalzbrunn, pro 640 rthl.

43. dem Carl Benjamin Tschirner, das Fehstsche Freihaus no. 5. in Steingrund, pro 310 rthl.

44. dem Johann Gottfried Heinzel, das Klennersche Freihaus no. 39. in Langwaltersdorf, pro 95 rthl.

45. dem Carl Gottlob Peter, den Schrothschen Garten no. 2. im Bärengrund, pro 540 rthl.

46 dem Gottlieb Schroth das Petersche Hausgenoshaus sub no. 2. im Bärengrund, pro 210 rthl.

47. dem Gottfried Müller, das Hoffmannsche Freihaus no. 16. in Neudorf, pro 166 rthl,

48. dem Gottlieb Müller, das Müllersche neuerbaute Freihaus no. 14 in Ober Waldenburg, pro 290 rthl.

49. dem Joseph Herzig, das Schindlersche Freihaus no. 2. in Neu-Giersdorf, pro 129 rthl.

50. dem George Friedrich Müller, das Müllersche Robothhaus no. 9 in Rathenau, pro 40 rthl.

Das Reichsgräfl. von Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Kretschmer.

*) Tschirnau den 26. November 1823. Im 2ten halben Jahre 1823 sind bei nachbenannten Gerichtsämtern folgende Käufe confirmirt worden

I. Königl. Gericht der Stadt Groß-Tschirnau.

1. des Gräbers um Kurzes Haus no. 81., für 25 rthl.

2. des Strelocke, um Neuberts Haus no. 49, für 120 rthl.

3. des Neumann und Heilmann, um ein Stück Acker von Hoffmann für 380 rthl.

II. Groß-Ober-Tschirnauer Stifts-Güter

4. des Sachs, um die Kriegsche Kretschmernahrung no. 1. in Ober-Tschirnau, für 580 rthl.

5. des Walter, um Sachses Haus no 9. daselbst, für 160 rthl.

III. Ober-Ellguth Pohlnisch und Heinze Bortschen.

6. Jähns, um Renners Angerhaus in Pohlnisch Bortschen, für 68 rth.

IV. Gleinig.

7. des Sabbaths, um die väterl. Großgärtnerstelle für 100 rthl.

V Triebusch und Kl. Saul

8. des Klose um die Johnsche Dreschgärtnerstelle für 146 rthl.

VI. Klein-Räudchen u. Dom Antheil Geischen.

9. Knauer, um Nieckelts Schmiedenahrung, für 300 rthl.

IIV. Ober-Schüttlau.

10. des Martin, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, für 60 rthl.

VIII. Birkendorf u. Johannisfeld.

11. des Schulz, um die Colonistenstelle no. 2. in Johannisfeld, für 70 rthl.

IX. Globischen.

12. des Lieder, um Liebses Dreschgärtnerstelle no. 9., für 445 rthl.

13. des Mühelts, um Hitzners Freistelle, 1050 rthl.

*) Zülz den 29sten November 1823. Beim Königl. Stadtgericht sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen: 1. des Anton Kammer über die Scheuer no. 26 vom Franz Scheithauer, für 171 rthl. 13 sgr. 2. des Lorenz Fleischer, über den Acker Morgen no. 198. vom Joseph Wagner, für 180 rthl. 3. Zuschreibung des Franz Scheithauer. über das mütterl. Ackerstück no. 47. und Scheuer no. 26., für 179 rthl. 6 sgr.

Freytags den 5. December 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

AVERTISSEMENTS.

Oppeln den 8ten Novbr. 1823. Die zum Domainenamt Creutzburg gehörige und in der Stadt Creutzburg belegene Brauerey und Brandtweinbrennerey, eine jede besonders, mit den dazu gehörigen Gebäuden und Utensilien, welche in den bey der Veräußerung zu Grunde zu legenden Bedingungen näher verzeichnet sind, soll im Wege der öffentlichen Licitation verkauft oder vererbpachtet werden, wozu der Termin auf den 16. Decbr. d. J. von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 6 Uhr auf dem Domainenamte Creutzburg anberaumt worden ist. Erwerblustige werden aufgefordert, sich in dem gedachten Termin einzufinden und ihr Geboth abzugeben. Die Bedingungen, welche der Veräußerung zum Grunde gelegt werden, können zu jeder schicklichen Zeit in dem Königl. Domainenamte Creutzburg und der Domainen-Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung eingesehen werden. Auch ist das Königl. Domainenamt Creutzburg angewiesen, den Erwerblustigen die zu veräußernden Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Wartenberg den 21. Novbr. 1823. Die zum Nachlaß des Kretschmer Jacob Wlisch gehörende sub No. 1. zu Distelwitzer Ellguth belegene Freystelle und Kretschamnahrung, zu welcher 13 Morgen Acker und 3 Morgen Wiesenland gehören, welche auf 108 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 7ten Februar a. f. Nachmittags um 3 Uhr in hiesiger Canzeley meistbiethend verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, sich in demselben einzufinden, ihre Anforderungen gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Fürstl. Curl. Freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

*) Namslau den 28sten Novbr. 1823. Da in dem den 3ten Sept. a. c. anberaumt gewesenen peremtorischen Termine zur Licitation der in via Executionis

sub-

subhasta gestellten, dem Erbschulz Gerstberger gehörigen Erbschultisey, und des damit verbundenen Kretschams sub No. 2. zu Kraschen sich kein annehmlicher Käufer gefunden, so wird ein nochmaliger peremtorischer Termin zur Subastation dieser Erbschultisey nebst Kretschamnahrung von Seiten des unterzeichneten Gerichts auf den 5. Januar 1824 Vormittags um 10 Uhr festgesetzt und anberaumt, und werden besitz- und zahlungsfähige Käufer hiermit eingeladen, sich in diesem peremtorischen Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kraschen bey Bernstadt in Person einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistbiethenden die gedachte Erbschultisey zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Uebrigens ist jeder Licitant gehalten, am Tage des Licitationstermins zur Deckung des Meistgeboths und der Kosten ohnfehlbar 200 Rth. Cour. mit zur Stelle zu bringen, und kann die unterm 13ten März a. c. auf 1926 Rthlr. 20 sgr. erfolgte Taxe des Grundstücks sowohl in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii, als in dem Kretscham zu Kraschen jederzeit nachgesehen werden.

Adlich v. Kesselsches Gerichtsamt zu Kraschen.

Lessing.

*) Leobschütz den 7ten November 1823. Da auf den Antrag eines Gläubigers das dem Pfefferküchler Stephan Kachelschen Eheleuten zugehörige, im 4ten Stadtviertel sub No. 284. belegene und auf 285 Rthl gerichtlich geschätzte Wohn- und Thurmhaus in Termino den 4ten Februar 1824. Nachmittag 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Stanjeck öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen und ihre Gebothe zum Protokoll zu geben, mit dem Beifügen vorgeladen, daß an den Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Das Gericht der Stadt. Lautner.

*) Schweidnitz den 2ten December 1823. Auf den Antrag eines Real-Creditors soll das dem Christian Koschwitz zugehörige sub No. 16. zu Heidersdorf belegene Bauerguth, welches gegenwärtig auf 3100 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Nachdem wir nun zu diesem Behufe 3 Termine auf den 4ten Februar, den 7ten April und peremtorie auf den 2ten Juny k. J. anberaumt haben, laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in den anberaumten Licitations-Terminen und namentlich in dem peremtorischen Vormittags 10 Uhr in der gerichtsamtlichen Kanzley hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf spätere Nachgebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gerichtsamt von Heidersdorf und Langenöls.

*) Ober-Glogau den 28sten November 1823. Zum meistbiethend öffentlichen Verkauf der Gröger Kotzullaschen Freibauerstelle No. 5. zu Grocholub, welche auf 1140 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, haben wir im Wege der Rechtshülfe die Subhastations-Termine auf den 31sten December dieses Jahres, den 31sten Januar und den letzten auf den 28sten Februar 1824. jedesmal des Vormittags 9 Uhr in der Gerichtsstube hiesigen gräfl. Schlosses angesetzt. Indem

dem wir dies zur öffentlichen Kunde bringen, fordern wir Kauflustige hiermit auf, in diesem Termine, besonders in dem letzten peremtorischen vor uns in Person oder durch mit gerichtlichen Special-Vollmachten versehene Mandatarien zu erscheinen, und hat demnächst der Meistbiethende den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, den Zuschlag zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Ober-Glogau.

*) Kieslingswalde den 15ten November 1823. Auf den Antrag der Johann Gottlob Münnichschen Erben zu Kieslingswalde soll das daselbst unter No. 20. gelegene, ihnen gehörige Freibauergut, welches gerichtlich auf 1500 Rthl. abgeschätzt worden ist, in dem auf

den Siebenten Februar 1824.

Vormittags um 10 Uhr anberaumten einzigen Biethungs-Termine an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich daher zur angegebenen Zeit an Gerichtsamtsstelle daselbst entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und mit Genehmigung des ober-vormundschaftlichen Gerichts den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe und Beschreibung des Grundstücks so wie die Kaufsbedingungen können in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Adl. v. Gersdorfisches Gerichtsamt alda und

Schmidt, Justit.

*) Goldberg den 9ten September 1823. Das dem Joseph Kowollick gehörige sub No. 3. hieselbst gelegene auf 9520 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Vorwerk, soll auf den Antrag eines persönlichen und seines Real-Gläubigers durch öffentlich nothwendige Subhastation in den Terminen, nämlich

den 2ten März,
den 4ten July und
den 7ten September 1824.

von welchen der letzte peremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Altmann auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe, insbesondere zu dem letzten Termine, welcher peremtorisch ist, eingeladen. Uebrigens kann die vollständige Taxe bei unterzeichnetem Gerichte eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 1sten October 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Fleischermeister Gottlieb Heinze kleiner Bäncke, das dem Fleischermeister Carl Gottfried Barth zugehörige Haus nebst Banck No. 216. unter den alten Bäncken, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent im Durchschnittswerth auf 1507 Rth. 23 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 8ten December 1823. und den 5ten Januar 1824. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 2ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath

Herrn

Herrn Krause in unserem Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Fürstenstein den 11ten September 1823. Das Christian Köhlersche Bauerguth und Bleiche No. 27. zu Donnerau Waldenburger Creises auf 2310 Rthlr. Cour. ortsgerichtlich abgeschätzt, soll auf den Antrag der Erben erbtheilungshalber in dem einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine den 5ten Januar 1824. in dem zu subhastirenden Fundo öffentlich verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebothe eingeladen werden.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Grünberg den 16ten August 1823. Das dem nach Pohlen entwichenen Tuchmacher Friedrich Daniel Kättner gehörende Wohnhaus No. 321. im 2ten Viertel taxirt 490 Rthl. 10 sgr., so wie dessen Weingärte sub No. 142. und 144. und 1417.. taxirt 290 Rthlr. 24 sgr., 143 Rthlr. 3 sgr. und resp 95 Rthlr. 9 sgr. 9 pf. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 20sten December a. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, diesen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 6ten September 1823. Die dem nach russisch Pohlen entwichenen Tuchmacher Christian Gottlob Tietze gehörende Grundstück: 1) das Wohnhaus No. 386. im II. Viertel, taxirt 245 Rthl. 10 sgr.; 2) der Weingarten No. 1883. taxirt 50 Rthl. 12 sgr. 6 d'. Courant, sollen Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 20sten December a. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 6ten November 1823. Das zu Hohen-Giersdorf sub No. 9. belegene Gottfried Keilsche Halbhaus soll der Auseinandersetzung wegen, meistbiethend verkauft werden. Dies Haus ist seinem Ertrage nach auf 123 Rthl. 10 sgr., nach Inhalt der jederzeit im Gerichtslokale nachzusehenden Taxe abgeschätzt und ein einziger Biethungs-Termin auf den 16. Januar 1824.

Vor-

Vormittags um 10 Uhr in hiesigem Stadtgerichtslokale angesetzt worden und haben Kauflustige und Zahlungsfähige sich zu diesem Termin einzufinden und bei annehmbaren Geboth den sofortigen Zuschlag zu erwarten.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

Młyn Wodny wraz z Piłą, Piła zwany Małżonkom Kraft dziedzicznie należący w dobrach Szalecheckich Trzcienniekich w Powiecie Ostrzeszowskim w Wielkim Xięstwie Poznanskim położony, a na 2474 Talerow Sądownie oszacowany, ma bydź w Skutku polecenia Krolewskiego Sądu Ziemiańskiego w Krotoszynie wdrodze konieczney Subhastacyi sprzedany. Wtym Celu wyznaczone zostały 3 Termina, z ktorych ostatni iest perempterycznym, to iest:

na 1go Października,
— 1go Grudnia r. b. y.
— 5go Lutego r. 1824.

przed południem o godzinie 8, w lokalu tuteyszego Sądu Pokoiu. Na tenże Termin zapozywa się wszystkich zdolność kupienia maiących, ktorzy osobiście, lub przez legalnych Mandataryuszow stawić się, y Licyta swe podawać mogą gdyż po odbytym trzecim pemptery cznym Terminie na pozniejsze Licyta żaden wzgląd wziętym nie będzie y naywięcey daiący spodziewać się może przychodzenia od Krol. Sądu Ziemiańskiego w Krotoszynie. Taxa Młyna tego każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Kempno dnia 17. Lipca 1823.

Krol. Pruski Sąd Pokoiu.

Die Wasser- und Schneidemühle, Pila genannt, welche den Müller Kraftschen Eheleuten eigenthümlich zugehört, bey dem adlichen Dorfe Trcinitza im Ostrzeszower Kreise des Großherzogthums Posen liegt, und auf 2474 Rthl. gerichtlich geschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation zu Folge erhaltenen Auftrags des Königl. Landgerichts in Krotoschin, durch uns subhastirt werden. Wir haben zu diesem Behufe drey Termine, wovon jedoch der letzte peremtorisch ist, und zwar auf den 1. Octbr. d. J., auf den 1. Decbr. d. J., auf den 5. Febr. k. J. V. M. um 8 Uhr in dem hiesigen Friedensgerichts-Gebäude anberaumt. Wir laden alle diejenigen, welche zahlungs- und besitzfähig sind, hierdurch vor, in den gedachten Terminen entweder persönlich oder durch qualificirte und authorisirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und nach abgehaltenen peremtorischen Termine, wo auf etwa noch eingehende Gebothe nicht mehr reflectirt werden wird, den Zuschlag für den Meistbiethenden durch das Königl. Landgericht in Krotoschin zu gewärtigen. Die Taxe des Mühlengrundstücks kann übrigens jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Kempen den 17. Juli 1823.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Glauer.

Bauerwitz den 6ten October 1823. Das in der Stadt Katscher am Ringe gelegene, dem Bürger Johann Viehweger gehörige massive Haus No. 76. nebst einen kleinen Hinterhause, Stallungen und Hofraum, welche am 4ten October d. J auf 959 Rthl. 3 sgr. Courant gerichtlich geschätzt worden, soll im

Wege

Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und werden deshalb besitzfähige Kauflustige auf den 17ten Januar 1824 Vormittags 10 Uhr in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Katscher zur Abgabe der Gebothe mit der Bedeutung vorgeladen, daß dem Meistbiethenden ohne Rücksicht auf spätere Gebothe, wenn kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden. Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Neumarkt den 4ten Novbr. 1823. Die zu Goßendorf hiesigen Kreises sub No. 7. belegene, im Hypothekenbuche sub No. 8 eingetragene, dem Joseph Hartrumph zugehörige Kretschamnahrung nebst Freigärtnerstelle und Schmiede, welche dorfgerichtlich mit 704 Rthl. 22 sgr. 6 d. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden. Es ist hierzu der einzige peremtorische Biethungs-Termin auf den 17ten Januar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße zu Goßendorf angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Possession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Real-Gläubiger und gegen Erlegung eines verhältnißmäßigen Angeldes zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe der zu verkaufenden Possession bei dem unterzeichneten Justitiario hieselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Goßendorf.

Fischer.

Goldberg den 2. November 1823. Das von dem verstorbenen Christian Gottlieb Schmidt nachgelassene sub No. 66 zu Neudorf-Pilgramsdorf hiesigen Kreises gelegene, auf 173 Rthl. Courant abgeschätzte Freihaus soll auf den Antrag der Real-Gläubiger durch nothwendige Subhastation in dem peremtorisch auf den 16ten Januar 1824 Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße zu Pilgramsdorf anberaumten Biethungs-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen. Uebrigens kann die vollständige Taxe bei unterzeichneten Justizamte eingesehen werden.

Das Justizamt der Herrschaft Pilgramsdorf.

*) Oels den 26sten November 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist im Wege der Execution das Steinichsche Bauergut sub No. 19. zu Guttwohne zum öffentlichen Verkauf gestellt und von dem unterzeichneten Gerichtsamt ein Termin zur Licitation auf den 3ten Januar, 3ten Februar und 8 März 1824. angesetzt. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in besagten Terminen, wovon die beiden ersten in Oels abgehalten werden sollen, vorzüglich aber in dem letzten peremtorischen in Guttwohne auf dem herrschaftlichen Hofe abzuhaltenden Termine Nachmittags um 3 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach vernommener Genehmigung der Creditoren der Zuschlag erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Der Werth des besagten Gutes ist zwar von den Dorfgerichten auf 2002 Rthl. bestimmt, vom Gerichtsamt aber auf 1940 Rthl. ermäßiget worden, und kann diese Taxe hieselbst näher eingesehen werden.

Gerichtsamt der Guttwohner Güter.

Zu

Zu verauctioniren.

Breslau den 27sten November 1823. Es sollen am 8ten December c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts auf der Junkerngasse zu verschiedenen Massen gehörige Effecten, bestehend in goldnen und silbenen Uhren, Kupfer, Zinn, Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts Executions-Inspection.

Citationes Edictales.

*) Carlsruh den 17. Novbr. 1823. Die Schuld- und Hypothekenverschreibung nebst Hypothekenschein vom 17. April 1811. über die auf der Freyhäuslerstelle No. 48. zu Hönigern für den Gottlieb Heyduk eingetragenen 4 Schuldposten, zusammen auf 78 Rthl. 20 sgr. ist dem letztern verlohren gegangen, und auf seinen Antrag werden alle diejenigen, welche daran als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, zu dem auf den 8ten März 1824 angesetzten Termine vorgeladen, um solche anzubringen, widrigenfalls dieses Instrument für amortisirt erklärt, im Hypotheken-Buche gelöscht, und den unbekannten Prätendenten ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Königl. Herzogl. Eugen Würtembergsches Gerichtsamt.

*) Gleiwitz in Oberschlesien den 19ten November 1823. Ueber den aus 54 Rthl. 11 sgr. 3 d' bestehenden Nachlaß des den 4ten Mai 1822. zu Brzezinke verstorbenen Tischler Johann Franz, ist von Amtswegen der Concurs eröffnet und ein Liquidations-Termin vor dem unterzeichnetem Gerichtsamte hier in Gleiwitz den 17ten Januar kommenden Jahres um 9 Uhr anberaumt worden, zu welchem die Gläubiger unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Anforderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll, und wird den auswärts vorhandenen Gläubigern der Königl. Justizrath Herr Elsner als Mandatarius in Vorschlag gebracht.

Das Gerichtsamt Brzezinke Toster Creises.

Breslau den 11ten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts werden auf den Antrag des Freistellenbesitzer und Schneidermeister Gottlieb Hitzke alle diejenigen, welche an das für die evangel. Kirche zu Bankau auf die zu Groß Sägwitz sub No. 14 gelegene Freistelle und Schmiede eingetragene Capital von 115 Thlr. schles. und das darüber ausgefertigte angeblich verlohren gegangene Consens-Instrument vom 30sten September 1777. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 6ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiarius Messergasse No. 1733. im goldnen Anker peremtorisch anstehenden Termine persönlich oder durch einen zulässigen Mandatarius zu erscheinen, ihre Ansprüche zu Protokoll zu geben und zu bescheinigen. Die Ausbleibenden aber haben zu gewartigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Hypotheken-Capital per 115 Thlr. schles. werden präcludirt, daß Instrument amortisirt

sirt und auf den Antrag des Besitzers sodann die Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Gerichtsamt von Groß-Sägewitz.

Wanke.

Breslau den 8ten August 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des auf den Antrag der verwit. Major v. Folgersberg geb. Grosse zu subhastirenden der Justiz-Commissionsräthin Schaffer gehörigen im Plischenner Kreise belegenen Guts Ober-, Mittel- und Nieder-Brune heute der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an das gedachte Gut und dessen Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Born auf den 20sten December 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Klettke und Müntzer ingleichen der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Gut Brune rc. präcludirt werden und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

AVERTISSEMENTS.

*) Mittel-Kaiserswaldau Haynauschen Creises den 20. Novbr. 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers subhastirt das hiesige Gerichtsamt das sub No. 9. daselbst belegene, auf 78 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Auenhaus des Zimmergesellen Seibt mit dem dazugehörigen Garteneinfall, und ladet besitz- und zahlungsfähige Käufer zur Abgabe ihrer Gebothe auf den 6ten Februar 1824. Nachmittags 2 Uhr im herrschaftlichen Schlosse hieselbst unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung der Real-Gläubiger hiermit förmlich ein. Auch haben sich die etwa unbekannten Gläubiger des rc. Seibt in diesem Termine mit ihren Forderungen zu melden und sie gehörig nachzuweisen.

Das Gerichtsamt.

Friedland Waldenburger Creises den 18ten October 1823. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt Schuldenhalber das auf 1470 Rthlr. incl. am Wasser stehender Werkstatt gerichtlich taxirte, auf dem Ringe sub No. 50. belegene Haus und Zubehör, des hiesigen Lohgerbermeister Salomon August Sommer, und ladet zahlungsfähige Kauflustige zu den auf den 8ten Decbr. a. c. und 5ten Januar 1824. und peremtorie den 4. Februar 1824. anstehenden Biethungs-Terminen auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr vor uns ihr Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden unter Zustimmung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Realgläubiger dieses Hauses sub pöna präclusi et perpetui silentii hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beylage
zu Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 5. Dezember 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 26sten November 1823. Seit Anfang dieses Jahres sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Major Baron von Reitzenstein, um das Blaureckſche Bauergut sub no. 7. in Kentschkau, pro 6600 rthl.

2 Kauf des Leopold Rumpe, um das Callenbergsche Bauergut sub no. 2. daselbst, pro 4300 rthl.

3. Kauf des Major von Reitzenstein, um das Rüchelsche Grundstück sub no. 34. zu St. Mauritz, pro 6520 rthl.

4. Kauf des Tuchscheer Lippelt, um die Ackerstücke sub no. 63. und 64. zu St. Mauritz, pro 2900 rthl.

5. Kauf des Fleischermeister Stiller, um das Döringsche Haus sub no. 30. zu St. Mauritz, pro 7400 rthl.

Das Königl. Archidiaconat-Gerichts-Amt.

*) Breslau den 1sten Dezember 1823.

Am 31sten Oktober 1823 wurde der Kauf des Werner, um die Stücklersche Wassermühe zu Klein-Johnsdorf, pro 800 rthl. confirmirt.

Den 14. November 1823 wurde der Kauf des Gläser, um die Stelle no. 2. zu Pasterwitz, pro 125 rthl. bestätiget.

Desgleichen der Kauf des Joseph Hüttrich, um die Stelle no. 14. zu Schalkau, pro 125 rthl.

Den 2. July 1823 erhielt der Franz König die Confirmation des Kaufes, um die Stelle no. 47. zu Goblau, pro 130 rthl.

*) Parchwitz den 20sten November 1823. Bei nachstehend benamten Justiz-Aemtern sind im 2ten halben Jahre 1823 folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden: I. Groß Wandris. 1 Pfitzner, um ein von dem Herrn v. Görlitz erkauftes Ackerstück no. 17., pro 120 rthl. II. Dittersbach. 2. Bendix, um ein von dem Biesel erkauftes Ackerstück no. 48., pro 352 rthl. 3. Fohl, um ein von dem Biesel

Biesel erkauftes Ackerstück no. 29. a. pro 320 rthl. III. Royn. 4. Scharf, um die von dem Thamm erkauften 8 Schfl. Ackerland no. 73., pro 550 rthl. 5. Friese, um das Gillertsche Angerhaus no. 46., pro 80. 6. Dobrich, um die Gottlob Thammsche Häuslerstelle no. 71., pro 315 rthl. 7. Zobel, um das Bayersche Halthaus no. 67., pro 120 rthl. 8. Dobers, um die väterliche Dobersche Dreschgärtnerstelle no. 35., pro 250 rthl. IV. Mühlrädlitz. 9. Sucker, um die Wolfsche Freistelle no. 20., pro 450 rthl. 10. Herr Graf v. Nostiz, um den Grosserschen Fischerei Kretscham no. 5., pro 620 rthl. V. Pohlsschildern. 11. Friedrich Wilhelm Reichelt mit den Reicheltschen Erben, um die väterliche Freistelle no. 31., pro 700 rthl. VI. Herrndorf. 12. Wunderlich, um die Purrmannsche Häuslersche Stelle no. 14., pro 200 rthl. VII. Koitz. 13. Wilhelm Hayn, um das Gottlob Haynsche Angerhaus no. 75., pro 160 rthl. VIII. Nieder-Kummernick. 14. Rosemann, um ein von dem Nerrlich erkauftes Ackerstück no. 7., pro 50 rthl. IX. Seifersdorf. 15. Arnold, um die Nixdorfsche Freistelle no. 21., pro 540 rthl. X. Jäschkendorf. 16. Gutsche, um die Finkesche Häuslerstelle no. 33., pro 170 rthl. XI. Klein-Rädlitz. 17. Bräuer, um ein von dem Leuschner erkauftes Ackerstück no. 1., pro 38 rthl.

*) Herrnstadt den 17ten November 1823. Vom 1sten Juli 1823 ab, wurde

A. Bei dem Gerichtsamte Osselwitz und Teichenau.

Der Kauf des Kirschke, um die Freistelle und Schmiede no. 1. zu Osselwitz aus dem Schwarzschen Nachlasse, für 500 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte Vorwinzig

Der Kauf des C. Scholz, um die Freihäuslerstelle no. 5. daselbst von dem C. G. Kliem, für 345 rthl.

C. Bei dem Gerichtsamte Strien.

Der Kauf des Rade, um die Freigärtner und Kretscham Nahrung sub no. 5. von dem Schwithal, für 800 rthl.

vollzogen.

Der Stadtrichter Conradi.

*) Reichenbach den 18ten November 1823. Das Stadtgericht macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

A.

A. Städtische.

1. Des Carl Wilhelm Gründler, von dem Erbpachtsgute no. 1., für 38020 rthl.

2. Des Franz Gottlieb Richter, vom Hause no. 255., für 2600 rthl.

3 Des Handelsmanns Isaak Naphtuli, vom Hause no. 124., für 4320 rthl.

4. Des Carl David Lehmann, von den beiden Häusern no. 336. und 337., für 1200 rthl.

5. Des Joseph Most, vom Hause no 366., für 1800 rthl.

6. Des Ernst Friedrich Lehr, vom Hause no. 280., für 830 rthl.

7. Der verwittweten Großmann geborne Steiner, vom Hause no. 69., für 2400 rthl.

8. Derselben von der Bleiche no. 383. b., für 1200 rthl.

9. Derselben von 6½ Feld Acker no. 88., für 2600 rthl.

10. Des Johann König, vom Hause no. 19., für 1650 rthl.

11. Der Anna Rosina verwitt. Katschker geb. Klimpel, vom Hause no. 76., für 180 rthl.

12. Des Stellmacher Franz Kaßner, vom Hause no. 343. d., für 425 rthl.

13. Der Frau Major von Koseki, vom Hause no. 136., für 1600 rthl.

14. Des Kaufmann Franz Großmann, von der Bleiche no. 383. b., für 2400 rthl.

15. Derselbe von 6½ Feld Acker no. 88., für 2400 rthl.

16. Des Gottfried Stilch, vom Hause no. 343. b., für 600 rthl.

17. Des Tischler Friedrich August Mieche, vom Hause no. 171., für 900 rthl.

18. Des Franz Ernst Anton Scholz, vom Hause no. 350., für 1000 rthl.

19. Des Wilhelm Wolf, vom Hause no. 395., für 668 rthl.

20. Des Johann Wilhelm Thasler, von demselben Hause, für 677 rthl. 4 gr. 9⅗ pf.

21. Des

21. Des Johann Gottlieb Rieschedk, vom Hause no. 224., für 300 rthl.

22. Des Gottlieb Wilhelm Langer, vom Hause no. 115., für 870 rthl.

23. Der Kaufmann Zschörperschen Eheleute, vom Hause no. 189., für 800 rthl.

B. Ernsdorf städtische.

24. Des Johann Heinrich Hilse, vom Hause no. 56., für 400 rthl.

25. Der Dorothea verwitt. May geb. Lehmann, vom Hause no. 85., für 1697 rthl.

26. Des Johann Friedrich Rietzdorf, vom Hause no. 224., für 500 rthl.

27. Des George Friedrich Weltz, vom Hause no. 85., für 2000 rthl.

*) Glatz den 20sten November 1823. Confirmirte Kauf-Contracte des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Glatz, betreffend die Königl. Rent-Amts-Gerichtsbarkeit vom 1sten Januar bis Ende Juli 1823.

1. Franz Zwiner, um eine Mühle zu Vogtsdorf, für 380 rthl. 28 sgl. $6\frac{6}{7}$ pf.

2. Florian Walther um das Freirichtergut zu Neudorf, für 8500 rthl.

3. Wittwe Clara Klibsch, um eine Feldgärtnerstelle zu Grunwald, für 60 rthl.

4. George Grimmsche Erben, um eine dito daselbst, für 233 rthl. 10 sgl.

5. Anton Neugebauer, um eine Häuslerstelle in Neiheide, für 266 rthl. 20 sgl.

6. Ignatz Jestel, um ein Bauergut zu Spätenwalde, für 420 rthl.

7. Joseph Kintscher, um eine Feldgärtnerstelle in Aspenau, für 533 rthl. 10 sgl.

*) Brieg den 30sten Oktober 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des bürgerl. Nagelschmidt Johann

Fetz-

Friedrich Gerstenberg, um das dem Doktor Medizinä Herrn Fuchs zugehörige sub no. 143. auf der Polnischen Gasse belegene Haus, pro 1500 rthl. den 25sten Oktober c. confirmiret worden.

*) Oels den 20sten November 1823. Seit dem 1sten Juli c. sind folgende Käufe vorgekommen. Bei dem Gerichtsamte.

I. Schwierse. Gottlieb Haase, die Dreschgärtnerstelle sub no. 10., für 200 rthl.

II. Postelwitz. 1. Gottfried Titze, das Bauergut sub no. 3., für 300 rthl.

2. Gottlieb Rogoll, die Dreschgärtnerstelle sub no. 7., für 200 rthl.

III. Weidenbach. Gottfried Schaffer, die Groscherstelle sub no. 10., für 60 rthl.

IV. Stein. Maria Elisabet Herrmann, die Freistelle sub no. 3., für 250 rthl.

V. Ober-Glauche. 1. Caspar Hoppe, das Angerhaus sub no. 8., für 305 rthl.

2. Gottlieb Zwilling, die Freistelle sub no. 12., für 100 rthl.

3. Gottfried Vetter, das Freihaus sub no. 19., für 150 rthl.

VI. Lampersdorf. 1. Anna Rosina verwitt. Schlantzky geborne Pietsch, die Freistelle sub no. 5., für 200 rthl.

2. Gottlieb Niebisch, die Dreschgärtnerstelle sub no. 26., für 118 rthl.

3. Gottfried Schlape, die Dreschgärtnerstelle sub no. 38., für 94 rthl.

4. George Oguntke, die Dreschgärtnerstelle sub no. 17., für 40 rthl.

*) Festenberg den 11. Juli 1823. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Sattlermeister Gottfried Klose, sein Haus sub no. 73. hieselbst, an den Posamentier Carl Günther, für 445 rthl. Courant verkauft hat, und der Contract dato confirmirt worden.

*) Festenberg den 11. Juli 1823. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Tuchmacher Meister Heinrich Gotthelf Rother, sein Haus sub no. 21. b. hieselbst, an den Chyrurgus Samuel

muel Friedrich Lorch, für 360 rthl. 22½ sgl. Courant verkauft hat, und dato der Contract confirmirt worden.

*) Festenberg den 26sten September 1823. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Chirurgus Samuel Friedrich Lorch, sein Haus sub no. 21. b. hieselbst, an den Schumachermeister Gottlieb Siemon, für 325 rthl. Courant verkauft hat, und dato der Contract confirmirt worden.

*) Festenberg den 14ten November 1823. Das Königliche Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß die verwittw. Frau Accise-Einnehmer Schneider geborne Langner, ihr Haus sub no. 64. hieselbst, an den Rathmann Herrn Gottlob Leuschner, für 400 rthl. Courant verkauft hat, und der Contrakt dato confirmirt worden.

*) Pietschen den 20sten November 1823. Verzeichniß der im zweiten halben Jahre, vom 1sten Juli bis Ende Dezember 1823, unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Gerichts der Stadt Pietschen, confirmirten Käufe.

1. Kauf des Gottlieb Teckius, um den Säegarten no. 13. von den Idziockschen Erben, für 125 rthl. Cour.

2. Kauf des Gottlieb Przirembel, um das Kubinsche Haus no. 64., für 815 rthl. Cour.

3. Kauf des Beniamin Mentler, um das Thorschreiber-Haus no. 281. vom Königl. Fisco, für 156 rthl. Cour.

4. Kauf der Wittwe Przirembel, um das Thorschreiber-Haus no. 282. vom Königl. Fisco, für 100 rthl. Cour.

5. Kauf des Höpke, um das Reimannsche Haus no. 47., für 205 rthl.

6. Kauf der verehel. Höpke, um dasselbe Haus, für 205 rthl. Cour.

7. Kauf der verehel. Frau Einnehmer Zahn, um dasselbe Haus, für 220 rthl. Cour.

8. Kauf der verehel. Frau Rektor Schreiber, um das Grzibsche Haus und Garten no. 181., für 300 rthl. Cour.

9. Kauf des Baron, um das Goysche Haus no. 38., für 650 rthl. Cour.

10. Kauf der Faiaschen Eheleute, um das Wielgische Bauergut no. 23. zu Jaschkowitz, für 790 rthl. Cour.

*) Pietschen

*) Pietschen den 20sten November 1823. Verzeichniß der im zweiten halben Jahre auf den von dem Stadtrichter Conrad verwalteten Justitiariaten, confirmirten Käufe.

I. Gottersdorf.

Kauf des Adam Kiermaß, um die Freigärtnerstelle no. 2. von dem Daniel Kroll.

II. Scheffzitz und Lomnitz.

Kauf des Paul Soicka, um das halbe Bauergut no. 67, zu Lomnitz, von seinem Bruder Carl Soicka, für 225 rthl. Cour.

*) Winzig den 5ten November 1823. Kauf des Grüttner, um das Haus no. 114. hieselbst, pro 134½ rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Herrnstadt den 17ten November 1823. Vom 1sten Juli 1823 ab, wurden folgenden Käufe gerichtlich confirmirt.

A. Bei dem Gerichtsamte Wehlefronze.

1. der Kauf des C. Grande, um den Dreschgarten seines Vaters no. 8. daselbst, für 30 rthl.

2. der Kauf des G. F. Karl, um den Dreschgarten no. 9. daselbst von seinen, Gottfried Karlschen Miterben, für 50 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte Fröschen.

Der Kauf des J. F. Warmt, um den Dreschgarten no. 14. daselbst, von seinem Vater J. F. Warmt, für 130 rthl.

*) Rothschloß den 26sten November 1823. Domainen-Justiz-Amt Rothschloß, confirmirte Käufe im zweiten halben Jahre 1823.

1. des Gottfried Hahn, um die Hofegärtnerstelle sub no. 24. zu Großjeseritz, pro 700 rthl.

2. der Wittwe Hoffmann, um den Kretscham zu Skahlitz, pro 418 rthl.

3. des Gottlieb Sempert, um das Auenhaus, sub no. 23. zu zu Karzen, pro 80 rthl.

4. des Gottlieb Tscheche, um die Gärtnerstelle sub no. 2. zu Poseritz, pro 200 rthl.

5. des Sigismund Waasner, um das Bauergut sub no. 21. zu Seniz, pro 1600 rthl.

6. des Heinrich Fiebig, um die Gärtnerstelle sub no. 4. zu Tiefensee, pro 350 rthl.

7. des

7. des Gottlieb Kutter, um die Hofegärtnerstelle sub no. 15. zu Grotzjeseritz, pro 230 rthl.

8. des Gottlieb Brandt, um das Hirtehaus sub no. 11. zu Wammelwitz, pro 145 rthl.

9. des Carl Wallsteiner, um das Viertelbauergut sub no. 9. zu Großjeseritz, pro 1400 rthl.

10. des Christian Gutsche, um das Viertelbauergut sub no. 7. zu Karzen, pro 1450 rthl.

*) Wartenberg den 24sten November 1823. Das Königl. Stadt=Gericht zu Wartenberg macht hierdurch bekannt, daß vom 1sten Juli bis ult. Dezember 1823, nachstehende Käufe bei demselben vorgekommen sind.

1. die Frau Susanna Renate verehel. Hofprediger Königk geb. Hentschke, um die hieselbst in der Cammerauer Vorstadt sub no. 35. belegene Hofrath M rische Possession, für 1900 rthl.

2. der Handelsmann Jakob Brahn, um das hieselbst am deutschen Thore belegene Thorschreiber Häuschen sub no. 58., für 303 rthl.

3. die Frau v. Frankenberg geb. Gersdorf um das hieselbst am deutschen Thore belegene Jakob Brahnsche Thorschreiber Häuschen sub no. 58., für 250 rthl.

4. der Fleischer Friedrich Wolff, um das hieselbst in der Stadt belegene Christoph-Ernstsche Haus sub no. 34., für 425 rthl.

5. der Tagelöhner Michael Kunczok, um das zu Wioske belegene Gnabitzkesche Mittelland sub no. 30. litt. b., für 100 rthl.

6. die verwitt. Mauermeister Raabe, um das hieselbst in der Stadt belegene Christian Raabesche Haus sub no. 18., für 350 rthl.

*) Reichenbach den 27sten November 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte fanden folgende Besitzveränderungen statt.

1. Johann Gottlob Hoffmann, Kauf um no. 76, pro 400 rthl.

2. Gottlieb Eichner, Kauf um no. 60, pro 640 rthl.

3. Eberhardt, Kauf um no. 78, pro 1200 rthl.

4. Waltherschen Erben, Kauf um no. 65, pro 673 rthl.

5. Carl Wieland, Kauf um no. 65, für 673 rthl.

6. Michler Gottlieb, Kauf um no. 50, pro 163 rthl.

Das Gerichts-Amt Ober-Peylau Witzkeschen Antheils. Wichura.

Anhang zur Beilage

zu Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. Decbr. 1823.

Citationes Edictales.

Breslau den 1sten August 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die subhasta stehenden im Briegschen Creise gelegenen dem Hof-Agenten Simon Kremser gehörigen Güter, Lossen, Rosenthal, Buchitz, Jeschen und Lichten und die Forst-Reviere Lossen und Lichten und deren künftigen Kaufgelder auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger dieser Güter und Forst-Reviere heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Güter, Forst-Reviere und deren künftige Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Born auf den 12ten December 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Klettke und Koblitz und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Güter und Forst-Reviere und deren Kaufgelder werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Goldberg den 19ten August 1823. Nachdem auf den Antrag mehrerer Gläubiger über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Carl Wilhelm Heyer per Decretum vom heutigen Tage der Concurs eröffnet und sämmtliche Special-Prozesse sistirt und zum Concurse verwiesen worden, so werden alle diejenigen, welche an den Concursifex aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Altmann auf den 5. Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Connotations- und Liquidations-Termine entweder persönlich und resp. im Beystande von Geschlechts-Curatoren, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft der Herr Justizcommissarius Borrmann und Syndicus Krammer vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Fall des ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß dieselben mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse werden präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Görlitz den 30sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Landgerichts der Ober-Lausitz werden nachstehend bezeichnete Verschollene und zwar:

No	Namen	Alter wenn er verschollen	Geburtsort	Stand	Zeit wenn er verschollen
1	Ernst Adolph Heinrich Kleeditz.	40	Görlitz	Fourier im Königl. Sächs. Regim. v. Rechten.	im Jahre 1812 in Rußland.
2	Christian Gottfried Köhler.	—	Görlitz	Horndrechslergeselle, nachmals Gemeiner im K. Oestr. Regiment v. Colloredo	im Jahre 1813. nach der Schlacht bey Leipzig.
3	Christian Traugott Haase.	41	Görlitz	Böttchermeister	im Jahr 1796.
4	Gottfried Gollmar.	43	Penzig	Gedingemann	im Jahre 1804.
5	Johann Gottlieb Garbe.	23	Hochkirch	Grenadier im Sächs. Reg. v. Niesemeuschel.	im Oestreichschen Feldzug 1809.
6	Gottfried Exner.	21	Hochkirch	Gemeiner im Sächs. Reg. Prinz Anton.	im Feldzug 1812.
7	Gottfried Günzel.	22	Zentendorf	Musquetier im Sächs. Reg. Prinz-Anton.	im Feldzug 1812.
8	Gottfried Günther.	22	Schützenhain	Sächsischer Soldat.	im Feldzug 1812.
9	Johann Gottfried Wiesenhütter.	23	Schützenhain	Sächsischer Soldat	im Feldzug 1812.
10	Johann Gottlob Balzer.	23	Rauscha	Musketier im Sächs. Reg. Prinz Anton	im Gefecht bey Jüterbock 1813.
11	Andreas Besser.	22	Nieder-Biela	Sächs. Trainknecht.	in Feldzug 1812.
12	Johann Friedrich Diener.	18	Penzig	Musquetier im Sächs. Reg. Prinz Anton.	nach dem Gefecht bey Jüterbock 1813.
13	Gottfried Eheröffer.	22	Rothwasser	Musqetier im Sächs. Reg. v. Niesemeuschel.	im Feldzuge 1312.
14	Gottlieb Garbe.	26	Rothwasser	Musquetier im Sächs. Reg. v. Niesemeuschel.	im Feldzug 1812.
15	Johann Traugott Garbe.	—	Rothwasser	Musquetier im Sächs. Reg. Cerrini.	im Feldzug 1812.
16	Johann Gottlob Hirche.	32	Kohlfurth	Grenadier im Sächs. Reg. v. Niesemeuschel.	nach dem Gefecht bey Kobryn 1812.
17	Hanns Christoph Hirche	21	Rauscha	Jäger im 1sten Sächs. Schützen Bataillon.	nach dem Gefecht bey Jüterbock 1813.
18	Johann David Henkel	21	Penzig	Roßarzt.	Im Jahr 1792. wo er nach Polen ging.

Gör-

Görlitz den 30sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Landgerichts der Ober-Lausitz werden nachstehend bezeichnete Verschollene und zwar:

	Namen	Alter als er verschollen	Geburtsort.	Stand	Zeit wenn er verschollen.
19	Johann August Henkel	22	Penzig	Ulan im Sächs. Regim. Prinz Clemens.	nach dem Gefecht bey Kalisch 1813.
20	Johann Gottlob Hirsch.	32	Kohlfurth	Grenad. im Sächs. Regim. v. Niesemeuschel.	im Feldzug 1812.
21	Gottfried Höhne	21	Stenker	Sächs. Trainknecht.	im Feldzug 1812.
22	Johann Gottfried Kotter	21	Nieder-Langenau	Cürassier im Sächs. Regem. v. Zastrow	vor der Schlacht bey Leipzig bey Düben 1813.
23	Johann Gottlieb Kindler.	25	Nieder-Langenau	Sächsischer Husar.	in Feldzug 1813.
24	Elias Klemm	24	Penzig	Sächsischer Trainknecht	im Feldzug 1812.
25	Johann Gottlieb Krause	29	Heiligensee	Gemeiner im Sächsischen Regiment v. Niesemeuschel	im Feldzug 1812.
26	Gottlieb Lehmann	33	Ober-Langenau	Gemeiner im Sächs. Regiment v. Niesemeuschel.	im Feldzug 1812.
27	Johann Gottfried Krause	21	Heiligensee	Gemeiner im Sächs. Regiment v. Niesemeuschel.	im Feldzug 1812.
28	Johann Friedrich Puse	24	Schönberg	Gemeiner in der Sächsischen Garde du Corps.	im Feldzug 1812.
29	Johann Gottlob Scheibe	22	Schnellfurth	Gemeiner im Sächsis. Reg. Prinz Anton.	im Feldzug 1812.
30	Johann Gottlieb Nathe	20	Nieder-Biela	Gemeiner im Sächs. Reg. v. Rechten.	im Feldzug 1812.
31	Christian Gottlieb Krausche	28	Hennersdorf	Dienstknecht.	im Frühjahr 1813. in der Gegend von Dresden.
32	Johann George Ritter	19	Heiligensee	Schneidergeselle.	1778. auf der Wanderung nach Frankreich.
33	Hanns Christoph Neumann	39	Nieder-Biela	Offizierbediente des Hauptmann Aldtrock des Sächsis. Dragoner-Regim. Prinz Clemens.	im Feldzug 1812.
34	Johann Gottlob Dienel	18	Friedersd. in der Landkrone	Dienstknecht.	im Jahr 1801.
35	Elias Schindler	24	Nieder-Biela	Sächsis. Kanonier	bey der Belagerung von Glogau im Jahre 1813.
36	Johann Gottfried Müller.	26	Rauscha.	Sächs. Sappeur.	im Feldzug 1812.

Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder Falls sie nicht mehr am Leben seyn sollten, deren

ren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten, und zwar längstens in den auf hiesigem Landgerichtshause vor dem Deputirten Hrn. Landgerichtsrath Bönisch auf den Ein und Zwanzigsten Juli 1824 Vormittags 8 Uhr anberaumten Präjudicial-Termin entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden. Im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

AVERTISSEMENTS.

*) Wartenberg den 21sten Novbr. 1823. Die zu Schlaupe wüste liegende Mathes Kalkasche Angerhäuslerstelle von einem Flächen-Inhalt von 19 Ellen Länge und 9 Ellen Breite, welche dorfgerichtlich auf 1 Rthlr. 10 sgr. 3 pf. Cour. geschätzt worden, soll auf Antrag des hiesigen hochfürstl. Rentamts in Termino den 12ten Januar a. f. Nachmittags um 3 Uhr in hiesiger Canzeley meistbiethend verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Desgleichen haben sich alle diejenigen, welche Ansprüche an diese Stelle zu haben glauben, in diesem Termin ebenfalls einzufinden, ihre Anforderungen gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Fürstl. Curl. Freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

Neustadt den 10ten October 1823. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des Rittergutes Ober- und Nieder-Walzen auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein Jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 1 Monat bey dem unterzeichneten Gericht zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat. Hierbey wird einem Jeden eröffnet: 1) daß derjenige, welcher sich binnen der bestimmten Frist melden wird, nach dem Alter und Vorzuge seines Realrechts eingetragen werden wird; 2) derjenige, welcher sich nicht meldet, sein vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben kann; 3) auf jeden Fall mit seiner Forderung den bereits eingetragenen Posten nachstehen wird, und daß 4) demjenigen, welchem eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht, sein Recht nach Vorschrift des A. L. R. Tit. 22. Thl. I. §. 16. — 17. und des Anhangs zum A. L. R. §. 58. zwar vorbehalten bleibt, es ihm aber auch freysteht, dasselbe, nachdem es erkannt oder gehörig nachgewiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Ober- und Nieder-Walzen.

Schöpp, in Vertretung.

Sonnabends den 6. December 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Zu verkaufen ein Flügel von Mahagoniholz im Münzgebäude am Neumarkt eine Stiege hoch.

*) Sprottau den 21. November 1823. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger und der Erben des hier mit Tode abgegangenen Bäckers Liehr soll das zum Nachlaß gehörende sub No. 155. belegene Haus, welches auf 1182 Rthlr. 25 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, in dem vor dem Herrn Justizrath Marmelstein auf den 4ten Februar 1824. früh um 10 Uhr anberaumten Termine öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß, wenn nicht gesetzliche Gründe es hindern, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Seitenberg den 19. November 1823. Nachdem wir auf den Antrag eines Real-Gläubigers zum Verkaufe der Mehlmühle des Ignatz Hohaus zu Alt-Gersdorf No. 59 des Hypothekenbuchs, welche auf 756 Rthl. 6 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation einen einzigen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 10ten Februar k. J. anberaumt haben, so laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und gegen das meiste und b ste Geboth und baare Zahlung in Courant den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieser Mühle können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die im hiesigen Gerichtsamte ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Justizrath v. Mutius Seitenberger Gerichtsamt.

*) Brieg den 8ten November 1823. Mit Genehmigung der Hohen Ministerial-Behörde soll das zu Maltsch an der Oder von den beiden der Königl. Steinkohlen-Spedition bisher zugehörigen Speditionsplätzen der unterhalb gelegene sogenannte zweite Speditionsplatz mit dem auf derselben befindlichen jetzt von dem Kohlenmesser bewohnten Hause in Pausch und Bogen an den Meistbiethenden in dem hierzu angesetzten einzigen Licitations-Termin den 10ten März 1824. Nachmittags 3 Uhr auf der Königl. Steinkohlen-Spedition zu Maltsch öffentlich veräußert, und der Zuschlag dann nach Maaßgabe der Entschließung der Hohen Ministerial-Behörde (welcher dieser Zuschlag vorbehalten bleibt) ertheilt werden. Der in Rede stehende Platz liegt zu Speditions-Geschäften aller Art äußerst bequem,

hat

hat ein im Stand gehaltenes, zum Verladen bereits eingerichtetes Ufer und ist bisher schon als Speditionsplatz benutzt worden. Das darauf befindliche von Fachwerk gebaute, mit Ziegeln gedeckte Haus ist in gutem Baustand und eignet sich zur Wohnung eines Spediteurs und ist auf 380 Rthl. taxirt worden. Der Platz selbst ist auf 680 Rthl. abgeschätzt. Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in vorgedachtem Termin ihre Gebothe persönlich oder durch einen mit gehöriger Special-Vollmacht versehenen zuläßig Bevollmächtigten abzugeben und können die Kaufsbedingungen zu jeder schicklichen Zeit bei der Registratur des unterzeichneten Königl. Ober-Bergamts, so wie beim Königl. Bergwerks-Producten-Comptoir zu Breslau oder bei der Königl. Steinkohlen-Spedition zu Maltsch nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Bergamt für die Schlesische Provinzen.

*) Rosenberg den 20sten November 1823. Die Johann Jaschonneksche in Mollna Lublinitzer Kreises belegene Freybauerstelle gerichtlich auf 745 Rthlr. 19 sgr. geschätzt, wird von den Erben Theilungshalber in Termino den 10. Februar 1824. früh 9 Uhr zum Verkauf ausgebothen. Der Termin steht im herrschaftlichen Schlosse zu Cziasnau an. Die Taxe kann bei den Dorfgerichten zu Cziasnau und Mollna und bei dem Gericht hieselbst zu jederzeit nachgesehen werden und geschieht der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts.

Das Gerichtsamt Cziasnau.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 18ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Schuhmacher Siegismund Zimmer zu Herischsdorf gehörige sub No. 197. des Hypothekenbuchs daselbst gelegene und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 4ten Januar d. J. auf 201 Rthl. 20 sgr. Courant gewürdigte Freyhaus im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Kauflustige und Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 6ten December a. c. angerechnet und in Termino peremtorio

den 10ten Februar 1824.

Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Real-Gläubiger zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf etwa später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Kynast.

*) Glogau den 21sten November 1823. Auf den Antrag der Vormundschaft des minorennen Salge soll die von seinem Vater Christian Salge hinterlassene aul 523 Rthlr. 14 sgr. 2 pf. gewürdigte Gärtnerstelle zu Baunau den 10ten Februar 1824. öffentlich verkauft werden und werden daher Kauflustige aufgefordert, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Dalkau zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben.

Das v. Liebermann Dalkau und Baunauer Gerichtsamt.

Breslau den 2. Juni 1823. Von Seiten des Königl. Gerichts ad St Claram wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers der vor dem Nicolai-Thore in der Kurzengasse gelegene aus

Haus

Haus, Hof und Garten bestehende, dem Coffetier Wuttke gehörige Fundus sub No. 95. des Hypotheken-Buchs, welcher gerichtlich zu 5 pro Cent auf 3460 Rth. Courant abgeschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der Canzley des Gerichts eingesehen werden kann, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, sich in den hiezu angesetzten Terminen den 1sten Septbr. c., den 3ten Novbr. c., peremtorie aber den 7ten Januar 1824. Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, wo demnächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Uebrigens werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Realprätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen unter der Warnung, daß bey ihrem Ausbleiben dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, auch nach der gerichtlichen Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragener Hypotheken, und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf, werde verfügt, auch sie mit ihren etwanigen Realansprüchen, in sofern dieselben der neue Besitzer oder die von demselben bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Grüssau den 15ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 116 zu Alt-Reichenau gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Bauers Franz Müller gehörige und auf 2425 Rthl. 10 sgr. Cour. geschätzte Bauerguth von 6½ Ruthen, im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf

den 7ten November a. c.,
den 9ten Januar a. f. und peremtorisch
den 6ten März 1824.

festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht rc.

Hirschberg den 10ten Juny 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll der sub No. 122. zu Grunau gelegene auf 4642 Rthlr. 2 sgr. 1½ pf. abgeschätzte Christian Gottlieb Reimannsche Ober-Kretscham in Terminis den 19ten August c., 21 October c. und den 6ten Januar 1824. als dem letzten Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Schweidnitz den 8ten October 1823. Die zeither von dem Müller Neymann besessene No. 19. zu Lissen Striegauschen Kreises belegene Freistelle, welche nach der jederzeit in der Gerichts-Kanzlei hieselbst nachzusehenden Taxe auf 400 Rthl. geschätzt worden, soll meistbiethend in dem auf den 20sten December c. Vormittags 10 Uhr angesetzten einzigen Termin verkauft werden und haben zahlungsfähige Kauflustige sich zu diesem Termin in der Landgerichts-Kanzley einzufinden und bei annehmbaren Geboth sofortigen Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 4. Decbr. 1823. Es sollen am 11ten Decbr. c. Vormittag in dem Hause No 551. auf der Reuschengasse zur goldnen Rose benannt zwey Eymer Himbeerensaft und verschiedene abgezogene Brandtweine an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 11ten November 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Johann Schubert aus Schedlau Falkenberger Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 2ten März 1824. vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Seiffert angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlüstig erklärt und solches alles der Regierungshauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Götze.

Liegnitz den 16ten May 1823. Der ehemalige Mälzer Gottlob Süssebecher aus Kaiegnitz geb. den 30. April 1767. ging im Jahre 1792. mit der Schauspieler-Gesellschaft des George Peter Mee von Breslau in die europäische Türkey und hat seit dem Jahre 1793. keine Nachricht von sich gegeben. Auf den Antrag seiner hiesigen Erben wird daher der Gottlob Süssebecker sowohl, als seine etwanigen Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, in dem auf den 6. März 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato Herrn Assessor Arndt anberaumten Termine auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichte entweder in Person zu erscheinen, oder sich bis dahin schriftlich zu melden, und hat derselbe, im Falle keines von beiden geschehen sollte, zu gewärtigen, daß er nicht nur für todt erklärt, sondern auch sein in unserm Deposito befindliches Vermögen seinen hiesigen bekannten Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ohlau den 13. September 1823. Der aus Linden im Briegschen Creise gebürtige Gottlieb Deutsch, welcher im Jahre 1813. zum 23sten Linien-Infanterie-Regiment ausgehoben, mit diesem ausmarschirt und im December 1813. in das Lazareth nach Ichtershausen gebracht worden, seitdem aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen ist, so wie dessen etwanige unbekannte Erben auf den Antrag seiner Verwandten aufgefordert, innerhalb neun Monaten und spätestens in dem auf den 23sten Juli 1824. anberaumten peremtorischen Termine entweder schriftlich oder persönlich sich bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls derselbe gesetzlich für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Verwandten zuerkannt werden wird.

Gerichtsamt Linden. Wichura.

Warthau den 21sten September 1823. Von dem Reichsgräfl. v. Frankenbergschen Gerichtsamte Großhartmannsdorf wird hiermit der von dem hieselbst

ver-

verstorbenen Freyhäusler- und Dominialacker-Besitzer wayland Christoph Stams hinterlassene und seit dem Jahr 1810. verschollene Sohn Namens Gottlieb Stams, welcher bei dem zweiten Westpreuß. Inf. Reg. als Mousquetier gestanden und mit demselben im Jahr 1812. gegen die Rußen marschirt seyn soll, oder wenn derselbe verstorben wäre dessen hinterlassene Erben mit der Anweisung vorgeladen, sich binnen neun Monathen spätestens aber in dem auf

den 22sten July 1824.

angesetzten Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich in der gerichtsamtlichen Canzley hieselbst zu melden, im Fall des Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und sein zurückgelassenes väterliches Erbvermögen dermalen in 73 Rthlr. 10 sgr. 7 pf. bestehend, denen sich gemeldeten Erben adjudicirt werden wird.

Das Reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Großhartmannsdorf.
Streckenbach, Justit.

Offener Arrest.

Goldberg den 19. August 1823. Alle diejenigen, welche von dem hiesigen Kaufmann Carl Wilhelm Heyer, über dessen Vermögen per Decretum vom heutigen Tage der Concurs eröffnet worden ist, etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, werden hierdurch aufgefordert, Niemanden das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon fördersamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Warnung, daß, wenn dennoch Jemanden etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurück halten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und anderen Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Auf dem Schweidnitzer Anger in dem neu erbauten Hause sind Wohnungen zu vermiethen, bald oder auf Weihnachten. Das Nähere zu erfragen auf der Nikolaigasse in dem blauen Engel Nro. 174. bey der verwit. Destillateur Wächtler.

*) Breslau. Ich habe erfahren, daß Wechsel oder Schuldverschreibungen die angeblich von mir ausgestellt sein sollen, im Publiko circuliren und zum Kauf ausgebothen werden. Da ich niemalen dergleichen ausgestellt habe; so warne ich nicht nur jedermann vor deren Ankauf, sondern erkläre sie auch hiermit ein für allemal für falsch und nachgemacht.

Johanne Dorothea Uber.

*) Breslau. Aecht Ungar. Schnupftaback, nicht etwa Reichensteiner Fabrikat verkauft billig. F. A. Stenzel, Albrechtsstraße No. 1401.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum mache ich ergebenst bekannt, daß ich künftigen Sonntag als den 7ten Decbr. mein zweytes Cassino geben werde,

wobey

wobey der Tanzlehrer Herr Cesarini die Güte haben wird, die Tanzordnung zu übernehmen. Ich verspreche mir nun zahlreichern Zuspruch, da ich die Einrichtungen getroffen habe, die mir den Beyfall einer jeden anständigen Gesellschaft versichert. Damen finden nur in Begleitung ihrer Eltern oder Familien Einlaß.

NB. Da in Ueberröcken nicht getanz wird, so können diese, wie Sporren und Stöcke in der Garderobe deponirt werden.

Ch. G. Krakauer, im Hôtel de Pologue.

*) Breslau. Mit Ostern 1824. beginne ich in Verbindung einiger Lehrer den Unterricht junger Leute, welche sich dem Militairstand widmen, und auf den künftigen Besuch der Divisions = Schulen zweckmäßig vorbereiten wollen. Da noch Einige Theil nehmen können, so bitte ich, die mündlichen oder schriftlichen Anmeldungen wenigstens vor dem M. März an mich gelangen zu lassen, damit es noch die Zeit verstatte, über Plan und Zweck dieses Unternehmens das Nähere mitzutheilen. (Odergasse No 276.)

Dr, Rudel, Königl. Divisions-Prediger und Studien-Director der 11ten Divisions-Schule.

*) Landeshut den 2ten Decbr. 1823. Am 1sten Decbr. Abends gegen 10 Uhr entriß uns der Tod unsre geliebte, treue Mutter, Schwester und Schwägerin in ihrem 49sten Jahre. Ihr Ende war sanft und ruhig, wie ihr ganzes Leben gewesen war. — Die, die Treffliche gekannt haben, werden unsern Schmerz zu würdigen wissen und stille Theilnahme uns nicht versagen.

Robert)
Richard) Merker, als Kinder.
Marie)
Günther)
Christian Cramer) als Geschwister.
Wilhelmine Merker geb. Cramer)
C. Cramer geb. Radicke, als Schwägerin.
Jacob Merker, als Schwager.

*) Kapsdorf Trebnitzschen Creises. Die Windmühle hieselbst ist aus freyer Hand zu verkaufen, und wird insbesondere den 19ten Decbr. Vormittags um 9 Uhr auf dem Dominio Groß-Racke freywillig subhastirt werden, woselbst täglich die Bedingungen eingesehn werden können.

*) Breslau. Die reinen Loose zur ersten Klasse 49ster Klassen = Lotterie, deren Ziehung auf den 8ten Januar k. J. festgesetzt ist, offerire sowohl in Ganzen, als halben und Vierteln zu dem bekannten Einsatz. Von auswärtigen Interessenten werden Briefe und Gelder Franko erwartet.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) Bres=

*) Breslau den 31sten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird in Gemäßheit des §. 7. Tit. 50. P. I. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung denen noch etwa unbekannten Gläubigern des am 9ten März pr. hieselbst verstorbenen pens. Minoritten-Exconventual Candidus Gümtzel, die in Termino den 6ten Januar a. f. Vormittags 11 Uhr bevorstehende Ausschüttung der in 14 Rthl. 20 sgr. 3 pf. bestehenden Masse an die bisher sich gemeldeten Gläubiger hiemit öffentlich bekannt gemacht, um bis dahin ihre etwanigen Forderungen noch anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls sie nach Ablauf dieses Termins an jeden zu Hebung gelangten Gläubiger sich nur nach Verhältniß des Erhobenen halten können. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Hermsdorf unterm Kynast den 20sten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß, nachdem über das hinterlassene Vermögen des Johann Benjamin Schmidt in Hartenberg, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, das demselben zugehörig gewesene sub No. 9. in Hartenberg gelegene, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 6ten Juni 1822. auf 418 Rthl. 25 sgr. Cour. gewürdigte Haus subhastirt werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in dem einzigen und peremtorischen Licitationstermine

den 16ten Januar 1824.

in der hiesigen Amts-Canzley früh 9 Uhr entweder in Person oder durch einen hinlänglich instruirten und gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocolle zu geben, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt, und auf später eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich aber werden alle diejenigen, welche an das hinterlassene Vermögen des genannten Johann Benjamin Schmidt einen Anspruch haben, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine allhier zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren und gehörig zu justificiren, mit der Warnung; daß die außenbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 28. Novbr. bis 4. Decbr. 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Buchhalters in der Universitäts-Buchdruckerey Hrn. Ernst Gottfried Müller T. Emma Adelheide Mathilde Louise Charlotte. Des B. und Bäckers Johann George Rieß S. Johann George Rudolph. Des B. und

und Goldarbeiters Carl Ferdinand Mittmann T. Adelheide Juliane Auguste. Des B. und Tischlers Johann Christoph Kühndel T. Johanne Wilhelmine. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Carl Friedrich Keltsch T. Anna Charlotte Amalie. Des B. und Bäckers Johann Leonhard Stahl S. Joh. George August.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Destillateurs Hrn. August Rentwich T. Pauline Wilhelmine Alexandrine. Des B. und Destillateurs Franz Schwoboda T. Elisabeth Christiane Marie. Der B. und Kretschmers Johann Siegismund Scholz T. Christiane Pauline. Des B. und Lackirers Gottlieb Ernst Großer S. Carl Robert.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tischlers Christian Fischer T. Christiane Juliane Beate. Des zweyten Lehrers am evangel. Schullehrer-Seminar Hrn. Ernst Friedrich Wilhelm Sauermann S. Carl Wilhelm Rudolph. Des Ober-Landesgerichts-Canzley-Assistentens Hrn. Johann Christian Fiscal T. Wilhelmine Elise Auguste.

Copulirte.

Zu St Elisabeth. Der B. Kauf- und Handelsmann Hr. Joh. Friedrich Lösch mit Jgfr. Louise Hollmann.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Büttner Carl Emanuel Schmidt, alt 49 J. Die Lehrerin an der Elementarschule Frau Elisabeth Thomas geb. Krause, alt 42 J. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Joh. Martin Hausdorf Jgfr. T. Anna Caroline Wilhelmine, alt 22 J. 11 T. Des weil. B und Tuchmachers Pappelbaum hinterl. Ehefrau Rosine Wilhelmine geb. Dobrenz alt 52 J.

Zu St. Bernhardin. Des Dr. Chyrurgie Hrn. Franz Simon Ehegattin Frau Henriette Wilhelmine geb. Burrmann, alt 40 J. Des B. und Goldarbeiters Herrn Daniel Jäckel Ehefrau Frau Maria Rosina geb. Karauschke, alt 35 J. 6 M.

Zu St. Barbara Des B. und Händlers Carl Gottlieb Klemm S. Johann Carl Robert, alt 6 W. Des B. und Zwirnhändlers Johann Schmidt S Heinrich Herrmann, alt 13 T, Des B. und Handschuhmachers Benjamin Bändemär Ehefrau Elisabeth Renate geb. Scharf, alt 45 J. Des B. und Heeringers George Friedrich Baßmann S. Ernst Berthold, alt 9 W.

Zu St. Christophori. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Samuel Wagner S. Carl Heinrich, alt 19 W.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Banco-Cassirers und Lieutenants Hrn. Hrn. Wilhelm Friedrich Poppe T. Wilhelmine Friedr., alt 9 M.